



---

---

## **Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2016**

---

---

Anlage zu Drucksache Nr. 17/0175



Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisrechnung	8
Finanzrechnung Teil A	9
Finanzrechnung Teil B	11
Teilrechnungen	36
Entwurf der Schlussbilanz	69
Anhang	73
- Anlagevermögen	75
- Finanzanlagen	85
- Umlaufvermögen	87
- Aktive Rechnungsabgrenzung	89
- Eigenkapital und Rücklagen	90
- Sonderposten	92
- Rückstellungen	94
- Verbindlichkeiten	97
- Passive Rechnungsabgrenzung	100
- Verpflichtungen aus Verträgen	101
- Haftungsverpflichtungen	103
- Angaben zur Ergebnisrechnung	104
- Angaben zur Finanzrechnung	122
Bestätigungsvermerk	125
Anlagen	
- Anlagenspiegel	126
- Forderungsspiegel	127
- Verbindlichkeitenspiegel	128
- Sonderpostenspiegel	129
- Rückstellungsspiegel	130
- Rechnungsabgrenzungsspiegel	133
- Entwicklung des Eigenkapitals	135
- Lagebericht	137
- Bilanzkennzahlen	145
- Mitgliederverzeichnis des Rates	146
- Vertreter in Organen wirtschaftlicher Unternehmen	147

## **Vorbemerkungen**

---

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) haben die Gemeinden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) entsprechend der Struktur des Haushaltsplanes aufzustellen. So sind neben der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung auch Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen (Produktebene) darzustellen. Die Teilergebnis- und die Teilfinanzrechnung auf Produktebene sind aufgrund ihres Umfangs nicht Bestandteil dieses Berichtes, sondern werden separat geführt. Dieser Bericht beschränkt sich hinsichtlich der Gliederungstiefe auf die Produktbereichsebene.

Die Stadt hat sich für eine erweiterte Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung entschieden. Das vorgeschriebene amtliche Muster wurde um Informationen zur Art und Umfang der Planfortschreibung nach § 10 GemHVO (Nachtragshaushalt) und § 22 GemHVO (Ermächtigungsübertragungen) ergänzt. Dadurch wird auf einen Blick erkennbar, wie sich der fortgeschriebene Ansatz zusammensetzt und ob und in welcher Höhe Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr stattgefunden haben. Die Differenz ist die Betrachtung zwischen fortgeschriebenem Ansatz und Rechnungsergebnis. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass beim fortgeschriebenen Ansatz keine Ermächtigungen aus außer- und überplanmäßiger Mittelbereitstellung zu berücksichtigen sind. Diese führen nicht zu einem fortgeschriebenen Ansatz, sondern stellen eigenständige Ansätze (Ermächtigungen) dar, die je nach Zuständigkeit vom Bürgermeister oder dem Rat der Stadt legitimiert wurden. Dies kann rechnerisch dazu führen, dass der fortgeschriebene Ansatz geringer ist als das Rechnungsergebnis. Diese Überschreitungen sind sodann durch bereitgestellte über- oder außerplanmäßige Mittel gedeckt.

Weiterhin ist im Rahmen des Jahresabschlusses eine Schlussbilanz auf den 31.12. des Rechnungsjahres aufzustellen. Im Vergleich zur Schlussbilanz des vergangenen Rechnungsjahres wird damit die wirtschaftliche Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens, des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten deutlich.

Neben diesem Lagebericht sind dem Jahresabschluss ein Anlagenspiegel sowie ein Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Die Verwaltung hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, einen Rückstellungsspiegel aufzustellen und diesen ebenfalls dem Jahresabschluss beizufügen. Dieser zeigt auf, welche Rückstellungen zum Stichtag bestehen, welche im abgelaufenen Haushaltsjahr neu zu bilden waren und in welcher Höhe Rückstellungen in Anspruch genommen worden sind oder aufzulösen waren, sofern der Grund für diese Rückstellung entfallen ist.

Im Anlagenspiegel ist das gesamte Anlagevermögen der Stadt nachgewiesen. Er dokumentiert die Fortschreibung der Buchwerte zum vorangegangenen Haushaltsjahr aufgrund von Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen und Zuschreibungen. Der Anlagenspiegel weist zudem die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte zum Bilanzstichtag sowie zum vorherigen Bilanzstichtag und die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres aus.

Im Forderungsspiegel werden alle Forderungen der Stadt nachgewiesen. Er gliedert sich in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen und stellt die Laufzeit der Forderung dar.

Der Verbindlichkeitspiegel beinhaltet alle Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich, gegliedert nach Restlaufzeiten.

Der Rückstellungsspiegel der Stadt dokumentiert, welche Art von Rückstellungen gebildet wurden und wie sie sich im abgelaufenen Haushaltsjahr verändert haben (Teil A). Ferner stellt der Rückstellungsspiegel dar, in welche Restlaufzeitkategorie die Rückstellungen einzuordnen sind (Teil B).

Die einzelnen Bilanzpositionen sowie die Rechnungsergebnisse je Ergebniszeile sind im Anhang zu diesem Jahresabschluss näher erläutert.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2016 wurde am 22. Juni 2017 vom Stadtkämmerer aufgestellt und am 26. Juni 2017 vom Bürgermeister bestätigt.



# Jahresrechnung 2016

- 1) Ergebnisrechnung
- 2) Finanzrechnung Teil A
- 3) Finanzrechnung Teil B
- 4) Teilergebnisrechnungen
- 5) Teilfinanzrechnungen

## ERGEBNISRECHNUNG

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	70.293.909	66.704.960		66.704.960	67.886.372	1.181.412	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.676.514	27.067.030		27.067.030	33.783.655	6.716.625	
03	+ Sonstige Transfererträge	395.789	430.190		430.190	449.118	18.928	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.873.528	19.263.410		19.263.410	17.354.721	-1.908.689	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.266.537	1.255.470		1.255.470	1.261.627	6.157	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.599.618	12.404.000		12.404.000	3.944.213	-8.459.787	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.834.456	5.758.690		5.758.690	7.530.656	1.771.966	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>134.940.352</b>	<b>132.883.750</b>		<b>132.883.750</b>	<b>132.210.361</b>	<b>-673.389</b>	
11	- Personalaufwendungen	-33.046.454	-36.186.380		-36.186.380	-34.718.595	1.467.785	
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.367.393	-2.037.950		-2.037.950	-2.493.101	-455.151	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-17.024.126	-23.450.630	-570.478	-24.021.108	-17.953.628	6.067.480	-2.988.396
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.802.337	-17.771.070		-17.771.070	-17.625.200	145.870	
15	- Transferaufwendungen	-57.312.921	-66.404.970		-66.404.970	-62.446.880	3.958.090	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.198.933	-4.538.340	-7.520	-4.545.860	-4.868.941	-323.081	-14.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-131.752.164</b>	<b>-150.389.340</b>	<b>-577.998</b>	<b>-150.967.338</b>	<b>-140.106.345</b>	<b>10.860.993</b>	<b>-3.002.796</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10, 17)</b>	<b>3.188.188</b>	<b>-17.505.590</b>	<b>-577.998</b>	<b>-18.083.588</b>	<b>-7.895.984</b>	<b>10.187.604</b>	<b>-3.002.796</b>
19	+ Finanzerträge	284.645	299.600		299.600	295.151	-4.449	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.971.694	-4.344.180		-4.344.180	-3.236.101	1.108.079	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>-3.687.049</b>	<b>-4.044.580</b>		<b>-4.044.580</b>	<b>-2.940.950</b>	<b>1.103.630</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-498.862</b>	<b>-21.550.170</b>	<b>-577.998</b>	<b>-22.128.168</b>	<b>-10.836.934</b>	<b>11.291.234</b>	<b>-3.002.796</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-498.862</b>	<b>-21.550.170</b>	<b>-577.998</b>	<b>-22.128.168</b>	<b>-10.836.934</b>	<b>11.291.234</b>	<b>-3.002.796</b>
	<b>Nachrichtlich:</b>							
	<b>Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	85.200				390.565	390.565	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen							
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-35.373				-475.334	-475.334	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen							
<b>31</b>	<b>Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)</b>	<b>49.827</b>				<b>-84.770</b>	<b>-84.770</b>	

<b>FINANZRECHNUNG</b>								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	71.068.618	66.704.960		66.704.960	68.409.682	1.704.722	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.073.823	21.090.720		21.090.720	27.555.343	6.464.623	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	388.416	430.190		430.190	418.267	-11.923	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.460.732	17.112.660		17.112.660	16.703.728	-408.932	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.257.261	1.255.470		1.255.470	1.262.593	7.123	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.134.571	12.399.500		12.399.500	3.671.996	-8.727.504	
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.316.089	3.380.950		3.380.950	3.561.570	180.620	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	279.801	299.600		299.600	286.640	-12.960	
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>123.979.311</b>	<b>122.674.050</b>		<b>122.674.050</b>	<b>121.869.819</b>	<b>-804.231</b>	
10	- Personalauszahlungen	-30.722.503	-34.014.060		-34.014.060	-32.440.979	1.573.081	
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.207.013	-2.102.000		-2.102.000	-2.322.154	-220.154	
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-17.938.091	-23.778.690	-2.016.298	-25.794.988	-18.571.096	7.223.892	-3.717.795
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.882.923	-4.344.180		-4.344.180	-3.304.119	1.040.061	
14	- Transferauszahlungen	-57.409.452	-66.183.840		-66.183.840	-61.967.504	4.216.336	
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.853.209	-4.538.340	-7.520	-4.545.860	-4.301.124	244.736	-14.400
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-116.013.192</b>	<b>-134.961.110</b>	<b>-2.023.818</b>	<b>-136.984.928</b>	<b>-122.906.976</b>	<b>14.077.952</b>	<b>-3.732.195</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>7.966.119</b>	<b>-12.287.060</b>	<b>-2.023.818</b>	<b>-14.310.878</b>	<b>-1.037.157</b>	<b>13.273.721</b>	<b>-3.732.195</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.846.761	12.849.760		12.849.760	5.119.242	-7.730.518	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	555.064	3.505.000		3.505.000	1.495.979	-2.009.021	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	75.233	1.005.900		1.005.900	619.118	-386.782	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	69.081	1.405.370		1.405.370	37.102	-1.368.268	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.546.139</b>	<b>18.766.030</b>		<b>18.766.030</b>	<b>7.271.441</b>	<b>-11.494.589</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-302.210	-1.027.500	-15.306	-1.042.806	-523.311	519.496	-151.261
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.105.786	-40.577.720	-4.206.274	-44.783.994	-13.934.283	30.849.710	-17.803.321
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-2.126.390	-2.745.560	-405.890	-3.151.450	-1.431.138	1.720.312	-1.621.293
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-688.748	-146.140	-340.000	-486.140	-670.126	-183.986	-55.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-99.292	-192.000		-192.000	-77.238	114.762	-30.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.322.425</b>	<b>-44.688.920</b>	<b>-4.967.470</b>	<b>-49.656.390</b>	<b>-16.636.096</b>	<b>33.020.294</b>	<b>-19.660.875</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-1.776.286</b>	<b>-25.922.890</b>	<b>-4.967.470</b>	<b>-30.890.360</b>	<b>-9.364.655</b>	<b>21.525.705</b>	<b>-19.660.875</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlb. (Z. 17,31)</b>	<b>6.189.833</b>	<b>-38.209.950</b>	<b>-6.991.288</b>	<b>-45.201.238</b>	<b>-10.401.812</b>	<b>34.799.425</b>	<b>-23.393.070</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	26.456.232	31.888.630	9.115.550	41.004.180	9.982.972	-31.021.208	22.852.890
34	+ Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssicherung	143.950.003				121.400.005	121.400.005	
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-30.114.916	-11.338.680		-11.338.680	-7.285.509	4.053.171	
36	- Tilg. v. Krediten z. Liquiditätssicherung	-148.260.429				-112.500.003	-112.500.003	
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.969.110</b>	<b>20.549.950</b>	<b>9.115.550</b>	<b>29.665.500</b>	<b>11.597.465</b>	<b>-18.068.035</b>	<b>22.852.890</b>
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32, 37)</b>	<b>-1.779.277</b>	<b>-17.660.000</b>	<b>2.124.262</b>	<b>-15.535.738</b>	<b>1.195.652</b>	<b>16.731.390</b>	<b>-540.180</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.128.782				1.114.939	1.114.939	
40	+ Änd. Bestand an fremden Finanzmitteln	-234.566				-455.063	-455.063	
<b>41</b>	<b>= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39, 40)</b>	<b>1.114.939</b>	<b>-17.660.000</b>	<b>2.124.262</b>	<b>-15.535.738</b>	<b>1.855.528</b>	<b>17.391.266</b>	<b>-540.180</b>



<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>01-06-06 sonstige zentrale Dienste</b>								
<b>00-00002 Beschaffung GWG</b>	-871	-1.300			-1.300	-1.352	-52	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-871	-1.300			-1.300	-1.352	-52	
<b>01-07-01 IuK</b>								
<b>00-00005 Beschaffung Softwarelizenzen</b>	-58.253							
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-58.253							
<b>00-00011 Beschaffung Trivialsoftware</b>	-14.300							
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-14.300							
<b>00-00015 Ausstattung und Geräte (IuK)</b>	-11.257	-71.500			-71.500	-32.616	38.884	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-11.257	-71.500			-71.500	-32.616	38.884	
<b>00-00017 Beschaffung Software und Lizenzen</b>		-145.000			-145.000	-66.256	78.744	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-347	-347	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.		-145.000			-145.000	-65.909	79.091	
<b>00-F01 Festwert IUK-Technik</b>	-106.802	-182.000			-182.000	-165.625	16.375	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-106.802	-182.000			-182.000	-165.625	16.375	
<b>01-12-01 Büroflächen</b>								
<b>09-00020 Verkauf Mobiliar und BGA</b>	25					10	10	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	25					10	10	
<b>09-00023 Ausstattung und Geräte incl. Büromöbel (Gebäude)</b>	-19.715	-40.000			-40.000	-40.591	-591	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.800					2.079	2.079	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-21.515	-40.000			-40.000	-42.670	-2.670	
<b>09-00024 Notstromversorgung Rathaus</b>	-64.709			-4.832	-4.832	-4.269	562	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-64.709			-4.832	-4.832	-4.269	562	
<b>01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken</b>								
<b>06-00002 Grunderwerb</b>	-235.016	-200.000			-200.000	-27.714	172.286	66.000
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-235.016	-200.000			-200.000	-27.714	172.286	66.000
<b>06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse</b>	406.175	3.500.000			3.500.000	1.464.282	-2.035.718	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	406.060	3.500.000			3.500.000	1.464.282	-2.035.718	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	115							
<b>06-00005 Grundstücksrenten</b>	-14.116	-17.300			-17.300	-14.116	3.184	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-14.116	-17.300			-17.300	-14.116	3.184	
<b>06-00021 Grunderwerb für Kindertagesstätten</b>		-440.000			-440.000	-432.326	7.674	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		-440.000			-440.000	-432.326	7.674	
<b>06-00026 Grunderwerb "Rück-erwerb Grundstück Hangelar"</b>		-87.200			-87.200		87.200	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		-87.200			-87.200		87.200	
<b>IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen</b>	-16.623					-8.439	-8.439	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-16.623					-8.439	-8.439	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>01-15-01 Bauhof</b>								
<b>07-00034 Verkauf Fahrzeug/BGA</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						800	800	
						800	800	
<b>07-00124 Erneuerung Einbauhebebühne KfZ-Werkstatt</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-13.000			-13.000		13.000	
		-13.000			-13.000		13.000	
<b>07-00167 Beschaffung Fahrzeuge (Tiefelader)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-52.197							
	-52.197							
<b>07-00170 Beschaffung Fahrzeuge (Sitzrasenmäher)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-200			-20.728	-20.728	-20.728		
	-200			-20.728	-20.728	-20.728		
<b>07-00180 Verkauf Fahrzeuge</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	25.919	5.000			5.000	27.287	22.287	
	25.919	5.000			5.000	27.287	22.287	
<b>07-00201 Ersatzbeschaffung Kehrmaschine Hako SU-A 6095</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-106.739							
	-106.739							
<b>07-00203 Ersatzbeschaffung für VW Pritsche SU 6309</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
<b>07-00204 Ersatzbeschaffung für Pfau Unijet Kipper SU 6959</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-92			-39.395	-39.395	-39.395		
	-92			-39.395	-39.395	-39.395		
<b>07-00205 Ersatzbeschaffung für VW Caddy SU 2591</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-23.000			-23.000	-47	22.953	20.911
		-23.000			-23.000	-47	22.953	20.911
<b>07-00208 Ersatzbeschaffung für VW Doka Kipper SU 6483</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-38.000			-38.000	-47	37.953	38.634
		-38.000			-38.000	-47	37.953	38.634
<b>07-00209 Ersatzbeschaffung für Piaggio Pritsche SU 2103</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-32.000			-32.000	-47	31.953	23.640
		-32.000			-32.000	-47	31.953	23.640
<b>07-00240 Ausstattung und Geräte (Bauhof)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-18.621	-24.000		-11.880	-35.880	-26.472	9.408	
	-18.621	-24.000		-11.880	-35.880	-26.472	9.408	
<b>07-00321 Anschaffung Dienstfahrzeug FB 5 - BSD</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-14.500			-14.500	-47	14.453	12.913
		-14.500			-14.500	-47	14.453	12.913
<b>07-00322 Ersatzbeschaffung Toyota Hilux Pick Up SU 6976</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-34.000			-34.000	-47	33.953	
		-34.000			-34.000	-47	33.953	
<b>07-00330 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche SU-6986</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
<b>07-00331 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche SU-6987</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
	-60			-23.587	-23.587	-23.587		
<b>07-00332 Ersatzbeschaffung Streetworkmobil</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-20.000			-20.000	-19.900	100	
		-20.000			-20.000	-19.900	100	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00333 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen				-14.546	-14.546	-14.416	130	
				-14.546	-14.546	-14.416	130	
<b>07-00336 Anschaffung von Anbaugeräten/Anhängern</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-14.924	-14.924	
						-14.924	-14.924	
<b>02-02-01 allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>								
<b>01-00039 Ausstattung und Geräte (Sicherheit u. Ordnung)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-119							
	-119							
<b>01-00042 Invest.-Zuschuss Tierheim Troisdorf</b> Zeile 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.		-55.000			-55.000		55.000	55.000
		-55.000			-55.000		55.000	55.000
<b>02-05-01 Brandschutz</b>								
<b>01-00006 Baum. Gerätehaus Mülldorf</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.000			-5.621	-5.621		5.621	5.621
	-1.000			-5.621	-5.621		5.621	5.621
<b>01-00014 Baum. Feuerwehrhaus Buisdorf</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-59.072			-20.717	-20.717	-19.603	1.115	
	-59.072			-20.717	-20.717	-19.603	1.115	
<b>01-00015 Beschaffung Fahrzeuge (LF 20/16)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-246.248							
	-246.248							
<b>01-00016 Beschaffung Fahrzeuge (LF 10/06)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-250.000			-250.000		250.000	340.856
		-250.000			-250.000		250.000	340.856
<b>01-00019 Beschaffung MTF (Allrad)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-165	-65.000			-65.000	-110	64.890	64.890
	-165	-65.000			-65.000	-110	64.890	64.890
<b>01-00020 Beschaffung Fahrzeug HLF 20</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-260.000			-260.000		260.000	339.868
		-260.000			-260.000		260.000	339.868
<b>01-00023 Baum. FWH Niederpleis</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen								24.102
								24.102
<b>01-00027 Ersatzbeschaffung MTF SU - 6974</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-55.000			-55.000	-110	54.890	54.890
		-55.000			-55.000	-110	54.890	54.890
<b>01-00040 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	-51.188	-38.200			-38.200	-32.628	5.572	2.200
	-51.188	-38.200			-38.200	-32.498	5.702	2.200
						-130	-130	
<b>01-00043 Beschaffung GW-Logistik inkl. Logistikstromanhänge</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-250.000			-250.000	-647	249.353	273.112
		-250.000			-250.000	-647	249.353	273.112
<b>01-00045 Baum. Feuerwehrhaus Niederpleis</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-95.000			-95.000		95.000	95.000
		-95.000			-95.000		95.000	95.000
<b>01-F01 Festwert Feuerwehrschräume</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-929	-7.290			-7.290	-7.240	50	
	-929	-7.290			-7.290	-7.240	50	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>01-F02 Festwert Bekleidung</b>								
<b>Feuerwehr</b>	<b>-79.215</b>	<b>-51.400</b>			<b>-51.400</b>	<b>-50.640</b>	<b>760</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-79.215	-51.400			-51.400	-50.640	760	
<b>01-F03 Festwert Funk Feuerwehr</b>	<b>-125.284</b>	<b>-61.000</b>		<b>-939</b>	<b>-61.939</b>	<b>-54.302</b>	<b>7.637</b>	
Zeile 18						1.745	1.745	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-125.284	-61.000		-939	-61.939	-56.048	5.892	
<b>01-F04 Festwert Atemschutz</b>								
<b>Feuerwehr</b>	<b>-20.562</b>	<b>-9.360</b>			<b>-9.360</b>	<b>-9.133</b>	<b>227</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-20.562	-9.360			-9.360	-9.133	227	
<b>01-F05 Festwert Beladung</b>								
<b>Feuerwehr</b>	<b>-114.453</b>	<b>-351.000</b>			<b>-351.000</b>	<b>-36.429</b>	<b>314.571</b>	<b>320.806</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-114.453	-351.000			-351.000	-36.429	314.571	320.806
<b>02-00004 Feuerschutzpauschale</b>	<b>76.684</b>	<b>75.000</b>			<b>75.000</b>	<b>76.843</b>	<b>1.843</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	76.684	75.000			75.000	76.843	1.843	
<b>07-00180 Verkauf Fahrzeuge</b>						<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						2.700	2.700	
<b>02-05-02 Katastrophenschutz</b>								
<b>01-00013 Beschaffung BGA</b>						<b>-13.607</b>	<b>-13.607</b>	<b>3.751</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-13.607	-13.607	3.751
<b>03-02-01 Grundschulen</b>								
<b>05-00003 Baum. OGS GGS Menden</b>				<b>-1.660</b>	<b>-1.660</b>		<b>1.660</b>	<b>1.660</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-1.660	-1.660		1.660	1.660
<b>05-00101 Ausstattung und Geräte (Grundschule)</b>	<b>-51.364</b>	<b>-71.550</b>			<b>-71.550</b>	<b>-45.977</b>	<b>25.573</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-49.631	-71.550			-71.550	-45.615	25.935	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-1.733					-362	-362	
<b>05-00110 Baum. Außenanl. GS Mittelstr.</b>	<b>-63.660</b>	<b>-3.500</b>		<b>-39.069</b>	<b>-42.569</b>	<b>-7.757</b>	<b>34.812</b>	<b>2.194</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-63.660	-3.500		-39.069	-42.569	-7.757	34.812	2.194
<b>05-00112 Baum. Außenanlagen GGS Ort</b>	<b>-22.264</b>	<b>-422.430</b>		<b>-27.736</b>	<b>-450.166</b>	<b>-302.303</b>	<b>147.863</b>	<b>145.752</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-22.264	-422.430		-27.736	-450.166	-302.303	147.863	145.752
<b>05-00115 Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald</b>		<b>-115.000</b>			<b>-115.000</b>		<b>115.000</b>	<b>115.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-115.000			-115.000		115.000	115.000
<b>05-F01 Festwert Schulmobiliar Grundschulen</b>	<b>-37.066</b>	<b>-21.000</b>			<b>-21.000</b>	<b>-13.182</b>	<b>7.818</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-37.066	-21.000			-21.000	-13.182	7.818	
<b>05-F07 Festwert IT (Grundschulen)</b>	<b>-70.767</b>	<b>-35.000</b>		<b>-10.486</b>	<b>-45.486</b>	<b>-40.954</b>	<b>4.532</b>	<b>26.063</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-70.767	-35.000		-10.486	-45.486	-40.954	4.532	26.063
<b>03-03-01 Hauptschulen</b>								
<b>05-00103 Ausstattung und Geräte (Hauptschule)</b>	<b>-2.006</b>	<b>-9.000</b>			<b>-9.000</b>	<b>-3.535</b>	<b>5.465</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.006	-9.000			-9.000	-3.436	5.564	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.						-99	-99	
<b>05-F02 Festwert Schulmobiliar Hauptschulen</b>	<b>-1.602</b>	<b>-11.600</b>			<b>-11.600</b>	<b>-630</b>	<b>10.970</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.602	-11.600			-11.600	-630	10.970	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>05-F08 Festwert IT (Hauptschulen)</b>	<b>-3.179</b>	<b>-5.300</b>			<b>-5.300</b>	<b>-4.731</b>	<b>569</b>	<b>7.074</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-3.179	-5.300			-5.300	-4.731	569	7.074
<b>03-04-01 Realschulen</b>								
<b>05-00104 Ausstattung und Geräte (Realschule)</b>	<b>-7.953</b>	<b>-14.500</b>			<b>-14.500</b>	<b>-3.720</b>	<b>10.780</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	230							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.983	-14.500			-14.500	-3.720	10.780	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-2.200							
<b>05-F03 Festwert Schulmobiliar Realschulen</b>	<b>-6.184</b>	<b>-8.000</b>			<b>-8.000</b>	<b>-6.974</b>	<b>1.026</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-6.184	-8.000			-8.000	-6.974	1.026	
<b>05-F09 Festwert IT (Realschulen)</b>	<b>-15.094</b>	<b>-12.000</b>		<b>-5.536</b>	<b>-17.536</b>	<b>-5.917</b>	<b>11.619</b>	<b>2.025</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-15.094	-12.000		-5.536	-17.536	-5.917	11.619	2.025
<b>03-05-01 Gymnasien</b>								
<b>05-00088 Baum. Elektroakustische Anlage RSG</b>	<b>-13.209</b>							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-13.209							
<b>05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium</b>	<b>-414.079</b>	<b>-452.850</b>		<b>-31.858</b>	<b>-484.708</b>	<b>-52.432</b>	<b>432.276</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-414.079	-452.850		-31.858	-484.708	-52.432	432.276	
<b>05-00094A Rhein-Sieg-Gymnasium Umgestaltung Schulhof</b>		<b>-60.000</b>			<b>-60.000</b>		<b>60.000</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-60.000			-60.000		60.000	
<b>05-00105 Ausstattung und Geräte (Gymnasium)</b>	<b>-28.493</b>	<b>-63.000</b>			<b>-63.000</b>	<b>-42.466</b>	<b>20.534</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.						1.600	1.600	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-22.460	-63.000			-63.000	-43.679	19.321	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-6.033					-387	-387	
<b>05-F04 Festwert Schulmobiliar Gymnasien</b>	<b>-16.195</b>	<b>-35.000</b>			<b>-35.000</b>	<b>-8.318</b>	<b>26.682</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-16.195	-35.000			-35.000	-8.318	26.682	
<b>05-F10 Festwert IT (Gymnasium)</b>	<b>-18.714</b>	<b>-31.000</b>		<b>-25.327</b>	<b>-56.327</b>	<b>-70.138</b>	<b>-13.811</b>	<b>20.799</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-18.714	-31.000		-25.327	-56.327	-70.138	-13.811	20.799
<b>03-06-01 Förderschule</b>								
<b>05-00106 Ausstattung und Geräte (Förderschule)</b>	<b>-2.271</b>	<b>-9.500</b>			<b>-9.500</b>	<b>-8.109</b>	<b>1.391</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.165	-9.500			-9.500	-7.350	2.150	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-106					-759	-759	
<b>05-F05 Festwert Schulmobiliar Förderschule</b>		<b>-7.500</b>			<b>-7.500</b>		<b>7.500</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-7.500			-7.500		7.500	
<b>05-F11 Festwert IT (Förderschule)</b>	<b>-5.584</b>	<b>-3.000</b>		<b>-361</b>	<b>-3.361</b>	<b>-2.984</b>	<b>377</b>	<b>6.359</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.584	-3.000		-361	-3.361	-2.984	377	6.359
<b>03-07-01 sonstige schulische Aufgaben</b>								
<b>05-00029 Beschaffung BGA (Betreuung an Schulen)</b>	<b>-2.196</b>							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.375							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-3.571							

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>05-00107 Ausstattung und Geräte (sonst. schul. Aufgaben)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		<b>-18.000</b> -18.000			<b>-18.000</b> -18.000		<b>18.000</b> 18.000	
<b>03-09-01 Gesamtschule</b>								
<b>05-00096 Gesamtschule Menden</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	<b>-414.005</b> -414.005	<b>-3.826.500</b> -3.826.500		<b>-953.822</b> -953.822	<b>-4.780.322</b> -4.780.322	<b>-1.615.654</b> -1.600.848 -14.806	<b>3.164.668</b> 3.179.474 -14.806	<b>3.164.668</b> 3.164.668
<b>05-00096A Baum. Außenanlagen Gesamtschule Menden</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-28.500</b> -28.500			<b>-28.500</b> -28.500	<b>-28.254</b> -28.254	<b>246</b> 246	
<b>05-00111 Ausstattung und Geräte (Gesamtschule)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	<b>-10.837</b> -8.962 -1.876	<b>-25.000</b> -25.000			<b>-25.000</b> -25.000	<b>-16.944</b> -16.944	<b>8.056</b> 8.056	
<b>05-F12 Festwert IT (Gesamtschule)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	<b>-9.019</b> -9.019	<b>-20.000</b> -20.000		<b>-3.863</b> -3.863	<b>-23.863</b> -23.863	<b>-5.200</b> -5.200	<b>18.663</b> 18.663	<b>12.875</b> 12.875
<b>05-F13 Festwert Schulmobiliar (Gesamtschule)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		<b>-15.000</b> -15.000			<b>-15.000</b> -15.000	<b>-5.730</b> -5.730	<b>9.270</b> 9.270	
<b>04-01-01 kulturelle Veranstaltungen</b>								
<b>03-00034 Ausstattung und Geräte (Kultur)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	<b>-2.228</b> -2.228	<b>-8.150</b> -8.150			<b>-8.150</b> -8.150	<b>-93</b> -93	<b>8.057</b> 8.057	
<b>04-04-01 Musikschule</b>								
<b>03-00036 Musikinstrumente und Ausstattung</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	<b>-9.302</b> -9.302	<b>-11.400</b> -11.400			<b>-11.400</b> -11.400	<b>-9.830</b> -9.830	<b>1.570</b> 1.570	<b>1.570</b> 1.570
<b>03-00039 Verkauf von Musikinstrumenten</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						<b>60</b> 60	<b>60</b> 60	
<b>04-05-01 Stadtbücherei</b>								
<b>03-00004 Beschaffung BGA (Bibliotheksmöbel)</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnah. Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	<b>-17.888</b> 79.798 -97.686							
<b>03-F01 Festwert Medienbestand Bücherei</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	<b>-42.162</b> -39.166 -2.996	<b>-41.000</b> -41.000			<b>-41.000</b> -41.000	<b>-40.257</b> -40.257	<b>743</b> 743	
<b>04-06-01 Stadtarchiv</b>								
<b>03-00030 Beschaffung Ausstattung und Geräte (Stadtarchiv)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		<b>-25.000</b> -25.000			<b>-25.000</b> -25.000	<b>-329</b> -329	<b>24.671</b> 24.671	
<b>03-00046 Archivmagazin SZ Niederpreis</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen								<b>24.500</b> 24.500

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>04-07-01 Bürgerhäuser</b>								
<b>03-00037 Ausstattung und Geräte (Bürgerhäuser)</b>	<b>-2.785</b>	<b>-11.250</b>			<b>-11.250</b>	<b>-1.281</b>	<b>9.969</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.785	-11.250			-11.250	-1.281	9.969	
<b>05-02-01 Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen</b>								
<b>02-00007 Sonstige Darlehen FB 4/20</b>	<b>845</b>					<b>790</b>	<b>790</b>	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	845					790	790	
<b>04-00009 Ausstattung und Geräte (Betreuung Obdachlose)</b>	<b>-408</b>	<b>-1.000</b>			<b>-1.000</b>	<b>-954</b>	<b>46</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-408	-1.000			-1.000	-954	46	
<b>05-02-02 Unterbringung und Betreuung von Aussiedlern</b>								
<b>04-00007 Ausstattung und Geräte (Aussiedler)</b>	<b>-407</b>	<b>-2.560</b>			<b>-2.560</b>	<b>-518</b>	<b>2.042</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-407	-2.560			-2.560	-518	2.042	
<b>05-02-03 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern</b>								
<b>04-00008 Ausstattung und Geräte (Asylbewerber)</b>	<b>-153.236</b>	<b>-40.000</b>		<b>-22.128</b>	<b>-62.128</b>	<b>-76.162</b>	<b>-14.034</b>	<b>3.241</b>
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-153.236	-40.000		-22.128	-62.128	-76.162	-14.034	3.241
<b>04-00010 Errichtung von Unterkünften für Flüchtlinge</b>		<b>-13.000.000</b>			<b>-13.000.000</b>	<b>-3.781.893</b>	<b>9.218.107</b>	<b>2.153.997</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-13.000.000			-13.000.000	-3.753.967	9.246.033	2.153.997
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-27.926	-27.926	
<b>04-00012 Baum. Asylbewerberunterkunft "Schützenweg"</b>	<b>-2.240</b>	<b>-2.500.000</b>			<b>-2.500.000</b>	<b>-2.420.540</b>	<b>79.460</b>	<b>797.182</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.240	-2.500.000			-2.500.000	-2.420.540	79.460	797.182
<b>06-01-01 Kindertageseinrichtungen</b>								
<b>05-00035 Investitionskostenzuschuss U3-Ausbau (fr. Träger)</b>								
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	163.980	37.800			37.800	109.800	72.000	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-163.980	-37.800			-37.800	-109.800	-72.000	
<b>05-00072 U3 Ausbau Kita Wacholderweg</b>	<b>-25.276</b>	<b>-5.000</b>		<b>-1.063</b>	<b>-6.063</b>	<b>-677</b>	<b>5.386</b>	<b>404</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-25.276	-5.000		-1.063	-6.063	-677	5.386	404
<b>05-00073 U3 Ausbau Kita Waldstraße</b>	<b>-222.044</b>	<b>-369.000</b>		<b>-191.195</b>	<b>-560.195</b>	<b>-335.247</b>	<b>224.948</b>	<b>179.691</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		216.000			216.000	216.000		
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-222.044	-585.000		-191.195	-776.195	-551.247	224.948	179.691
<b>05-00074 U3 Ausbau Kita Am Park</b>	<b>-195.423</b>			<b>-52.138</b>	<b>-52.138</b>	<b>-39.665</b>	<b>12.473</b>	<b>4.899</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-195.423			-52.138	-52.138	-39.665	12.473	4.899
<b>05-00075 U3 Ausbau Kita Alter Bahnhof</b>	<b>-14.718</b>	<b>-8.760</b>		<b>-31.149</b>	<b>-39.909</b>	<b>-31.336</b>	<b>8.573</b>	<b>3.644</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-14.491	-8.760		-10.872	-19.632	-8.296	11.336	3.644
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-227			-20.277	-20.277	-23.040	-2.763	
<b>05-00082 U3 Ausbau Kita Wehrfeldstraße 3g</b>	<b>-2.995</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.995							

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>05-00091 Wellenstraße 29, Kindergartengebäude</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				-2.063	-2.063		2.063	
				-2.063	-2.063		2.063	
<b>05-00100 Ausstattung und Geräte (Kita)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	-62.169	-148.000			-148.000	-64.137	83.863	40.100
	-61.881	-148.000			-148.000	-64.137	83.863	40.100
	-288							
<b>05-00113 Baum. Kita Rebhuhnfeld</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-1.501.560			-1.501.560	-3.376	1.498.184	
		-1.501.560			-1.501.560	-3.376	1.498.184	
<b>05-00117 Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-115.000			-115.000	-6.823	108.177	108.177
		-115.000			-115.000		115.000	108.177
						-6.823	-6.823	
<b>07-00005 Baum. an Außenanlagen</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-28.586	-33.000			-33.000	-127	32.873	24.500
	-28.586	-33.000			-33.000	-127	32.873	24.500
<b>06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit</b>								
<b>05-00108 Ausstattung und Geräte (Förd. Kinder-/ Jugendarbeit)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-550			-550		550	
		-550			-550		550	
<b>06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit</b>								
<b>05-00036 Baum. Kinderspiel- u. Bolzplätzen</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-29.212	-50.000		-40.000	-90.000	-40.160	49.840	40.000
	-29.023	-50.000		-40.000	-90.000	-24.145	65.855	40.000
	-189					-16.014	-16.014	
<b>05-00092 Neubau Jugendzentrum Mülldorf</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-536.700		-53.000	-589.700	89.901	679.601	703.702
		235.760			235.760	211.639	-24.121	
		-772.460		-53.000	-825.460	-121.738	703.722	703.702
<b>05-00092A Neubau Jugendzentrum Mülldorf Außenanlage</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-14.280			-14.280	8.360	22.640	23.210
		8.930			8.930	8.360	-570	
		-23.210			-23.210		23.210	23.210
<b>05-00102 Ausstattung und Geräte (Kinder u. Jugendarbeit)</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-10.038	-5.190			-5.190	-9.063	-3.873	3.000
		7.210			7.210		-7.210	
	-10.038	-12.400			-12.400	-9.063	3.337	3.000
<b>05-F06 Festwert Spielplätze</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-6.197	-8.700			-8.700	-192	8.508	
	-6.197	-8.700			-8.700	-192	8.508	
<b>06-02-03 Jugendsozialarbeit</b>								
<b>05-00118 Ausstattung und Geräte (Jugendsozialarbeit)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-483							
	-483							
<b>06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung</b>								
<b>05-00109 Ausstattung und Geräte (Erziehungsberatungsstelle)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-7.053	-5.150			-5.150	-4.400	750	
	-7.053	-5.150			-5.150	-4.400	750	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>08-01-01 Sportstätten und Sportförderung</b>								
<b>03-00021 Baum. Sportplatz-gebäude Hangelar</b>	<b>-2.575</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.575							
<b>03-00035 Ausstattung und Geräte (Sport)</b>	<b>-12.560</b>	<b>-13.000</b>			<b>-13.000</b>	<b>-4.965</b>	<b>8.035</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-12.560	-13.000			-13.000	-4.965	8.035	
<b>03-00042 Sportplatz Buisdorf</b>	<b>-20.020</b>			<b>-263.980</b>	<b>-263.980</b>	<b>-247.414</b>	<b>16.566</b>	<b>3.079</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-1.320	-1.320	1.865
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-20			-93.980	-93.980	-76.093	17.886	1.214
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-20.000			-170.000	-170.000	-170.000		
<b>03-00043 Sportplatz Birlinghoven</b>	<b>-20.000</b>			<b>-210.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-195.812</b>	<b>14.188</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen				-40.000	-40.000	-25.812	14.188	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-20.000			-170.000	-170.000	-170.000		
<b>03-00045 Sportplatz Hangelar (Kleinspielfeld)</b>		<b>-10.000</b>			<b>-10.000</b>	<b>-6.926</b>	<b>3.074</b>	<b>30.740</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		90.000			90.000	62.334	-27.666	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-100.000			-100.000	-69.260	30.740	30.740
<b>03-F02 Festwert Sportplätze</b>	<b>-1.587</b>	<b>-10.700</b>			<b>-10.700</b>	<b>-1.539</b>	<b>9.161</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.587	-10.700			-10.700	-1.539	9.161	
<b>07-00180 Verkauf Fahrzeuge</b>						<b>165</b>	<b>165</b>	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						165	165	
<b>08-01-02 BgA Bäder</b>								
<b>03-00038 Ausstattung und Geräte (Bäder)</b>	<b>-982</b>	<b>-3.500</b>			<b>-3.500</b>	<b>-2.612</b>	<b>888</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.548							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.530	-3.500			-3.500	-2.612	888	
<b>09-02-01 Vermessung</b>								
<b>06-00014 Beschaffung GWG</b>	<b>-651</b>							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-651							
<b>06-00015 Beschaffung Vermessungsgerät</b>		<b>-2.000</b>			<b>-2.000</b>	<b>-221</b>	<b>1.779</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-2.000			-2.000	-221	1.779	
<b>10-01-01 Bauordnung</b>								
<b>06-00020 Beschaffung BGA (vorbeug. Brandschutz)</b>	<b>-95</b>							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-95							
<b>10-03-01 Wohnungsbauförderung und Wohnungsmarktbeobachtung</b>								
<b>02-00005 Wohnungsbaudarlehen</b>	<b>68.118</b>	<b>23.120</b>			<b>23.120</b>	<b>36.194</b>	<b>13.074</b>	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	68.118	23.120			23.120	36.194	13.074	
<b>02-00006 Abgang Ausleihungen</b>	<b>118</b>					<b>118</b>	<b>118</b>	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	118					118	118	
<b>11-02-01 Abwasserbeseitigung</b>								
<b>06-00022 Erwerb von Leitungsrechten</b>		<b>-30.000</b>			<b>-30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.		-30.000			-30.000		30.000	30.000

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>06-00025 Grunderwerb Wasserbehandlungsbauwerk Birlinghoven</b> Zeile 24 Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		<b>-68.000</b>						
		-68.000			-68.000		68.000	
<b>07-00009 Beschaffung BGA (Geräte,Werkzeug,etc.)</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	<b>-12.559</b>							
	-11.337							
	-1.222							
<b>07-00012 Erweiterung der Mikrosiebanlage</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnah. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-69.328</b>	<b>-1.944.220</b>						
		2.155.780			2.155.780	634.737	-1.521.043	
	-69.328	-4.100.000			-4.100.000	-1.165.326	2.934.674	2.959.674
<b>07-00016 Instandsetzung Kanal "Auf dem Niederberg"</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen								
					-315		315	315
					-315		315	315
<b>07-00030 Kostenanteil sonstige Investitionsausgaben</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnah.	<b>23.218</b>							
	23.218							
<b>07-00034 Verkauf Fahrzeug/BGA</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	<b>31.051</b>							
	31.051					712	712	
						712	712	
<b>07-00036 Baum. Kanal Beethovenstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-29</b>	<b>-342.600</b>						
	-29	-342.600			-64.085	-406.685	-374.072	32.613
					-64.085	-406.685	-374.072	32.613
<b>07-00037 Baum. Kanal Brahmsstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-8.996</b>	<b>-106.200</b>						
	-8.996	-106.200			-30.085	-136.285	-108.973	27.312
					-30.085	-136.285	-108.973	27.312
<b>07-00038 Baum. Kanal Gerhart-Hauptmann-Straße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-14.179</b>							
	-14.179				-1.000	-1.000	-929	71
					-1.000	-1.000	-929	71
<b>07-00039 Baum. Kanal Gottfried-Kinkel-Straße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-9.988</b>							
	-9.988				-750	-750	-630	120
					-750	-750	-630	120
<b>07-00040 Baum. Kanal Händelstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-323</b>	<b>-125.900</b>						
	-323	-125.900			-30.085	-155.985	-128.139	27.845
					-30.085	-155.985	-128.139	27.845
<b>07-00041 Baum. Kanal Immelmannstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-63.300</b>						
		-63.300					63.300	
							63.300	
<b>07-00044 Baum. Kanal Mozartstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-36.090</b>	<b>-99.600</b>						
	-36.090	-99.600			-55.085	-154.685	-114.592	40.092
					-55.085	-154.685	-114.592	40.092
<b>07-00045 Baum. Kanal Richard-Wagner-Straße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-13.930</b>							
	-13.930				-12.387	-12.387	-847	11.541
					-12.387	-12.387	-847	11.541
<b>07-00046 Baum. Kanal Richthofenstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-460.000</b>						
		-460.000					280.000	
							280.000	
<b>07-00047 Baum. Kanal Schubertstraße</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-492</b>	<b>-106.800</b>						
	-492	-106.800			-21.085	-127.885	-97.803	30.081
					-21.085	-127.885	-97.803	30.081

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00049 Baum. Kanal Teichgraben</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-95.300</b> -95.300			<b>-95.300</b> -95.300		<b>95.300</b> 95.300	
<b>07-00050 Baum. Kanal Udetstraße - Nord</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-24.900</b> -24.900			<b>-24.900</b> -24.900		<b>24.900</b> 24.900	
<b>07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-354.000</b> -354.000			<b>-354.000</b> -354.000		<b>354.000</b> 354.000	<b>354.000</b> 354.000
<b>07-00053 Baum. Kanalumschluss Trennnetz Am Pleisbach</b> Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>26.900</b> 43.921 -17.021							
<b>07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.-West</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-206.000</b> -206.000			<b>-206.000</b> -206.000		<b>206.000</b> 206.000	<b>206.000</b> 206.000
<b>07-00055 Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-221.000</b> -221.000			<b>-221.000</b> -221.000	<b>-7.097</b> -7.097	<b>213.904</b> 213.904	<b>213.904</b> 213.904
<b>07-00056 Baum. Regenklärbecken 6, Nordstr./Am Jesuitenhof</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-221.000</b> -221.000			<b>-221.000</b> -221.000	<b>-7.969</b> -7.969	<b>213.031</b> 213.031	<b>213.031</b> 213.031
<b>07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstr.</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		<b>-188.000</b> -188.000			<b>-188.000</b> -188.000	<b>-6.302</b> -6.302	<b>181.698</b> 181.698	<b>181.698</b> 181.698
<b>07-00060 Instandsetzung Kanal Gutenbergstr.</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-71.283</b> -71.283			<b>-852</b> -852	<b>-852</b> -852	<b>-852</b> -852		
<b>07-00062 Instandsetzung Kanal Von-Galen-Str.</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	<b>-42.611</b> -42.611			<b>-49.964</b> -49.964	<b>-49.964</b> -49.964		<b>49.964</b> 49.964	<b>49.964</b> 49.964
<b>07-00119 Abgelöste Kanalanschlussbeiträge</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag. Zeile 21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	<b>46.783</b> 46.733 50	<b>50.000</b> 50.000			<b>50.000</b> 50.000	<b>87.166</b> 87.166	<b>37.166</b> 37.166	
<b>07-00120 Kanalanschlussbeiträge</b> Zeile 19 Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag. Zeile 21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	<b>15.401</b> 15.401	<b>25.000</b> 25.000			<b>25.000</b> 25.000	<b>95.080</b> -37 95.117	<b>70.080</b> -37 70.117	
<b>07-00123 Ausstattung und Geräte</b> Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlg.	<b>-6.973</b> -6.685 -288							
<b>07-00140 Baum. Kanal Konrad-Adenauer-Str.</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				<b>-3.821</b> -3.821	<b>-3.821</b> -3.821		<b>3.821</b> 3.821	<b>3.821</b> 3.821
<b>07-00155 Baum. PW Am Rosenhain</b> Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				<b>-8.000</b> -8.000	<b>-8.000</b> -8.000		<b>8.000</b> 8.000	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00158 Baum. Erneuerung Turboverdichter</b>	<b>-33.049</b>							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	36.648							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-69.696							
<b>07-00165 Beschaffung Fahrzeuge (Kanalspülfahrzeug II)</b>	<b>-391.142</b>			<b>-4.788</b>	<b>-4.788</b>	<b>-4.788</b>		
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-391.142			-4.788	-4.788	-4.788		
<b>07-00187 Baum. Kanal Mittelstraße (Stichwege)</b>	<b>-9.000</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-9.000							
<b>07-00191 Baum. Kanal W.-Mittelmeier-Straße</b>		<b>-40.000</b>			<b>-40.000</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-40.000			-40.000		40.000	40.000
<b>07-00221 Ersatzbeschaffung Renault Kangoo ZABA</b>	<b>8.216</b>							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	9.874							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.658							
<b>07-00222 Sanierung PW Auf dem Mirzengrehn</b>	<b>-845</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-845							
<b>07-00235 Baum. Kanal ZK 0 - 1 Menden u. Mülldorf</b>	<b>-423.101</b>	<b>-45.000</b>		<b>-69.405</b>	<b>-114.405</b>	<b>-97.323</b>	<b>17.082</b>	<b>52.741</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-423.101	-45.000		-69.405	-114.405	-97.323	17.082	52.741
<b>07-00239 Ausstattung und Geräte (Tiefbau)</b>		<b>-1.500</b>			<b>-1.500</b>		<b>1.500</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-1.500			-1.500		1.500	
<b>07-00251 Ersatzbeschaffung VW Taro SU - 6392</b>	<b>-1.658</b>							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.658							
<b>07-00254 Baum. Kanal Hertzstraße</b>		<b>-220.000</b>			<b>-220.000</b>		<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-220.000			-220.000		220.000	220.000
<b>07-00256 Baum. Kanal ZK 0 - 2 Sankt Augustin Ort</b>		<b>-300.000</b>			<b>-300.000</b>	<b>-18.152</b>	<b>281.848</b>	<b>281.848</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-300.000			-300.000	-18.152	281.848	281.848
<b>07-00264 GS Software-Lizenzen</b>	<b>-9.996</b>							
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-9.996							
<b>07-00273 Planungskosten Erneuerung Kanal Richthofenstr.</b>	<b>-4.592</b>			<b>-19.343</b>	<b>-19.343</b>	<b>-708</b>	<b>18.635</b>	<b>14.043</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.						4.592	4.592	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.592			-19.343	-19.343	-5.300	14.043	14.043
<b>07-00284 Ausstattung und Geräte (ZABA)</b>		<b>-47.560</b>			<b>-47.560</b>	<b>-32.921</b>	<b>14.639</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		36.540			36.540	18.482	-18.058	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-67.100			-67.100	-41.810	25.290	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.		-17.000			-17.000	-9.593	7.407	
<b>07-00286 Ersatzbeschaffung Elektromobil (ZABA)</b>		<b>-9.480</b>			<b>-9.480</b>	<b>-17.468</b>	<b>-7.988</b>	<b>500</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		10.520			10.520		-10.520	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-20.000			-20.000	-17.468	2.532	500

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00290 BHKW + Notstromanlage</b>		<b>-1.185.500</b>			<b>-1.185.500</b>	<b>-77.642</b>	<b>1.107.858</b>	<b>2.364.098</b>
Zeile 18		1.314.500			1.314.500	33.260	-1.281.240	
Zuw. f. Investitionsmaßnah. Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-2.500.000			-2.500.000	-110.902	2.389.098	2.364.098
<b>07-00291 Erneuerung E-Steuerung PW Bhf. Menden</b>		<b>-8.000</b>			<b>-8.000</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
Zeile 25		-8.000			-8.000		8.000	8.000
Ausz. f. Baumaßnahmen		-8.000			-8.000		8.000	8.000
<b>07-00292 Erneuerung Schaltschrank NK 4</b>		<b>-5.690</b>			<b>-5.690</b>		<b>5.690</b>	<b>12.000</b>
Zeile 18		6.310			6.310		-6.310	
Zuw. f. Investitionsmaßnah. Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-12.000			-12.000		12.000	12.000
<b>07-00294 Baum. Kanal ZK 2 Menden</b>		<b>-400.000</b>			<b>-400.000</b>	<b>-8.253</b>	<b>391.747</b>	<b>139.469</b>
Zeile 25		-400.000			-400.000	-8.253	391.747	139.469
Ausz. f. Baumaßnahmen		-400.000			-400.000	-8.253	391.747	139.469
<b>07-00295 Baum. Kanal Siegstraße</b>		<b>-25.000</b>			<b>-25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>8.607</b>
Zeile 25		-25.000			-25.000		25.000	8.607
Ausz. f. Baumaßnahmen		-25.000			-25.000		25.000	8.607
<b>07-00300 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 4</b>		<b>-340.000</b>			<b>-340.000</b>	<b>-7.393</b>	<b>332.607</b>	<b>104.501</b>
Zeile 25		-340.000			-340.000	-7.393	332.607	104.501
Ausz. f. Baumaßnahmen		-340.000			-340.000	-7.393	332.607	104.501
<b>07-00302 Baum. Kanal Alte Heerstraße (Kreisverkehr)</b>		<b>-435.000</b>			<b>-435.000</b>	<b>-14.119</b>	<b>420.881</b>	<b>95.881</b>
Zeile 25		-435.000			-435.000	-14.119	420.881	95.881
Ausz. f. Baumaßnahmen		-435.000			-435.000	-14.119	420.881	95.881
<b>07-00315 Baum. Kanal Agnes-Migel- Straße / Pauluskirchstraße</b>		<b>-25.000</b>			<b>-25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
Zeile 25		-25.000			-25.000		25.000	25.000
Ausz. f. Baumaßnahmen		-25.000			-25.000		25.000	25.000
<b>07-00334 Schaltschrank Rücklaufschlammumpwerk Nachklärung</b>	<b>-1.521</b>			<b>-13.479</b>	<b>-13.479</b>	<b>-12.237</b>	<b>1.242</b>	
Zeile 25				-13.479	-13.479	-12.237	1.242	
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.521			-13.479	-13.479	-12.237	1.242	
<b>12-01-01 Straßen, Wege, Plätze</b>								
<b>06-00006 Erwerb von Straßenland</b>	<b>-25.686</b>	<b>-50.000</b>		<b>-15.306</b>	<b>-65.306</b>	<b>-30.832</b>	<b>34.475</b>	<b>85.261</b>
Zeile 24		-50.000		-15.306	-65.306	-30.832	34.475	85.261
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-25.686	-50.000		-15.306	-65.306	-30.832	34.475	85.261
<b>07-00067 Baum. Auf dem Niederberg</b>				<b>-6.806</b>	<b>-6.806</b>		<b>6.806</b>	<b>6.806</b>
Zeile 25				-6.806	-6.806		6.806	6.806
Ausz. f. Baumaßnahmen				-6.806	-6.806		6.806	6.806
<b>07-00068 Baum. Beethovenstraße</b>	<b>-61</b>	<b>258.200</b>		<b>-537.739</b>	<b>-279.539</b>	<b>-530.768</b>	<b>-251.229</b>	<b>23.088</b>
Zeile 21		258.200		-537.739	-279.539	-530.768	-251.229	23.088
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten Zeile 25							6.971	23.088
Ausz. f. Baumaßnahmen	-61			-537.739	-537.739	-530.768	6.971	23.088
<b>07-00070 Baum. Brahmsstraße</b>	<b>-864</b>	<b>102.700</b>		<b>-217.336</b>	<b>-114.636</b>	<b>-194.265</b>	<b>-79.629</b>	<b>23.214</b>
Zeile 21		102.700		-217.336	-114.636	-194.265	-79.629	23.214
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten Zeile 25							23.071	23.214
Ausz. f. Baumaßnahmen	-864			-217.336	-217.336	-194.265	23.071	23.214
<b>07-00072 Baum. Drachenfelsstraße</b>	<b>1.987</b>					<b>771</b>	<b>771</b>	
Zeile 21						771	771	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	1.987					771	771	
<b>07-00076 Baum. Gerhard- Hauptmann-Straße</b>	<b>-40.115</b>			<b>-911</b>	<b>-911</b>	<b>17.774</b>	<b>18.685</b>	<b>911</b>
Zeile 21				-911	-911	17.774	18.685	911
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten Zeile 25		4.977				17.774	17.774	
Ausz. f. Baumaßnahmen	-45.092			-911	-911		911	911

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00077 Baum. Gottfried-Kinkel-Straße</b>	<b>-43.164</b>							
Zeile 21				-1.001	-1.001	900	1.901	1.001
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	900					900	900	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-44.064			-1.001	-1.001		1.001	1.001
<b>07-00078 Baum. Händelstraße</b>	<b>-355</b>	<b>58.000</b>		<b>-124.245</b>	<b>-66.245</b>	<b>-89.068</b>	<b>-22.823</b>	<b>35.253</b>
Zeile 21		58.000			58.000		-58.000	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-355			-124.245	-124.245	-89.068	35.177	35.253
<b>07-00079 Baum. Im Erlengrund</b>						<b>1.871</b>	<b>1.871</b>	
Zeile 21						1.871	1.871	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
<b>07-00080 Baum. Immelmannstr.</b>		<b>-62.200</b>				<b>110.000</b>	<b>172.200</b>	
Zeile 21						110.000	110.000	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-62.200			-62.200		62.200	
<b>07-00081 Baum. Jagdweg</b>						<b>-1.097</b>	<b>-1.097</b>	
Zeile 25						-1.097	-1.097	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
<b>07-00084 Baum. Mozartstraße</b>	<b>-95.346</b>	<b>104.000</b>		<b>-215.803</b>	<b>-111.803</b>	<b>-203.004</b>	<b>-91.202</b>	<b>12.933</b>
Zeile 21		104.000			104.000		-104.000	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-95.346			-215.803	-215.803	-203.004	12.798	12.933
<b>07-00087 Baum. Radweg Tannenweg - Großenbuschstr.</b>	<b>-266.000</b>	<b>-94.000</b>		<b>-800.000</b>	<b>-894.000</b>	<b>-501.185</b>	<b>392.815</b>	<b>1.017.815</b>
Zeile 18		366.000			366.000	266.000	-100.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	-266.000							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-460.000		-800.000	-1.260.000	-767.185	492.815	1.017.815
<b>07-00088 Baum. Richard-Wagner-Straße</b>	<b>-25.004</b>			<b>-816</b>	<b>-816</b>	<b>13.529</b>	<b>14.345</b>	<b>816</b>
Zeile 21						13.529	13.529	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-25.004			-816	-816		816	816
<b>07-00089 Baum. Schubertstraße</b>	<b>-524</b>	<b>100.500</b>		<b>-206.112</b>	<b>-105.612</b>	<b>-174.577</b>	<b>-68.965</b>	<b>16.406</b>
Zeile 21		100.500			100.500		-100.500	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-524			-206.112	-206.112	-174.577	31.535	16.406
<b>07-00091 Baum. Teichgraben Immelmannstr./Wendehammer</b>		<b>-31.800</b>				<b>53.552</b>	<b>85.352</b>	
Zeile 21						53.552	53.552	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-31.800			-31.800		31.800	
<b>07-00092 Baum. Udetstraße</b>		<b>-29.000</b>				<b>98.131</b>	<b>127.131</b>	
Zeile 21						98.131	98.131	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-29.000			-29.000		29.000	
<b>07-00093 Baum. Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf</b>	<b>-21.022</b>			<b>-12.251</b>	<b>-12.251</b>	<b>-929</b>	<b>11.321</b>	<b>11.321</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-21.022			-12.251	-12.251	-929	11.321	11.321
<b>07-00096 Instandsetzung Fahrbahn "Alte Marktstraße"</b>	<b>1.305</b>							
Zeile 21	1.305							
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								
<b>07-00121 Abgelöste Erschließungsbeiträge</b>	<b>18.361</b>	<b>100.000</b>			<b>100.000</b>	<b>135.677</b>	<b>35.677</b>	
Zeile 18	1.251	100.000			100.000		-100.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 19	15							
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.								
Zeile 21	17.096					135.677	135.677	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten								

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00122 Erschließungsbeiträge</b>	<b>33.517</b>					<b>286</b>	<b>286</b>	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	33.517					286	286	
<b>07-00133 Baum. Max-Planck-Str.</b>	<b>32.524</b>							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	32.524							
<b>07-00135 Baum. Otto.von-Guericke-Straße</b>	<b>12.736</b>					<b>4.345</b>	<b>4.345</b>	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	12.736							
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten						4.345	4.345	
<b>07-00136 Baum. Konrad-Adenauer-Straße</b>						<b>-1.620</b>	<b>-1.620</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-1.620	-1.620	
<b>07-00147 Baum. Einsteinstraße</b>	<b>10.179</b>							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	10.179							
<b>07-00178 Baum. Brücke Martinuskirchstraße</b>	<b>-25.218</b>	<b>-20.000</b>			<b>-20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-25.218	-20.000			-20.000		20.000	20.000
<b>07-00195 Baum. Gartenstraße</b>		<b>-50.000</b>			<b>-50.000</b>		<b>50.000</b>	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		50.000			50.000		-50.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-100.000			-100.000		100.000	
<b>07-00223 Kreisverkehr Schulstr. / Alte Marktstraße</b>	<b>-20.651</b>					<b>14.726</b>	<b>14.726</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	39.220					14.726	14.726	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-42.905							
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-16.967							
<b>07-00224 Kreisverkehr Schulstr. / Paul-Gerhard-Str.</b>	<b>-28.238</b>					<b>14.726</b>	<b>14.726</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	40.665					14.726	14.726	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-55.995							
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-12.908							
<b>07-00226 Ost-West-Spange (B 56 - Rathausallee)</b>	<b>-18</b>					<b>-1.912</b>	<b>-1.912</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		921.500			921.500		-921.500	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.		1.382.250			1.382.250		-1.382.250	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-18	-2.303.750			-2.303.750	-1.912	2.301.838	
<b>07-00234 Errichtung Rad- und Fußwegbrücke Zentrum</b>	<b>-234.575</b>	<b>815.590</b>			<b>-15.985</b>	<b>799.605</b>	<b>-133.888</b>	<b>152.097</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	834.060	1.085.590			1.085.590		-1.085.590	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.068.635	-270.000			-15.985	-285.985	152.097	152.097
<b>07-00236 Baum. Brücke Baumschulweg</b>					<b>-4.197</b>	<b>-4.197</b>	<b>4.197</b>	<b>4.197</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen					-4.197	-4.197	4.197	4.197
<b>07-00237 Invest.-Zusch. Kreisverkehr Hauptstr./Pleystalstr.</b>	<b>-53.333</b>	<b>-53.340</b>				<b>-53.333</b>	<b>7</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-53.333	-53.333	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-53.333	-53.340				-53.340	53.340	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00238 Invest.-Zuschuss</b>								
<b>Stadtbahnhaltepunkt Zentrum</b>		<b>37.670</b>			<b>37.670</b>	<b>-220.326</b>	<b>-257.996</b>	<b>179.674</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	401.560	437.670			437.670		-437.670	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-400.000			-400.000		400.000	179.674
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-401.560					-220.326	-220.326	
<b>07-00242 Barrierefreie Bus-</b>								
<b>haltestellen im Stadtgebiet</b>	<b>-9.412</b>	<b>-26.000</b>			<b>-26.000</b>	<b>-87.915</b>	<b>-61.915</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		234.000			234.000	101.448	-132.553	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-9.412	-260.000			-260.000	-189.362	70.638	
<b>07-00272 Planungskosten</b>								
<b>Erneuerung Richthofenstr.</b>				<b>-26.853</b>	<b>-26.853</b>	<b>-12.399</b>	<b>14.454</b>	<b>14.454</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-26.853	-26.853	-12.399	14.454	14.454
<b>07-00275 Baum. Eifelstraße</b>	<b>-41.273</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-41.273							
<b>07-00276 Baum. BPL 113</b>								
<b>Haus Heidefeld 1. BA</b>		<b>-300.000</b>			<b>-300.000</b>		<b>300.000</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-300.000			-300.000		300.000	
<b>07-00278 Baum. Campusmagistrale</b>	<b>-10.331</b>	<b>-181.100</b>		<b>-11.250</b>	<b>-192.350</b>	<b>-11.250</b>	<b>181.100</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		18.900			18.900		-18.900	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-10.331	-200.000		-11.250	-211.250	-11.250	200.000	
<b>07-00279 Baum. Marienstraße</b>	<b>-26.493</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-26.493							
<b>07-00281 Erneuerung Südstraße</b>	<b>-22.441</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-22.441							
<b>07-00282 Umgestaltung Karl-</b>								
<b>Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost</b>	<b>-16.765</b>							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-16.765							
<b>07-00283 Umgestaltung Wege /</b>								
<b>Plätze "Zentrum-West"</b>	<b>-21.222</b>	<b>-75.000</b>			<b>-75.000</b>		<b>75.000</b>	<b>75.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-21.222	-75.000			-75.000		75.000	75.000
<b>07-00287 Baum. Parkplatz</b>								
<b>Haltepunkt Zentrum</b>		<b>-154.000</b>			<b>-154.000</b>		<b>154.000</b>	<b>460.000</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		306.000			306.000		-306.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-460.000			-460.000		460.000	460.000
<b>07-00316 Baum. Wehrfeldstraße /</b>								
<b>Eibenweg</b>		<b>-80.000</b>			<b>-80.000</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-80.000			-80.000		80.000	80.000
<b>07-00318 Baum. Hertzstraße</b>		<b>-220.000</b>			<b>-220.000</b>		<b>220.000</b>	<b>244.840</b>
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		220.000			220.000		-220.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-440.000			-440.000		440.000	244.840
<b>07-00319 Baum. Auf den Urden</b>		<b>-37.500</b>			<b>-37.500</b>		<b>37.500</b>	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		37.500			37.500		-37.500	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-75.000			-75.000		75.000	
<b>12-02-01 Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung</b>								
<b>07-00104 Erweiterung der</b>								
<b>Straßenbeleuchtung</b>	<b>-4.174</b>	<b>-5.000</b>			<b>-5.000</b>		<b>5.000</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.174	-5.000			-5.000		5.000	

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>07-00249 Instandsetzung Beleuchtung Bonner Straße II</b>	<b>-59.522</b>			<b>-11.390</b>	<b>-11.390</b>		<b>11.390</b>	<b>11.390</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-59.522			-11.390	-11.390		11.390	11.390
<b>07-F01 Festwert Straßenbeschilderung</b>	<b>-13.921</b>	<b>-25.200</b>			<b>-25.200</b>	<b>-6.464</b>	<b>18.736</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-13.921	-25.200			-25.200	-6.464	18.736	
<b>12-03-01 Straßenreinigung, Winterdienst</b>								
<b>07-00106 Anschaffung von Anbaugeräten (Winterdienst)</b>	<b>-92</b>			<b>-16.065</b>	<b>-16.065</b>	<b>-16.065</b>		
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-92			-16.065	-16.065	-16.065		
<b>13-01-01 Bereitstellung von Grün- und Freiflächen</b>								
<b>06-00010 Grunderwerb für Regionale 2010</b>	<b>-610</b>					<b>83</b>	<b>83</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	439							
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-1.049					83	83	
<b>06-00017 Grunderwerb Grüne Mitte</b>	<b>-2.095</b>					<b>-5.602</b>	<b>-5.602</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	2.173							
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-4.268					-5.602	-5.602	
<b>07-00110 Baum. Regionale 2010 -Grünes C-</b>	<b>88.415</b>			<b>-198.097</b>	<b>-198.097</b>	<b>-5.634</b>	<b>192.463</b>	<b>655</b>
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	231.059					-1	-1	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-142.644			-198.097	-198.097	-5.633	192.464	655
<b>07-F04 Festwert sonstige Grünanlagen II</b>	<b>-2.025</b>	<b>-34.000</b>			<b>-34.000</b>	<b>-5.493</b>	<b>28.507</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.025	-34.000			-34.000	-5.493	28.507	
<b>13-02-01 Land- und Forstwirtschaft</b>								
<b>06-00009 Grunderwerb für Grün-Park- und Waldflächen</b>		<b>-5.000</b>			<b>-5.000</b>		<b>5.000</b>	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		-5.000			-5.000		5.000	
<b>13-03-01 Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz</b>								
<b>07-00112 Erneuerung von Anlagen in o. am Gewässer</b>	<b>-3.853</b>	<b>-35.000</b>			<b>-35.000</b>	<b>-8.473</b>	<b>26.527</b>	<b>26.527</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-3.853	-35.000			-35.000	-8.473	26.527	26.527
<b>07-00185 Hochwasserschutz Birlinghoven</b>	<b>-1.222</b>	<b>-27.000</b>			<b>-27.000</b>	<b>-7.778</b>	<b>19.222</b>	<b>19.222</b>
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.222	-27.000			-27.000	-7.778	19.222	19.222
<b>13-04-01 Friedhofs- und Bestattungswesen</b>								
<b>07-00115 Beschaffung BGA (Bestattung-/Arbeitsgeräte)</b>		<b>-6.500</b>			<b>-6.500</b>		<b>6.500</b>	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-6.500			-6.500		6.500	
<b>07-F02 Festwert Friedhöfe</b>	<b>-3.326</b>	<b>-45.000</b>		<b>-4.929</b>	<b>-49.929</b>	<b>-61.288</b>	<b>-11.359</b>	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-3.326	-45.000		-4.929	-49.929	-61.288	-11.359	
<b>14-01-01 Umweltschutz</b>								
<b>06-00002 Grunderwerb</b>	<b>-5.567</b>							
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-5.567							

<b>INVESTITIONEN</b>								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
<b>IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen</b>	<b>-4.518</b>					<b>-4.365</b>	<b>-4.365</b>	
Zeile 18		140.000			140.000		-140.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 24		-140.000			-140.000	-4.365	135.635	
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.518							
<b>IV-00003 Ökol. Maßnahme Grube "DEUTAG"</b>								
Zeile 18		40.000			40.000		-40.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 24		-20.000			-20.000		20.000	
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden								
Zeile 25		-20.000			-20.000		20.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
<b>IV-00005 Ausgleichsmaßnahme Siegaue (Menden)</b>								
Zeile 18		15.000			15.000		-15.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 25		-15.000			-15.000		15.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
<b>IV-00006 Ausgleichsmaßnahme "Friedensstraße"</b>		<b>-10.000</b>			<b>-10.000</b>		<b>10.000</b>	
Zeile 25		-10.000			-10.000		10.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
<b>IV-00008 Ausstattung und Geräte (Umweltschutz)</b>	<b>-134</b>	<b>-2.000</b>			<b>-2.000</b>		<b>2.000</b>	
Zeile 18		30.000			30.000		-30.000	
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.								
Zeile 26		-32.000			-32.000		32.000	
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-134							
<b>16-01-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>								
<b>02-00001 Investitionspauschale</b>	<b>1.545.092</b>	<b>1.769.000</b>			<b>1.769.000</b>	<b>1.769.004</b>	<b>4</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.545.092	1.769.000			1.769.000	1.769.004	4	
<b>02-00002 Schulpauschale</b>	<b>1.418.106</b>	<b>1.421.610</b>			<b>1.421.610</b>	<b>1.421.610</b>		
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.418.106	1.421.610			1.421.610	1.421.610		
<b>02-00003 Sportpauschale</b>	<b>149.884</b>	<b>150.260</b>			<b>150.260</b>	<b>150.258</b>	<b>-2</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	149.884	150.260			150.260	150.258	-2	
<b>02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz</b>		<b>1.619.880</b>			<b>1.619.880</b>		<b>-1.619.880</b>	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		1.619.880			1.619.880		-1.619.880	
<b>Investitionssaldo gesamt</b>	<b>-1.776.286</b>	<b>-25.922.890</b>		<b>-4.967.470</b>	<b>-30.890.360</b>	<b>-9.364.655</b>	<b>21.525.705</b>	<b>19.660.875</b>

## **Erläuterungen zu den Abweichungen im Bereich der Investitionen**

Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahre 2015 sowie der für das Jahr 2016 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ergibt sich eine finanztechnische Ausführungsquote von rd. 33,5 %. Dies bedeutet, dass ca. ein Drittel der verfügbaren Haushaltsmittel in 2016 zur Auszahlung kamen. Für bereits begonnene Maßnahmen wurden Auszahlungen in Höhe von rd. 19,7 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen. Hierbei handelt es sich unter anderem auch um Ermächtigungsübertragungen für bereits in 2016 beauftragte Maßnahmen in Höhe von rd. 10,1 Mio. EUR sowie in Höhe von rd. 1,4 EUR für bereits in 2016 erbrachte Leistungen, welche jedoch erst in 2017 zur Auszahlung kamen. Diese Beträge sind bei der finanztechnischen Ausführungsquote nicht berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen ab 50.000 EUR näher erläutert:

### **Produkt 01-07-01 IuK**

#### **00-00017 Beschaffung Software und Lizenzen**

In 2016 standen Haushaltsmittel i.H.v. 50.000 EUR für den Ersatz der rathausweiten Vorlagenverwaltung zur Verfügung. Da die komplexen Anforderungen an das neue Softwareprodukt zu einem aufwändigen und langwierigen Auswahlprozess führten, konnte die Beschaffung in 2016 nicht mehr abgewickelt werden. Das ausgewählte Produkt (Made in Office) unterliegt einem jährlichen Lizenzmodell. Die Aufwendungen hierfür wurden im 1. Nachtragshaushalt 2017 ab dem Haushaltsjahr 2017 berücksichtigt.

Weiterhin konnten einige kleinere Beschaffungsmaßnahmen, wie z.B. die Beschaffung der Software „liNear Heatin“ zur technischen Planung im Bereich Heizung, Sanitär und Lüftung im Fachbereich 9, in 2016 nicht durchgeführt werden.

### **Produkt 01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken**

#### **06-00002 Grunderwerb**

Aufgrund von erhöhten Preisvorstellungen wurden weniger Grundstücke erworben als geplant. Der Erwerb von drei Grundstücken im Bereich der ehemaligen Entwicklungsmaßnahme „Zentrum-West“ konnte im Haushaltsjahr 2016 nicht mehr abgewickelt werden, da erst Ende 2016 eine Einigung mit der Eigentümergemeinschaft erzielt werden konnte. Hierfür wurden Auszahlungsermächtigungen ins Haushaltsjahr 2017 übertragen.

#### **06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse**

Mehrere geplante Grundstücksverkäufe konnten nicht realisiert werden, so dass die erzielten Erträge hinter dem Ansatz aus dem Doppelhaushalt 2016/2017 zurückblieben.

#### **06-00026 Grunderwerb "Rückerwerb Grundstück Hangelar"**

Die Maßnahme war für das Jahr 2016 vorgesehen, konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Die Haushaltsmittel werden im Rahmen der Planung des Doppelhaushaltes 2018/2019 neu veranschlagt.

## **Produkt 02-02-01 allgemeine Sicherheit und Ordnung**

### **01-00042 Invest.-Zuschuss Tierheim Troisdorf**

Im Rahmen des Tierunterbringungsvertrages mit dem Tierheim Troisdorf haben sich die beteiligten Kommunen zu einer anteiligen Finanzierung des neuen Hundehauses bereiterklärt. Der auf die Stadt Sankt Augustin entfallende Anteil i.H.v. 55.000 EUR wurde in 2016 nicht fällig, da die Baumaßnahme in 2016 nicht umgesetzt wurde.

## **Produkt 02-05-01 Brandschutz**

### **01-00016 Beschaffung Fahrzeuge (LF 10/06)**

### **01-00019 Beschaffung MTF (Allrad)**

### **01-00020 Beschaffung Fahrzeug HLF 20**

### **01-00027 Ersatzbeschaffung MTF SU – 6974**

### **01-00043 Beschaffung GW-Logistik inkl. Logistikstromanhänge**

### **01-F05 Festwert Beladung Feuerwehr**

Die Fahrzeuge wurden allesamt in 2016 beauftragt. Die Lieferung und Beladung der Fahrzeuge erfolgt in 2017.

### **01-00045 Baum. Feuerwehrhaus Niederpleis**

Mit der Erweiterung des Feuerwehrhauses um einen Umkleideraum konnte in 2016 nicht begonnen werden, da die Erteilung der Baugenehmigung noch ausstand.

## **Produkt 03-02-01 Grundschulen**

### **05-00112 Baum. Außenanlagen GGS Ort**

Die Baumaßnahme wurde in 2016 größtenteils umgesetzt, konnte jedoch aufgrund der ausstehenden Restarbeiten nicht vollständig abgerechnet werden.

### **05-00115 Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald**

Für die Verbesserung der Verpflegungssituation der GS Pleiser Wald waren in 2016 Planungskosten i.H.v. 115.000 EUR vorgesehen. Das Anforderungsprofil sowie der Gesamtkostenrahmen der Maßnahme wurden in 2016 festgelegt, der Auftrag an das Planungsbüro konnte jedoch nicht mehr vergeben werden. Die Haushaltsmittel i.H.v. 115.000 EUR wurden nach 2017 übertragen. Zudem wurden die Baukosten für die Maßnahme im 1. Nachtragshaushalt 2017 berücksichtigt.

## **Produkt 03-05-01 Gymnasien**

### **05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium**

### **05-00094A Rhein-Sieg-Gymnasium Umgestaltung Schulhof**

Für die Baumaßnahmen am Rhein-Sieg-Gymnasium im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes hat die Bezirksregierung für das Haushaltsjahr 2016 keine Förderung bewilligt. Für 2017 soll erneut ein Förderantrag gestellt werden. In diesen soll auch der 1. Bauabschnitt am RSG aufgenommen werden. Im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2017 erfolgte eine Neuverteilung der Kosten auf die Jahre 2017 bis 2021. Der geplante zeitliche Ablauf wurde dahingehend geändert, dass bestimmte

förderfähige Maßnahmen vorgezogen und im Gegenzug nicht förderfähige Maßnahmen nach hinten verschoben wurden.

### **Produkt 03-09-01 Gesamtschule**

#### **05-00096 Gesamtschule Menden**

Der Haushaltsansatz für den Neubau des Fachraumtraktes kam in 2016 nur teilweise zur Auszahlung. Der Hauptanteil der Ausschreibungen konnte in 2016 zwar vergeben, jedoch nicht schlussgerechnet werden. Die Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im Gebäude A befinden sich erst seit Ende 2016 in der Planung, der Haushaltsansatz hierfür wird demnach erst im Haushaltsjahr 2017 benötigt.

### **Produkt 05-02-03 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern**

#### **04-00010 Errichtung von Unterkünften für Flüchtlinge**

Der Haushaltsansatz i.H.v. 13.000.000 EUR war vorgesehen, um zusätzliche Kapazitäten für die Unterbringung von bis zu 1.050 Personen zu schaffen. Tatsächlich wurden jedoch lediglich die Baumaßnahmen in Menden (150 Plätze) und Birlinghoven (120 Plätze) im Sommer 2016 begonnen. Der Bau weiterer Unterkünfte konnte aufgrund der rückläufigen Flüchtlingsströme in 2016 zunächst zurückgestellt werden. Die Unterkünfte in Menden und Birlinghoven werden in 2017 fertiggestellt. Hierfür müssen Mittel in das Jahr 2017 übertragen werden.

#### **04-00012 Baum. Asylbewerberunterkunft "Schützenweg"**

Die Baumaßnahme konnte in 2016 nicht vollständig abgewickelt werden. Die Außenanlagen werden erst in 2017 fertiggestellt.

### **Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen**

#### **05-00073 U3 Ausbau Kita Waldstraße**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, konnte jedoch in 2016 nicht mehr vollständig abgerechnet werden.

#### **05-00100 Ausstattung und Geräte (Kita)**

Die Küchenerweiterung der Kita Im Spichelsfeld wurde aus Kapazitätsgründen in das Jahr 2017 verschoben. Auch die Beschaffungen für die u3-Ausstattung sowie die Einrichtung des Personalraumes in der Kita Waldstraße konnten in 2016 nicht planmäßig ausgeführt werden. Zudem wurde eine Reihe von Ausstattungsgegenständen günstiger als geplant angeschafft, was zu Mitteleinsparungen führte.

#### **05-00113 Baum. Kita Rebhuhfeld**

Die Baumaßnahme wurde ins Jahr 2017 verschoben und im 1. Nachtragshaushalt 2017 neu veranschlagt. Ursprünglich war die Errichtung einer dreigruppigen Kita mit Inbetriebnahme zum 01.08.17 vorgesehen. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Kita-Plätzen soll diese Einrichtung für vier Gruppen errichtet werden. Die Inbetriebnahme verschiebt sich infolgedessen auf den 01.02.18. Die Bauausführung erfolgt in 2017.

### **05-00117 Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten**

Die geplanten Schallschutzmaßnahmen mussten aus Kapazitätsgründen von 2016 nach 2017 verschoben werden.

### **Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit**

#### **05-00092 Neubau Jugendzentrum Mülldorf**

Entgegen der Planung konnte der Baubeginn nach einem ausführlichen Abstimmungsprozess der beteiligten Fachämter sowie dem Eingang des Förderbescheides im September 2016 erst im Dezember 2016 erfolgen. Dementsprechend wurde der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt, da lediglich Ingenieurleistungen noch in 2016 abgerechnet werden konnten. Die noch verfügbaren Haushaltsmittel wurden nach 2017 übertragen.

### **Produkt 11-02-01 Abwasserbeseitigung**

#### **06-00025 Grunderwerb Wasserbehandlungsbauwerk Birlinghoven**

Die Ausschreibung musste aufgehoben werden, da der submittierte Betrag erheblich über der Kostenschätzung lag. Eine erneute Ausschreibung wird voraussichtlich Ende 2017/ Anfang 2018 erfolgen. Der hiermit verbundene Grunderwerb erfolgt daher ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt.

#### **07-00012 Erweiterung der Mikrosiebanlage**

Aufgrund eines zeitintensiven Ausschreibungsverfahrens und verfahrenstechnischen Problemen bei der ersten Außerbetriebnahme der Anlage konnte der Baubeginn erst im Oktober 2016 erfolgen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für 2017 vorgesehen.

#### **07-00041 Baum. Kanal Immelmanstraße**

#### **07-00046 Baum. Kanal Richthofenstraße**

#### **07-00049 Baum. Kanal Teichgraben**

Die Ansätze für die Nachtragsforderungen der bauausführenden Firma wurden nach Abschluss des Rechtsstreitverfahrens nicht in voller Höhe benötigt. Die Stadt und die bauausführende Firma einigten sich auf einen für die Stadt günstigen Vergleich.

#### **07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf – Ost**

#### **07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.– West**

Die erforderlichen Abstimmungen mit der Bezirksregierung konnten in 2016 nicht abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen mussten in das Jahr 2017 verschoben werden.

#### **07-00055 Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.**

#### **07-00056 Baum. Regenklärbecken 6, Nordstraße**

#### **07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstraße**

Die Planung der Baumaßnahmen konnte in 2016 abgeschlossen werden. Ausschreibung und Baubeginn sind für 2017 vorgesehen.

#### **07-00120 Kanalanschlussbeiträge**

Entgegen der Planung konnten mehr Maßnahmen beitragswirksam abgerechnet werden.

#### **07-00254 Baum. Kanal Hertzstraße**

Die Baumaßnahmen in der Hertzstraße (s. auch Produkt 12-01-01, Investitionsnr. 07-00318) konnten in 2016 aufgrund einer längeren Stellenvakanz und erhöhtem Abstimmungsbedarf nicht umgesetzt werden. Lediglich die Ingenieurleistung für die Kanalbaumaßnahme konnte beauftragt werden. Die Bauausführung erfolgt im Jahr 2017.

#### **07-00256 Baum. Kanal ZK 0 – 2 Sankt Augustin Ort**

Mit der Maßnahme wurde in 2016 begonnen. Zahlungswirksam wurden jedoch lediglich Ingenieurleistungen. Zur baulichen Umsetzung müssen die verfügbaren Haushaltsmittel nach 2017 übertragen werden. Zudem erfolgte im 1. Nachtragshaushalt 2017 eine Nachsteuerung, da die Anzahl der zu erneuernden Kanalhaltungen die bisherige Planung übersteigt.

#### **07-00290 BHKW + Notstromanlage**

Entgegen der Planung war nach Vorgabe der Aufsichtsbehörde für die Baumaßnahme eine Genehmigung erforderlich, so dass der Baubeginn in 2016 nicht mehr erfolgen konnte. In 2016 wurden lediglich vergaberechtliche Beratungsleistungen sowie Ingenieurleistungen erbracht.

#### **07-00294 Baum. Kanal ZK 2 Menden**

Die Planung wurde in 2016 größtenteils abgeschlossen. Die Baumaßnahme wird Anfang 2017 ausgeschrieben und beauftragt. Die noch verfügbaren Haushaltsmittel mussten nur anteilig in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden, da die Maßnahme voraussichtlich günstiger als erwartet umgesetzt werden kann.

#### **07-00300 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 4**

Die Baumaßnahme musste aus Kapazitätsgründen nach 2017 verschoben werden. Mit der Planung durch ein Ingenieurbüro konnte noch in 2016 begonnen werden. Die noch verfügbaren Haushaltsmittel mussten nur anteilig in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden, da die Maßnahme voraussichtlich günstiger als erwartet umgesetzt werden kann.

#### **07-00302 Baum. Kanal Alte Heerstraße (Kreisverkehr)**

Die Baumaßnahme wurde in 2016 begonnen und soll voraussichtlich im Sommer 2017 abgeschlossen sein. Der Ansatz wurde unterjährig i.H.v. 325.000 EUR zur Deckung für eine andere Maßnahme herangezogen. Die Sanierungsarbeiten der Anschlussleitungen für die Hausanschlüsse und Straßeneinläufe wurden im Rahmen der Haushaltsplanung bei Investitionsnummer 07-00302 vorgesehen. Tatsächlich gehört die Sanierung der Anschlussleitungen der Straßeneinläufe jedoch zum Straßenbau, so dass der Ansatz entsprechend reduziert werden konnte.

## **Produkt 12-01-01 Straßen, Wege, Plätze**

### **07-00068 Baum. Beethovenstraße**

### **07-00070 Baum. Brahmsstraße**

### **07-00084 Baum. Mozartstraße**

### **07-00089 Baum. Schubertstraße**

Entgegen der Planung können die Beiträge für die Durchführung der straßenbaulichen Maßnahmen erst im Jahr 2017 erhoben werden.

### **07-00080 Baum. Immelmannstr.**

### **07-00091 Baum. Teichgraben Immelmannstr./Wendehammer**

### **07-00092 Baum. Udetstraße**

Die Ansätze für die Nachtragsforderungen der bauausführenden Firma wurden nach Abschluss des Rechtsstreitverfahrens nicht in voller Höhe benötigt. Die Stadt und die bauausführende Firma einigten sich auf einen für die Stadt günstigen Vergleich. Bei den Einzahlungen handelt es sich um die Beiträge für die Durchführung der straßenbaulichen Maßnahmen.

### **07-00087 Baum. Radweg Tannenweg – Großenbuschstraße**

Die im Jahr 2016 begonnene Baumaßnahme erstreckt sich in das Jahr 2017, so dass entsprechende Mittel hierfür übertragen werden müssen.

### **07-00195 Baum. Gartenstraße**

Die Planung der Baumaßnahme konnte in 2016 nicht erfolgen. Die Maßnahme wurde im 1. Nachtragshaushalt 2017 neu veranschlagt und für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehen.

### **07-00234 Errichtung Rad- und Fußwegbrücke Zentrum**

### **07-00238 Invest.-Zuschuss Stadtbahnhaltepunkt Zentrum**

Die Maßnahmen sind abgeschlossen, konnten jedoch im Haushaltsjahr 2016 nicht vollständig abgerechnet werden. Die Abrechnung mit dem Land und dem privaten Investor soll im Jahr 2017 nach Bearbeitung der Schlussrechnung erfolgen.

### **07-00242 Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet**

Aufgrund des hohen Abstimmungsbedarfes während der Planung kam es bei der Umsetzung der Maßnahme zu einer zeitlichen Verzögerung, so dass in 2016 weniger neue Bushaltestellen errichtet wurden als geplant. Die Maßnahme wird in 2017 fortgesetzt. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel sollen im Rahmen des Doppelhaushaltes 2018/2019 neu angemeldet werden.

### **07-00276 Baum. BPL 113 Haus Heidefeld 1. BA**

Die Baumaßnahme konnte in 2016 aufgrund einer längeren Stellenvakanz nicht umgesetzt werden und soll im Doppelhaushalt 2018/2019 neu angemeldet werden.

### **07-00278 Baum. Campusmagistrale**

Für den Bau der Campus Magistrale im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes hat die Bezirksregierung für das Haushaltsjahr 2016 keine Förderung bewilligt. Für 2017 soll erneut ein Förderantrag gestellt werden. Die Maßnahme wurde im 1. Nachtragshaushalt 2017 neu veranschlagt und für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehen.

### **07-00283 Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum-West"**

Aufgrund von erhöhtem Abstimmungsbedarf konnte die Planung durch ein Ingenieurbüro in 2016 nicht mehr in Auftrag gegeben werden. Der Auftrag soll Anfang 2017 vergeben werden.

### **07-00287 Baum. Parkplatz Haltepunkt Zentrum**

Für den Bau des Parkplatzes im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes hat die Bezirksregierung in 2016 keine Förderung bewilligt. Für 2017 soll erneut ein Förderantrag gestellt werden. Die Haushaltsmittel wurden nach 2017 übertragen.

### **07-00316 Baum. Wehrfeldstraße / Eibenweg**

Die Baumaßnahme musste aus Kapazitätsgründen nach 2017 verschoben werden.

### **07-00318 Baum. Hertzstraße**

s. Begründung zu Produkt 11-02-01, Investitionsnr. 07-00254

## **Produkt 13-01-01 Bereitstellung von Grün- und Freiflächen**

### **07-00110 Baum. Regionale 2010 – Grünes C**

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurde beantragt, für Mängelbeseitigungen an den Elementen des Grünen C (Gärten der Nation, Grüne Mitte, Linkelemente und Wege) rd. 197.400 EUR ins Haushaltsjahr 2016 zu übertragen. In 2016 stellte sich heraus, dass nur rd. 5.600 EUR für Baumängel im Bereich der Gärten der Nation benötigt werden, da es sich bei den restlichen Mängeln um letztmalige Gewährleistungsfälle handelte.

## **Produkt 16-01-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

### **02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**

Im Haushaltsjahr 2016 konnten keine Fördermittel abgerufen werden. Diese wurden im 1. Nachtragshaushalt 2017 neu veranschlagt und sind nunmehr in 2017 und 2018 für die Kita-Baumaßnahmen Rebhuhnfeld und Deichstraße vorgesehen und stehen weiterhin zur Verfügung.

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	317						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	479.235	530.250		530.250	509.691	-20.559	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.550	7.200		7.200	6.583	-617	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	648.092	688.180		688.180	676.544	-11.636	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.513	273.990		273.990	283.371	9.381	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	503.483	316.590		316.590	1.354.011	1.037.421	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.946.190</b>	<b>1.816.210</b>		<b>1.816.210</b>	<b>2.830.199</b>	<b>1.013.989</b>	
11	- Personalaufwendungen	-12.117.022	-13.452.250		-13.452.250	-12.533.327	918.923	
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.367.393	-2.037.950		-2.037.950	-2.493.101	-455.151	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.286.215	-2.678.680	-68.906	-2.747.586	-2.538.037	209.549	-157.095
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.188.779	-1.370.380		-1.370.380	-1.298.358	72.022	
15	- Transferaufwendungen	-9.330	-10.350		-10.350	-10.350		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.926.149	-2.047.330	-7.520	-2.054.850	-2.041.594	13.256	-14.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-19.894.888</b>	<b>-21.596.940</b>	<b>-76.426</b>	<b>-21.673.366</b>	<b>-20.914.767</b>	<b>758.599</b>	<b>-171.495</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-17.948.697</b>	<b>-19.780.730</b>	<b>-76.426</b>	<b>-19.857.156</b>	<b>-18.084.567</b>	<b>1.772.588</b>	<b>-171.495</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.246	-17.300		-17.300	-9.302	7.998	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>-9.246</b>	<b>-17.300</b>		<b>-17.300</b>	<b>-9.302</b>	<b>7.998</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-17.957.943</b>	<b>-19.798.030</b>	<b>-76.426</b>	<b>-19.874.456</b>	<b>-18.093.870</b>	<b>1.780.586</b>	<b>-171.495</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-17.957.943</b>	<b>-19.798.030</b>	<b>-76.426</b>	<b>-19.874.456</b>	<b>-18.093.870</b>	<b>1.780.586</b>	<b>-171.495</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.481.996	5.445.340		5.445.340	5.673.595	228.255	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-776.154	-1.295.200		-1.295.200	-680.990	614.210	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-13.252.101</b>	<b>-15.647.890</b>	<b>-76.426</b>	<b>-15.724.316</b>	<b>-13.101.265</b>	<b>2.623.051</b>	<b>-171.495</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	317						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500	250		250		-250	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.828	7.200		7.200	3.516	-3.684	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	653.122	688.180		688.180	675.879	-12.301	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	305.402	273.990		273.990	303.431	29.441	
07	+ Sonstige Einzahlungen	217.344	316.590		316.590	213.520	-103.070	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.184.513</b>	<b>1.286.210</b>		<b>1.286.210</b>	<b>1.196.346</b>	<b>-89.864</b>	
10	- Personalauszahlungen	-10.897.272	-12.135.560		-12.135.560	-11.314.675	820.885	
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.207.013	-2.102.000		-2.102.000	-2.322.154	-220.154	
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.231.681	-3.048.140	-68.906	-3.117.046	-2.391.971	725.075	-83.095
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		-17.300		-17.300		17.300	
14	- Transferauszahlungen	-9.330	-10.350		-10.350	-10.350		
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.817.003	-2.047.330	-7.520	-2.054.850	-1.851.016	203.834	-14.400
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.162.299</b>	<b>-19.360.680</b>	<b>-76.426</b>	<b>-19.437.106</b>	<b>-17.890.167</b>	<b>1.546.939</b>	<b>-97.495</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-15.977.786</b>	<b>-18.074.470</b>	<b>-76.426</b>	<b>-18.150.896</b>	<b>-16.693.821</b>	<b>1.457.075</b>	<b>-97.495</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.800				2.079	2.079	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	432.005	3.505.000		3.505.000	1.492.379	-2.012.621	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>433.805</b>	<b>3.505.000</b>		<b>3.505.000</b>	<b>1.494.458</b>	<b>-2.010.542</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-265.640	-744.500		-744.500	-482.595	261.905	-66.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-13.000		-13.000		13.000	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-383.184	-480.300	-162.141	-642.441	-453.710	188.730	-96.099
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-72.554	-145.000		-145.000	-65.909	79.091	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-721.378</b>	<b>-1.382.800</b>	<b>-162.141</b>	<b>-1.544.941</b>	<b>-1.002.214</b>	<b>542.727</b>	<b>-162.099</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-287.573</b>	<b>2.122.200</b>	<b>-162.141</b>	<b>1.960.059</b>	<b>492.244</b>	<b>-1.467.815</b>	<b>-162.099</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.412	168.610		168.610	178.471	9.861	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	525.868	569.000		569.000	535.861	-33.139	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.527	6.800		6.800	3.289	-3.511	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.181	18.000		18.000	30.615	12.615	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	151.796	169.180		169.180	217.121	47.941	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>894.783</b>	<b>931.590</b>		<b>931.590</b>	<b>965.356</b>	<b>33.766</b>	
11	- Personalaufwendungen	-1.838.416	-2.021.510		-2.021.510	-1.977.987	43.524	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-554.360	-854.520		-854.520	-539.904	314.616	-337.586
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-305.814	-290.100		-290.100	-301.634	-11.534	
15	- Transferaufwendungen	-4.257	-7.040		-7.040	-4.276	2.764	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-573.171	-636.290		-636.290	-594.851	41.439	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.276.017</b>	<b>-3.809.460</b>		<b>-3.809.460</b>	<b>-3.418.651</b>	<b>390.809</b>	<b>-337.586</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-2.381.234</b>	<b>-2.877.870</b>		<b>-2.877.870</b>	<b>-2.453.295</b>	<b>424.575</b>	<b>-337.586</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-2.381.234</b>	<b>-2.877.870</b>		<b>-2.877.870</b>	<b>-2.453.295</b>	<b>424.575</b>	<b>-337.586</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-2.381.234</b>	<b>-2.877.870</b>		<b>-2.877.870</b>	<b>-2.453.295</b>	<b>424.575</b>	<b>-337.586</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-266.172	-125.500		-125.500	-277.656	-152.156	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.647.406</b>	<b>-3.003.370</b>		<b>-3.003.370</b>	<b>-2.730.951</b>	<b>272.419</b>	<b>-337.586</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	539.336	569.000		569.000	535.556	-33.444	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.560	6.800		6.800	3.504	-3.296	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.266	18.000		18.000	29.889	11.889	
07	+ Sonstige Einzahlungen	141.441	166.000		166.000	206.487	40.487	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>712.604</b>	<b>759.800</b>		<b>759.800</b>	<b>775.437</b>	<b>15.637</b>	
10	- Personalauszahlungen	-1.632.890	-1.849.020		-1.849.020	-1.776.179	72.841	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-470.256	-374.470	-23.591	-398.061	-386.783	11.277	-16.780
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-4.257	-4.290		-4.290	-4.276	14	
15	- Sonstige Auszahlungen	-580.291	-636.290		-636.290	-590.842	45.448	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.687.694</b>	<b>-2.864.070</b>	<b>-23.591</b>	<b>-2.887.661</b>	<b>-2.758.080</b>	<b>129.580</b>	<b>-16.780</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-1.975.090</b>	<b>-2.104.270</b>	<b>-23.591</b>	<b>-2.127.861</b>	<b>-1.982.643</b>	<b>145.217</b>	<b>-16.780</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	76.684	75.000		75.000	78.589	3.589	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					2.700	2.700	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.684</b>	<b>75.000</b>		<b>75.000</b>	<b>81.289</b>	<b>6.289</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.072	-95.000	-26.339	-121.339	-19.603	101.736	-124.723
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-638.163	-1.398.250	-939	-1.399.189	-206.461	1.192.728	-1.400.373
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		-55.000		-55.000		55.000	-55.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen					-130	-130	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-698.235</b>	<b>-1.548.250</b>	<b>-27.278</b>	<b>-1.575.528</b>	<b>-226.194</b>	<b>1.349.334</b>	<b>-1.580.097</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-621.551</b>	<b>-1.473.250</b>	<b>-27.278</b>	<b>-1.500.528</b>	<b>-144.905</b>	<b>1.355.623</b>	<b>-1.580.097</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.063.924	3.172.380		3.172.380	3.309.151	136.771	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690.486	733.980		733.980	723.017	-10.963	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.321	15.200		15.200	10.465	-4.735	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.677				10.736	10.736	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.984	31.060		31.060	159.618	128.558	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.886.392</b>	<b>3.952.620</b>		<b>3.952.620</b>	<b>4.212.987</b>	<b>260.367</b>	
11	- Personalaufwendungen	-2.051.454	-2.119.460		-2.119.460	-2.018.920	100.540	
12	- Versorgungsaufwendungen					0	0	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-4.933.493	-6.391.630	-234.900	-6.626.530	-4.681.938	1.944.591	-1.085.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.557.174	-2.509.610		-2.509.610	-2.591.004	-81.394	
15	- Transferaufwendungen	-2.592.118	-2.830.730		-2.830.730	-2.877.933	-47.203	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-735.746	-854.210		-854.210	-749.808	104.402	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.869.985</b>	<b>-14.705.640</b>	<b>-234.900</b>	<b>-14.940.540</b>	<b>-12.919.603</b>	<b>2.020.936</b>	<b>-1.085.661</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-8.983.593</b>	<b>-10.753.020</b>	<b>-234.900</b>	<b>-10.987.920</b>	<b>-8.706.616</b>	<b>2.281.304</b>	<b>-1.085.661</b>
19	+ Finanzerträge	58				22	22	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>58</b>				<b>22</b>	<b>22</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-8.983.535</b>	<b>-10.753.020</b>	<b>-234.900</b>	<b>-10.987.920</b>	<b>-8.706.594</b>	<b>2.281.325</b>	<b>-1.085.661</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-8.983.535</b>	<b>-10.753.020</b>	<b>-234.900</b>	<b>-10.987.920</b>	<b>-8.706.594</b>	<b>2.281.325</b>	<b>-1.085.661</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-322.258	-317.170		-317.170	-400.995	-83.825	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.305.793</b>	<b>-11.070.190</b>	<b>-234.900</b>	<b>-11.305.090</b>	<b>-9.107.590</b>	<b>2.197.500</b>	<b>-1.085.661</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.567.799	1.672.790		1.672.790	1.780.775	107.985	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.431	733.980		733.980	710.104	-23.876	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.104	15.200		15.200	10.476	-4.724	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.677				10.662	10.662	
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.330	31.060		31.060	15.339	-15.721	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	58				22	22	
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.296.398</b>	<b>2.453.030</b>		<b>2.453.030</b>	<b>2.527.377</b>	<b>74.347</b>	
10	- Personalauszahlungen	-2.004.627	-2.035.570		-2.035.570	-1.926.946	108.624	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-6.686.269	-6.617.950	-1.349.229	-7.967.179	-4.944.939	3.022.239	-2.011.831
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-2.547.643	-2.830.730		-2.830.730	-2.868.849	-38.119	
15	- Sonstige Auszahlungen	-726.096	-854.210		-854.210	-734.085	120.125	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.964.636</b>	<b>-12.338.460</b>	<b>-1.349.229</b>	<b>-13.687.689</b>	<b>-10.474.819</b>	<b>3.212.869</b>	<b>-2.011.831</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-9.668.237</b>	<b>-9.885.430</b>	<b>-1.349.229</b>	<b>-11.234.659</b>	<b>-7.947.442</b>	<b>3.287.217</b>	<b>-2.011.831</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.605				1.600	1.600	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.605</b>				<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-914.008	-4.908.780	-1.054.145	-5.962.925	-1.991.594	3.971.331	-3.429.274
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-291.390	-414.950	-45.573	-460.523	-300.307	160.216	-75.195
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.948				-1.606	-1.606	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.217.346</b>	<b>-5.323.730</b>	<b>-1.099.717</b>	<b>-6.423.447</b>	<b>-2.293.507</b>	<b>4.129.940</b>	<b>-3.504.468</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-1.215.741</b>	<b>-5.323.730</b>	<b>-1.099.717</b>	<b>-6.423.447</b>	<b>-2.291.907</b>	<b>4.131.540</b>	<b>-3.504.468</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.871	116.210		116.210	97.732	-18.478	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	552.188	576.200		576.200	565.932	-10.268	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.403	117.790		117.790	114.943	-2.847	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.658	1.200		1.200	1.086	-114	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.055	17.870		17.870	10.709	-7.161	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>785.175</b>	<b>829.270</b>		<b>829.270</b>	<b>790.401</b>	<b>-38.869</b>	
11	- Personalaufwendungen	-1.715.453	-1.648.240		-1.648.240	-1.658.245	-10.005	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-399.080	-385.260	-388	-385.648	-367.352	18.296	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-167.229	-159.000		-159.000	-147.704	11.296	
15	- Transferaufwendungen	-252.230	-252.890		-252.890	-242.490	10.400	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.048	-36.150		-36.150	-33.471	2.679	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.569.039</b>	<b>-2.481.540</b>	<b>-388</b>	<b>-2.481.928</b>	<b>-2.449.262</b>	<b>32.666</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-1.783.864</b>	<b>-1.652.270</b>	<b>-388</b>	<b>-1.652.658</b>	<b>-1.658.861</b>	<b>-6.203</b>	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-1.783.864</b>	<b>-1.652.270</b>	<b>-388</b>	<b>-1.652.658</b>	<b>-1.658.861</b>	<b>-6.203</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-1.783.864</b>	<b>-1.652.270</b>	<b>-388</b>	<b>-1.652.658</b>	<b>-1.658.861</b>	<b>-6.203</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-210.856	-162.090		-162.090	-181.511	-19.421	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.994.721</b>	<b>-1.814.360</b>	<b>-388</b>	<b>-1.814.748</b>	<b>-1.840.373</b>	<b>-25.624</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 04 Kultur

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.187	36.810		36.810	26.445	-10.365	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	547.511	576.200		576.200	566.195	-10.005	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.703	117.790		117.790	116.412	-1.378	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.866	1.200		1.200	982	-218	
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.896	17.710		17.710	9.522	-8.188	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>680.164</b>	<b>749.710</b>		<b>749.710</b>	<b>719.556</b>	<b>-30.154</b>	
10	- Personalauszahlungen	-1.630.667	-1.599.270		-1.599.270	-1.598.338	932	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-326.051	-344.260	-388	-344.648	-354.813	-10.165	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-250.688	-252.890		-252.890	-240.949	11.941	
15	- Sonstige Auszahlungen	-33.114	-36.150		-36.150	-33.595	2.555	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.240.519</b>	<b>-2.232.570</b>	<b>-388</b>	<b>-2.232.958</b>	<b>-2.227.694</b>	<b>5.264</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-1.560.356</b>	<b>-1.482.860</b>	<b>-388</b>	<b>-1.483.248</b>	<b>-1.508.138</b>	<b>-24.889</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	79.798						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					60	60	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>79.798</b>				<b>60</b>	<b>60</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							-24.500
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-151.167	-96.800		-96.800	-51.789	45.011	-1.570
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.996						
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-154.163</b>	<b>-96.800</b>		<b>-96.800</b>	<b>-51.789</b>	<b>45.011</b>	<b>-26.070</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-74.365</b>	<b>-96.800</b>		<b>-96.800</b>	<b>-51.729</b>	<b>45.071</b>	<b>-26.070</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.480	147.000		147.000	6.319.685	6.172.685	
03	+ Sonstige Transfererträge	140.295	95.190		95.190	260.856	165.666	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	969.136	1.361.900		1.361.900	1.279.237	-82.663	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.681	22.800		22.800	30.084	7.284	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.824.291	6.699.470		6.699.470	709.731	-5.989.739	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.972	4.320		4.320	175.542	171.222	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.243.854</b>	<b>8.330.680</b>		<b>8.330.680</b>	<b>8.775.134</b>	<b>444.454</b>	
11	- Personalaufwendungen	-2.052.196	-2.371.800		-2.371.800	-2.371.301	499	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.339.946	-2.693.270	-202.703	-2.895.973	-2.257.000	638.973	-9.692
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-216.563	-459.710		-459.710	-213.321	246.389	
15	- Transferaufwendungen	-2.757.668	-6.691.630		-6.691.630	-4.093.602	2.598.028	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-325.576	-441.000		-441.000	-650.694	-209.694	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.691.950</b>	<b>-12.657.410</b>	<b>-202.703</b>	<b>-12.860.113</b>	<b>-9.585.918</b>	<b>3.274.195</b>	<b>-9.692</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-2.448.096</b>	<b>-4.326.730</b>	<b>-202.703</b>	<b>-4.529.433</b>	<b>-810.783</b>	<b>3.718.650</b>	<b>-9.692</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-2.448.096</b>	<b>-4.326.730</b>	<b>-202.703</b>	<b>-4.529.433</b>	<b>-810.783</b>	<b>3.718.650</b>	<b>-9.692</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-2.448.096</b>	<b>-4.326.730</b>	<b>-202.703</b>	<b>-4.529.433</b>	<b>-810.783</b>	<b>3.718.650</b>	<b>-9.692</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					11.318	11.318	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-265.484	-166.760		-166.760	-330.687	-163.927	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.713.579</b>	<b>-4.493.490</b>	<b>-202.703</b>	<b>-4.696.193</b>	<b>-1.130.152</b>	<b>3.566.041</b>	<b>-9.692</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.058	70.480		70.480	6.266.356	6.195.876	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	132.183	95.190		95.190	246.948	151.758	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	912.037	1.361.900		1.361.900	1.189.124	-172.776	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.926	22.800		22.800	30.180	7.380	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.771.042	6.699.470		6.699.470	684.466	-6.015.004	
07	+ Sonstige Einzahlungen	12.459	4.320		4.320	8.601	4.281	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.943.705</b>	<b>8.254.160</b>		<b>8.254.160</b>	<b>8.425.675</b>	<b>171.515</b>	
10	- Personalauszahlungen	-1.695.903	-2.184.940		-2.184.940	-2.081.545	103.395	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-1.088.418	-2.728.270	-202.703	-2.930.973	-1.964.770	966.203	-9.692
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-2.933.491	-6.691.630		-6.691.630	-4.289.184	2.402.446	
15	- Sonstige Auszahlungen	-187.358	-441.000		-441.000	-518.427	-77.427	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.905.169</b>	<b>-12.045.840</b>	<b>-202.703</b>	<b>-12.248.543</b>	<b>-8.853.926</b>	<b>3.394.617</b>	<b>-9.692</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-1.961.464</b>	<b>-3.791.680</b>	<b>-202.703</b>	<b>-3.994.383</b>	<b>-428.252</b>	<b>3.566.131</b>	<b>-9.692</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	845				790	790	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>845</b>				<b>790</b>	<b>790</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.240	-15.500.000		-15.500.000	-6.174.507	9.325.493	-2.951.179
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-154.052	-43.560	-22.128	-65.688	-105.559	-39.871	-3.241
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-156.292</b>	<b>-15.543.560</b>	<b>-22.128</b>	<b>-15.565.688</b>	<b>-6.280.066</b>	<b>9.285.622</b>	<b>-2.954.419</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-155.447</b>	<b>-15.543.560</b>	<b>-22.128</b>	<b>-15.565.688</b>	<b>-6.279.276</b>	<b>9.286.412</b>	<b>-2.954.419</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.089.492	8.275.980		8.275.980	8.799.373	523.393	
03	+ Sonstige Transfererträge	255.494	335.000		335.000	188.262	-146.738	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.979	2.630.100		2.630.100	2.489.380	-140.720	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.939	14.000		14.000	22.080	8.080	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.564	2.837.480		2.837.480	753.131	-2.084.349	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.128	13.760		13.760	132.537	118.777	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>11.270.340</b>	<b>14.106.320</b>		<b>14.106.320</b>	<b>12.384.763</b>	<b>-1.721.557</b>	
11	- Personalaufwendungen	-7.402.446	-8.148.570		-8.148.570	-8.044.521	104.049	
12	- Versorgungsaufwendungen					0	0	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.829.677	-2.349.770	-5.380	-2.355.150	-2.778.443	-423.293	-82.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-429.195	-436.050		-436.050	-446.402	-10.352	
15	- Transferaufwendungen	-20.493.980	-24.928.310		-24.928.310	-23.190.250	1.738.060	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-247.986	-230.230		-230.230	-253.252	-23.022	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-31.403.284</b>	<b>-36.092.930</b>	<b>-5.380</b>	<b>-36.098.310</b>	<b>-34.712.869</b>	<b>1.385.441</b>	<b>-82.386</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-20.132.944</b>	<b>-21.986.610</b>	<b>-5.380</b>	<b>-21.991.990</b>	<b>-22.328.106</b>	<b>-336.116</b>	<b>-82.386</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-20.132.944</b>	<b>-21.986.610</b>	<b>-5.380</b>	<b>-21.991.990</b>	<b>-22.328.106</b>	<b>-336.116</b>	<b>-82.386</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-20.132.944</b>	<b>-21.986.610</b>	<b>-5.380</b>	<b>-21.991.990</b>	<b>-22.328.106</b>	<b>-336.116</b>	<b>-82.386</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.657				7.000	7.000	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-582.343	-520.470		-520.470	-723.076	-202.606	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-20.701.631</b>	<b>-22.507.080</b>	<b>-5.380</b>	<b>-22.512.460</b>	<b>-23.044.181</b>	<b>-531.721</b>	<b>-82.386</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.176.930	7.825.260		7.825.260	8.164.952	339.692	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	256.234	335.000		335.000	171.319	-163.681	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.491.964	2.630.100		2.630.100	2.479.133	-150.967	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.060	14.000		14.000	22.874	8.874	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.267.769	2.837.480		2.837.480	767.528	-2.069.952	
07	+ Sonstige Einzahlungen	7.401	11.820		11.820	51.862	40.042	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.219.357</b>	<b>13.653.660</b>		<b>13.653.660</b>	<b>11.657.669</b>	<b>-1.995.991</b>	
10	- Personalauszahlungen	-7.132.584	-7.942.130		-7.942.130	-7.872.510	69.620	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.452.867	-2.366.880	-9.380	-2.376.260	-3.230.663	-854.403	-82.386
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-20.393.901	-24.764.270		-24.764.270	-22.912.567	1.851.703	
15	- Sonstige Auszahlungen	-198.531	-230.230		-230.230	-216.233	13.997	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-30.177.882</b>	<b>-35.303.510</b>	<b>-9.380</b>	<b>-35.312.890</b>	<b>-34.231.973</b>	<b>1.080.917</b>	<b>-82.386</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-17.958.525</b>	<b>-21.649.850</b>	<b>-9.380</b>	<b>-21.659.230</b>	<b>-22.574.304</b>	<b>-915.074</b>	<b>-82.386</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	163.980	505.700		505.700	545.799	40.099	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>163.980</b>	<b>505.700</b>		<b>505.700</b>	<b>545.799</b>	<b>40.099</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-524.037	-3.192.690	-260.331	-3.453.021	-749.464	2.703.557	-1.088.228
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-79.871	-166.100	-20.277	-186.377	-123.477	62.900	-43.100
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-163.980	-37.800		-37.800	-109.800	-72.000	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-288						
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-768.176</b>	<b>-3.396.590</b>	<b>-280.608</b>	<b>-3.677.198</b>	<b>-982.741</b>	<b>2.694.457</b>	<b>-1.131.328</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-604.196</b>	<b>-2.890.890</b>	<b>-280.608</b>	<b>-3.171.498</b>	<b>-436.942</b>	<b>2.734.556</b>	<b>-1.131.328</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>							
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen	-631.275	-634.000		-634.000	-638.917	-4.917	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen							
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen							
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-631.275	-634.000		-634.000	-638.917	-4.917	
15	- Sonstige Auszahlungen							
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-631.275</b>	<b>-634.000</b>		<b>-634.000</b>	<b>-638.917</b>	<b>-4.917</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>							

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.471	198.030		198.030	227.421	29.391	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	752	2.900		2.900	1.340	-1.560	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	283.920	275.000		275.000	270.277	-4.723	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		700		700		-700	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.901	28.370		28.370	18.027	-10.343	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>505.044</b>	<b>505.000</b>		<b>505.000</b>	<b>517.064</b>	<b>12.064</b>	
11	- Personalaufwendungen	-758.686	-856.090		-856.090	-779.708	76.382	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-682.904	-771.940		-771.940	-741.763	30.177	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-479.225	-470.050		-470.050	-474.368	-4.318	
15	- Transferaufwendungen	-3.707	-31.100		-31.100	-29.212	1.888	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.902	-30.870		-30.870	-31.231	-361	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.953.425</b>	<b>-2.160.050</b>		<b>-2.160.050</b>	<b>-2.056.283</b>	<b>103.767</b>	<b>-40.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-1.448.381</b>	<b>-1.655.050</b>		<b>-1.655.050</b>	<b>-1.539.219</b>	<b>115.831</b>	<b>-40.000</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-1.448.381</b>	<b>-1.655.050</b>		<b>-1.655.050</b>	<b>-1.539.219</b>	<b>115.831</b>	<b>-40.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-1.448.381</b>	<b>-1.655.050</b>		<b>-1.655.050</b>	<b>-1.539.219</b>	<b>115.831</b>	<b>-40.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-324.490	-317.190		-317.190	-315.330	1.860	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.772.871</b>	<b>-1.972.240</b>		<b>-1.972.240</b>	<b>-1.854.549</b>	<b>117.691</b>	<b>-40.000</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	752	2.900		2.900	2.330	-570	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	278.498	275.000		275.000	269.719	-5.281	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		700		700		-700	
07	+ Sonstige Einzahlungen	77.447	15.450		15.450	81.050	65.600	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>356.697</b>	<b>294.050</b>		<b>294.050</b>	<b>353.099</b>	<b>59.049</b>	
10	- Personalauszahlungen	-714.721	-817.650		-817.650	-733.677	83.973	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-772.283	-761.240	-118.331	-879.571	-775.585	103.986	-140.385
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-3.500	-5.760		-5.760	-3.760	2.000	
15	- Sonstige Auszahlungen	-98.106	-30.870		-30.870	-125.200	-94.330	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.588.609</b>	<b>-1.615.520</b>	<b>-118.331</b>	<b>-1.733.851</b>	<b>-1.638.222</b>	<b>95.629</b>	<b>-140.385</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-1.231.913</b>	<b>-1.321.470</b>	<b>-118.331</b>	<b>-1.439.801</b>	<b>-1.285.123</b>	<b>154.678</b>	<b>-140.385</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.548	90.000		90.000	62.334	-27.666	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen					165	165	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.548</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>62.499</b>	<b>-27.501</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.162	-110.700		-110.700	-72.119	38.581	-32.605
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-15.110	-16.500	-133.980	-150.480	-109.482	40.998	-1.214
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-40.000		-340.000	-340.000	-340.000		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.272</b>	<b>-127.200</b>	<b>-473.980</b>	<b>-601.180</b>	<b>-521.601</b>	<b>79.579</b>	<b>-33.819</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-57.724</b>	<b>-37.200</b>	<b>-473.980</b>	<b>-511.180</b>	<b>-459.102</b>	<b>52.077</b>	<b>-33.819</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.889	30.150		30.150	3.276	-26.874	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.375	12.500		12.500	35.400	22.900	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.513	168.000		168.000		-168.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>53.777</b>	<b>210.650</b>		<b>210.650</b>	<b>38.676</b>	<b>-171.974</b>	
11	- Personalaufwendungen	-706.055	-710.710		-710.710	-700.595	10.115	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-223.198	-340.880		-340.880	-114.721	226.159	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.889	-5.050		-5.050	-3.376	1.674	
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.614	-17.970		-17.970	-14.450	3.521	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-983.757</b>	<b>-1.074.610</b>		<b>-1.074.610</b>	<b>-833.141</b>	<b>241.469</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-929.980</b>	<b>-863.960</b>		<b>-863.960</b>	<b>-794.465</b>	<b>69.495</b>	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-929.980</b>	<b>-863.960</b>		<b>-863.960</b>	<b>-794.465</b>	<b>69.495</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-929.980</b>	<b>-863.960</b>		<b>-863.960</b>	<b>-794.465</b>	<b>69.495</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-123.866	-73.900		-73.900	-133.456	-59.556	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.053.846</b>	<b>-937.860</b>		<b>-937.860</b>	<b>-927.922</b>	<b>9.938</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		25.100		25.100	8.030	-17.070	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.375	12.500		12.500	35.500	23.000	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.513	168.000		168.000		-168.000	
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.888</b>	<b>205.600</b>		<b>205.600</b>	<b>43.530</b>	<b>-162.070</b>	
10	- Personalauszahlungen	-690.471	-707.130		-707.130	-688.888	18.242	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-214.364	-340.880		-340.880	-116.435	224.445	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.419	-17.970		-17.970	-18.737	-767	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-948.254</b>	<b>-1.065.980</b>		<b>-1.065.980</b>	<b>-824.061</b>	<b>241.919</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-901.366</b>	<b>-860.380</b>		<b>-860.380</b>	<b>-780.531</b>	<b>79.849</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-651	-2.000		-2.000	-221	1.779	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-651</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-221</b>	<b>1.779</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-651</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-221</b>	<b>1.779</b>	

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95						
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	574.757	357.450		357.450	335.548	-21.902	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.114	19.000		19.000	5.151	-13.849	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.007	5.000		5.000	7.906	2.906	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>589.973</b>	<b>381.450</b>		<b>381.450</b>	<b>348.605</b>	<b>-32.845</b>	
11	- Personalaufwendungen	-1.101.609	-1.180.710		-1.180.710	-1.240.184	-59.474	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-22.846	-50.400		-50.400	-27.198	23.202	-17.958
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-845				-750	-750	
15	- Transferaufwendungen	-3.055	-7.000		-7.000	-5.000	2.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.000	-4.500		-4.500	-1.527	2.973	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.132.356</b>	<b>-1.242.610</b>		<b>-1.242.610</b>	<b>-1.274.659</b>	<b>-32.049</b>	<b>-17.958</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-542.383</b>	<b>-861.160</b>		<b>-861.160</b>	<b>-926.054</b>	<b>-64.894</b>	<b>-17.958</b>
19	+ Finanzerträge	33.337	44.100		44.100	39.096	-5.004	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>33.337</b>	<b>44.100</b>		<b>44.100</b>	<b>39.096</b>	<b>-5.004</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-509.046</b>	<b>-817.060</b>		<b>-817.060</b>	<b>-886.958</b>	<b>-69.898</b>	<b>-17.958</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-509.046</b>	<b>-817.060</b>		<b>-817.060</b>	<b>-886.958</b>	<b>-69.898</b>	<b>-17.958</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-51.649	-14.690		-14.690	-48.242	-33.552	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-560.694</b>	<b>-831.750</b>		<b>-831.750</b>	<b>-935.200</b>	<b>-103.450</b>	<b>-17.958</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000				1.000	1.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	561.345	357.450		357.450	290.158	-67.292	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.234	19.000		19.000	5.165	-13.835	
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.510	5.000		5.000	529	-4.472	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	33.336	44.100		44.100	39.096	-5.004	
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>608.426</b>	<b>425.550</b>		<b>425.550</b>	<b>335.948</b>	<b>-89.602</b>	
10	- Personalauszahlungen	-1.039.902	-1.103.100		-1.103.100	-1.090.572	12.528	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-21.480	-50.400		-50.400	-28.564	21.836	-17.958
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-3.055	-7.000		-7.000	-5.000	2.000	
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.134	-4.500		-4.500	-1.568	2.932	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.068.572</b>	<b>-1.165.000</b>		<b>-1.165.000</b>	<b>-1.125.704</b>	<b>39.296</b>	<b>-17.958</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-460.146</b>	<b>-739.450</b>		<b>-739.450</b>	<b>-789.756</b>	<b>-50.306</b>	<b>-17.958</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	68.235	23.120		23.120	36.311	13.191	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>68.235</b>	<b>23.120</b>		<b>23.120</b>	<b>36.311</b>	<b>13.191</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-95						
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-95</b>						
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>68.140</b>	<b>23.120</b>		<b>23.120</b>	<b>36.311</b>	<b>13.191</b>	

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.451.454	2.392.520		2.392.520	2.402.299	9.779	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.299.110	10.250.620		10.250.620	8.720.726	-1.529.894	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000		9.000	9.000		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.922.308	2.321.300		2.321.300	2.088.030	-233.270	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.684.112	3.318.970		3.318.970	3.282.546	-36.424	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>18.365.984</b>	<b>18.292.410</b>		<b>18.292.410</b>	<b>16.502.602</b>	<b>-1.789.808</b>	
11	- Personalaufwendungen	-2.320.409	-2.555.810		-2.555.810	-2.384.778	171.032	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.310.747	-4.790.360		-4.790.360	-2.447.540	2.342.820	-1.231.211
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.731.286	-6.635.480		-6.635.480	-6.622.640	12.840	
15	- Transferaufwendungen	-388.210	-347.000		-347.000	-338.501	8.499	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.326	-46.220		-46.220	-41.419	4.801	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.788.977</b>	<b>-14.374.870</b>		<b>-14.374.870</b>	<b>-11.834.878</b>	<b>2.539.992</b>	<b>-1.231.211</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>6.577.006</b>	<b>3.917.540</b>		<b>3.917.540</b>	<b>4.667.724</b>	<b>750.184</b>	<b>-1.231.211</b>
19	+ Finanzerträge	243.442	248.000		248.000	239.804	-8.196	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>243.442</b>	<b>248.000</b>		<b>248.000</b>	<b>239.804</b>	<b>-8.196</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>6.820.448</b>	<b>4.165.540</b>		<b>4.165.540</b>	<b>4.907.527</b>	<b>741.987</b>	<b>-1.231.211</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>6.820.448</b>	<b>4.165.540</b>		<b>4.165.540</b>	<b>4.907.527</b>	<b>741.987</b>	<b>-1.231.211</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	335.345	2.054.700		2.054.700	385.043	-1.669.657	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-64.863	-41.800		-41.800	-73.562	-31.762	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>7.090.930</b>	<b>6.178.440</b>		<b>6.178.440</b>	<b>5.219.008</b>	<b>-959.432</b>	<b>-1.231.211</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		24.000		24.000		-24.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.279.429	9.347.050		9.347.050	9.475.553	128.503	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000		9.000	9.000		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.665.037	2.321.300		2.321.300	1.810.453	-510.847	
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.551.408	2.475.500		2.475.500	2.646.671	171.171	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	243.442	248.000		248.000	239.804	-8.196	
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.748.316</b>	<b>14.424.850</b>		<b>14.424.850</b>	<b>14.181.480</b>	<b>-243.370</b>	
10	- Personalauszahlungen	-2.302.169	-2.546.190		-2.546.190	-2.370.104	176.086	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.397.182	-5.040.360	-190.498	-5.230.858	-2.841.115	2.389.743	-1.327.096
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-759.251	-347.000		-347.000	-16.770	330.230	
15	- Sonstige Auszahlungen	-32.346	-46.220		-46.220	-40.693	5.527	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.490.948</b>	<b>-7.979.770</b>	<b>-190.498</b>	<b>-8.170.268</b>	<b>-5.268.682</b>	<b>2.901.585</b>	<b>-1.327.096</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>8.257.368</b>	<b>6.445.080</b>	<b>-190.498</b>	<b>6.254.582</b>	<b>8.912.798</b>	<b>2.658.216</b>	<b>-1.327.096</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113.660	3.523.650		3.523.650	691.071	-2.832.579	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	77.784				675	675	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	15.451	75.000		75.000	182.283	107.283	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>206.895</b>	<b>3.598.650</b>		<b>3.598.650</b>	<b>874.029</b>	<b>-2.724.621</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden		-68.000		-68.000		68.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-793.024	-11.064.600	-379.740	-11.444.340	-2.467.210	8.977.130	-7.715.193
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-412.481	-88.600	-4.788	-93.388	-64.066	29.322	-500
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.506	-47.000		-47.000	-9.593	37.407	-30.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.217.011</b>	<b>-11.268.200</b>	<b>-384.528</b>	<b>-11.652.728</b>	<b>-2.540.869</b>	<b>9.111.859</b>	<b>-7.745.693</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-1.010.116</b>	<b>-7.669.550</b>	<b>-384.528</b>	<b>-8.054.078</b>	<b>-1.666.841</b>	<b>6.387.238</b>	<b>-7.745.693</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	483.135	596.620		596.620	533.313	-63.307	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.968.634	1.955.470		1.955.470	1.890.481	-64.989	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.922	68.500		68.500	73.276	4.776	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.791	5.000		5.000		-5.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.521.185	1.517.470		1.517.470	1.523.462	5.992	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.051.667</b>	<b>4.143.060</b>		<b>4.143.060</b>	<b>4.020.532</b>	<b>-122.528</b>	
11	- Personalaufwendungen	-312.531	-430.290		-430.290	-307.537	122.753	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.048.818	-1.648.680	-11.673	-1.660.353	-1.121.425	538.928	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.233.234	-5.228.540		-5.228.540	-5.249.778	-21.238	
15	- Transferaufwendungen	-72.439	-37.000		-37.000	-70.296	-33.296	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.605	-47.650		-47.650	-15.753	31.897	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.683.627</b>	<b>-7.392.160</b>	<b>-11.673</b>	<b>-7.403.833</b>	<b>-6.764.789</b>	<b>639.044</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-2.631.960</b>	<b>-3.249.100</b>	<b>-11.673</b>	<b>-3.260.773</b>	<b>-2.744.256</b>	<b>516.516</b>	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					-4.635	-4.635	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>					<b>-4.635</b>	<b>-4.635</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-2.631.960</b>	<b>-3.249.100</b>	<b>-11.673</b>	<b>-3.260.773</b>	<b>-2.748.892</b>	<b>511.881</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-2.631.960</b>	<b>-3.249.100</b>	<b>-11.673</b>	<b>-3.260.773</b>	<b>-2.748.892</b>	<b>511.881</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.183	29.740		29.740	24.900	-4.840	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-1.699.509	-3.338.750		-3.338.750	-1.814.094	1.524.656	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.306.285</b>	<b>-6.558.110</b>	<b>-11.673</b>	<b>-6.569.783</b>	<b>-4.538.086</b>	<b>2.031.697</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.327	134.550		134.550	22.500	-112.050	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	623.999	626.250		626.250	638.267	12.017	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.738	68.500		68.500	77.744	9.244	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.930	5.000		5.000	91	-4.909	
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.663	1.400		1.400	8.468	7.068	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>713.657</b>	<b>835.700</b>		<b>835.700</b>	<b>747.070</b>	<b>-88.630</b>	
10	- Personalauszahlungen	-310.499	-430.290		-430.290	-313.782	116.508	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-891.297	-1.697.700	-11.673	-1.709.373	-1.258.792	450.581	-1.766
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					-4.635	-4.635	
14	- Transferauszahlungen	-27.762	-8.000		-8.000	-18.129	-10.129	
15	- Sonstige Auszahlungen	-17.014	-47.650		-47.650	-14.985	32.665	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.246.571</b>	<b>-2.183.640</b>	<b>-11.673</b>	<b>-2.195.313</b>	<b>-1.610.323</b>	<b>584.990</b>	<b>-1.766</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-532.914</b>	<b>-1.347.940</b>	<b>-11.673</b>	<b>-1.359.613</b>	<b>-863.253</b>	<b>496.360</b>	<b>-1.766</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.060.935	3.469.660		3.469.660	396.900	-3.072.760	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	45.275						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	59.782	930.900		930.900	436.835	-494.065	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		1.382.250		1.382.250		-1.382.250	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.165.992</b>	<b>5.782.810</b>		<b>5.782.810</b>	<b>833.735</b>	<b>-4.949.075</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-25.686	-50.000	-15.306	-65.306	-30.832	34.475	-85.261
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.650.657	-5.506.950	-2.282.694	-7.789.644	-2.371.122	5.418.521	-2.391.216
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-92		-16.065	-16.065	-16.065		
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-484.768	-53.340		-53.340	-220.326	-166.986	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.161.204</b>	<b>-5.610.290</b>	<b>-2.314.065</b>	<b>-7.924.355</b>	<b>-2.638.345</b>	<b>5.286.010</b>	<b>-2.476.478</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-995.212</b>	<b>172.520</b>	<b>-2.314.065</b>	<b>-2.141.545</b>	<b>-1.804.610</b>	<b>336.935</b>	<b>-2.476.478</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.783	134.120		134.120	134.808	688	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	761.787	805.590		805.590	799.610	-5.980	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.203	20.000		20.000	7.787	-12.213	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.721	3.500		3.500	3.721	221	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.820	2.600		2.600	11.413	8.813	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>940.314</b>	<b>965.810</b>		<b>965.810</b>	<b>957.340</b>	<b>-8.470</b>	
11	- Personalaufwendungen	-223.791	-269.180		-269.180	-290.017	-20.837	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-220.054	-325.340	-9.258	-334.598	-284.590	50.008	-10.146
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-196.656	-196.870		-196.870	-200.690	-3.820	
15	- Transferaufwendungen	-53.056	-51.000		-51.000	-50.736	264	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.336	-31.600		-31.600	-32.925	-1.325	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-726.893</b>	<b>-873.990</b>	<b>-9.258</b>	<b>-883.248</b>	<b>-858.958</b>	<b>24.290</b>	<b>-10.146</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>213.421</b>	<b>91.820</b>	<b>-9.258</b>	<b>82.562</b>	<b>98.382</b>	<b>15.820</b>	<b>-10.146</b>
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>213.421</b>	<b>91.820</b>	<b>-9.258</b>	<b>82.562</b>	<b>98.382</b>	<b>15.820</b>	<b>-10.146</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>213.421</b>	<b>91.820</b>	<b>-9.258</b>	<b>82.562</b>	<b>98.382</b>	<b>15.820</b>	<b>-10.146</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		125.850		125.850		-125.850	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-1.125.973	-1.262.170		-1.262.170	-1.085.117	177.053	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-912.552</b>	<b>-1.044.500</b>	<b>-9.258</b>	<b>-1.053.758</b>	<b>-986.735</b>	<b>67.023</b>	<b>-10.146</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.167	3.000		3.000		-3.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790.721	887.630		887.630	806.777	-80.854	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.021	20.000		20.000	2.832	-17.168	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.721	3.500		3.500	3.721	221	
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.286	2.600		2.600	4.859	2.259	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>825.915</b>	<b>916.730</b>		<b>916.730</b>	<b>818.189</b>	<b>-98.542</b>	
10	- Personalauszahlungen	-229.874	-254.820		-254.820	-271.299	-16.479	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-208.015	-246.340	-4.329	-250.669	-211.839	38.831	-10.146
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-53.056	-51.000		-51.000	-63.436	-12.436	
15	- Sonstige Auszahlungen	-29.552	-31.600		-31.600	-28.412	3.188	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-520.497</b>	<b>-583.760</b>	<b>-4.329</b>	<b>-588.089</b>	<b>-574.985</b>	<b>13.104</b>	<b>-10.146</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>305.418</b>	<b>332.970</b>	<b>-4.329</b>	<b>328.641</b>	<b>243.203</b>	<b>-85.438</b>	<b>-10.146</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	233.670				-1	-1	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>233.670</b>				<b>-1</b>	<b>-1</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-5.316	-5.000		-5.000	-5.519	-519	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-153.068	-141.000	-203.025	-344.025	-88.665	255.361	-46.403
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen		-6.500		-6.500		6.500	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-158.385</b>	<b>-152.500</b>	<b>-203.025</b>	<b>-355.525</b>	<b>-94.184</b>	<b>261.342</b>	<b>-46.403</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>75.285</b>	<b>-152.500</b>	<b>-203.025</b>	<b>-355.525</b>	<b>-94.185</b>	<b>261.341</b>	<b>-46.403</b>

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.907	182.680		182.680	87.807	-94.873	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.505	4.500		4.500	7.284	2.784	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.245	9.000		9.000	12.495	3.495	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>50.656</b>	<b>196.180</b>		<b>196.180</b>	<b>107.585</b>	<b>-88.595</b>	
11	- Personalaufwendungen	-274.859	-257.040		-257.040	-263.451	-6.411	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-117.184	-169.700	-37.270	-206.970	-53.236	153.734	-16.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.358	-10.230		-10.230	-5.225	5.005	
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.546	-2.320		-2.320	-2.336	-16	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-399.946</b>	<b>-439.290</b>	<b>-37.270</b>	<b>-476.560</b>	<b>-324.247</b>	<b>152.313</b>	<b>-16.660</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-349.290</b>	<b>-243.110</b>	<b>-37.270</b>	<b>-280.380</b>	<b>-216.662</b>	<b>63.719</b>	<b>-16.660</b>
19	+ Finanzerträge					4.838	4.838	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>					<b>4.838</b>	<b>4.838</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-349.290</b>	<b>-243.110</b>	<b>-37.270</b>	<b>-280.380</b>	<b>-211.824</b>	<b>68.556</b>	<b>-16.660</b>
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-349.290</b>	<b>-243.110</b>	<b>-37.270</b>	<b>-280.380</b>	<b>-211.824</b>	<b>68.556</b>	<b>-16.660</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-41.612	-27.680		-27.680	-53.296	-25.616	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-390.902</b>	<b>-270.790</b>	<b>-37.270</b>	<b>-308.060</b>	<b>-265.120</b>	<b>42.941</b>	<b>-16.660</b>

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.100	176.000		176.000	90.730	-85.270	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.505	4.500		4.500	7.274	2.774	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.217	4.500		4.500	8.750	4.250	
07	+ Sonstige Einzahlungen					148	148	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.822</b>	<b>185.000</b>		<b>185.000</b>	<b>106.901</b>	<b>-78.099</b>	
10	- Personalauszahlungen	-276.512	-257.040		-257.040	-257.732	-692	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-122.519	-161.600	-37.270	-198.870	-64.046	134.824	-16.660
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	14.262	-2.320		-2.320	6.003	8.323	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-384.769</b>	<b>-420.960</b>	<b>-37.270</b>	<b>-458.230</b>	<b>-315.775</b>	<b>142.455</b>	<b>-16.660</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-350.948</b>	<b>-235.960</b>	<b>-37.270</b>	<b>-273.230</b>	<b>-208.874</b>	<b>64.356</b>	<b>-16.660</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		225.000		225.000		-225.000	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>225.000</b>		<b>225.000</b>		<b>-225.000</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-5.567	-160.000		-160.000	-4.365	155.635	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.518	-45.000		-45.000		45.000	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-134	-32.000		-32.000		32.000	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.218</b>	<b>-237.000</b>		<b>-237.000</b>	<b>-4.365</b>	<b>232.635</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>-10.218</b>	<b>-12.000</b>		<b>-12.000</b>	<b>-4.365</b>	<b>7.635</b>	

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.649						
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.280	13.000		13.000	7.000	-6.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.650	1.200		1.200	1.200		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.042	47.360		47.360	46.146	-1.214	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>103.621</b>	<b>61.560</b>		<b>61.560</b>	<b>54.346</b>	<b>-7.214</b>	
11	- Personalaufwendungen	-171.526	-164.720		-164.720	-148.024	16.696	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-55.605	-200		-200	-481	-281	
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.200	-2.000		-2.000	-3.997	-1.997	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-231.331</b>	<b>-166.920</b>		<b>-166.920</b>	<b>-152.501</b>	<b>14.419</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-127.709</b>	<b>-105.360</b>		<b>-105.360</b>	<b>-98.155</b>	<b>7.205</b>	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>							
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>-127.709</b>	<b>-105.360</b>		<b>-105.360</b>	<b>-98.155</b>	<b>7.205</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>-127.709</b>	<b>-105.360</b>		<b>-105.360</b>	<b>-98.155</b>	<b>7.205</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-20.094	-16.280		-16.280	-5.773	10.507	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-147.803</b>	<b>-121.640</b>		<b>-121.640</b>	<b>-103.928</b>	<b>17.712</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.649						
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.380	13.000		13.000	7.010	-5.990	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.650	1.200		1.200	1.200		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.896	47.360		47.360	46.857	-503	
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>103.575</b>	<b>61.560</b>		<b>61.560</b>	<b>55.067</b>	<b>-6.493</b>	
10	- Personalauszahlungen	-164.411	-151.350		-151.350	-144.733	6.617	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-55.410	-200		-200	-779	-579	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.200	-2.000		-2.000	-2.330	-330	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-224.021</b>	<b>-153.550</b>		<b>-153.550</b>	<b>-147.842</b>	<b>5.708</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>-120.447</b>	<b>-91.990</b>		<b>-91.990</b>	<b>-92.775</b>	<b>-785</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>							

## Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	70.293.592	66.704.960		66.704.960	67.886.372	1.181.412	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.152.719	11.122.480		11.122.480	11.180.630	58.150	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					6	6	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	806.271	333.500		333.500	637.762	304.262	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>87.252.582</b>	<b>78.160.940</b>		<b>78.160.940</b>	<b>79.704.770</b>	<b>1.543.830</b>	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-285.092				-69.949	-69.949	
15	- Transferaufwendungen	-30.051.595	-30.576.920		-30.576.920	-30.895.318	-318.398	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178.729	-110.000		-110.000	-401.634	-291.634	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-30.515.415</b>	<b>-30.686.920</b>		<b>-30.686.920</b>	<b>-31.366.901</b>	<b>-679.981</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>56.737.167</b>	<b>47.474.020</b>		<b>47.474.020</b>	<b>48.337.869</b>	<b>863.849</b>	
19	+ Finanzerträge	7.808	7.500		7.500	11.392	3.892	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.962.448	-4.326.880		-4.326.880	-3.222.163	1.104.717	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)</b>	<b>-3.954.641</b>	<b>-4.319.380</b>		<b>-4.319.380</b>	<b>-3.210.772</b>	<b>1.108.608</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)</b>	<b>52.782.526</b>	<b>43.154.640</b>		<b>43.154.640</b>	<b>45.127.097</b>	<b>1.972.457</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)</b>							
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)</b>	<b>52.782.526</b>	<b>43.154.640</b>		<b>43.154.640</b>	<b>45.127.097</b>	<b>1.972.457</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.141	24.020		24.020	21.930	-2.090	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen							
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>52.801.667</b>	<b>43.178.660</b>		<b>43.178.660</b>	<b>45.149.027</b>	<b>1.970.367</b>	

## Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	71.068.300	66.704.960		66.704.960	68.409.682	1.704.722	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.164.107	11.122.480		11.122.480	11.194.555	72.075	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					6	6	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen	-730.096	333.500		333.500	314.515	-18.985	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.964	7.500		7.500	7.718	218	
<b>09</b>	<b>= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>86.505.276</b>	<b>78.168.440</b>		<b>78.168.440</b>	<b>79.926.476</b>	<b>1.758.036</b>	
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.882.923	-4.326.880		-4.326.880	-3.299.483	1.027.397	
14	- Transferauszahlungen	-29.792.243	-30.576.920		-30.576.920	-30.895.318	-318.398	
15	- Sonstige Auszahlungen	-96.310	-110.000		-110.000	-131.003	-21.003	
<b>16</b>	<b>= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.771.476</b>	<b>-35.013.800</b>		<b>-35.013.800</b>	<b>-34.325.804</b>	<b>687.996</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)</b>	<b>52.733.800</b>	<b>43.154.640</b>		<b>43.154.640</b>	<b>45.600.672</b>	<b>2.446.032</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.113.082	4.960.750		4.960.750	3.340.872	-1.619.878	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.113.082</b>	<b>4.960.750</b>		<b>4.960.750</b>	<b>3.340.872</b>	<b>-1.619.878</b>	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)</b>	<b>3.113.082</b>	<b>4.960.750</b>		<b>4.960.750</b>	<b>3.340.872</b>	<b>-1.619.878</b>	



**Bilanz  
zum  
31.12.2016**

**Schlussbilanz der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2016**

AKTIVA	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	338.764,83	248.496,11
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	42.935.699,41	42.668.650,02
1.2.1.2 Ackerland	2.276.165,05	2.264.967,25
1.2.1.3 Wald, Forsten	714.479,87	714.479,87
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	22.602.468,64	22.342.495,35
<b>Summe</b>	<b>68.528.812,97</b>	<b>67.990.592,49</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.076.611,49	13.174.986,18
1.2.2.2 Schulen	63.720.338,76	62.385.863,90
1.2.2.3 Wohnbauten	5.240.520,05	8.104.014,05
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	42.247.586,05	41.290.782,85
<b>Summe</b>	<b>123.285.056,35</b>	<b>124.955.646,98</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.208.921,07	41.256.423,44
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.960.880,28	3.910.582,20
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	142.436.578,48	137.659.255,05
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	108.244.941,48	103.966.347,12
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.763.217,45	5.730.189,58
<b>Summe</b>	<b>301.614.538,76</b>	<b>292.522.797,39</b>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	28.749.850,23	27.868.315,40
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	306,00	306,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.800.272,64	3.517.310,79
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.519.271,95	4.392.943,74
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.967.263,98	11.368.644,88
<b>Summe</b>	<b>40.036.964,80</b>	<b>47.147.520,81</b>
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.789.687,00	15.789.687,00
1.3.2 Beteiligungen	820.173,85	820.173,85
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	587.211,22	635.733,53
<b>Summe</b>	<b>17.197.072,07</b>	<b>17.245.594,38</b>
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	5.409,43	5.291,83
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.958.776,68	1.922.657,29
<b>Summe</b>	<b>1.964.186,11</b>	<b>1.927.949,12</b>
<b>2 Umlaufvermögen</b>		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	221.996,95	230.097,97
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	855.690,67	937.630,48
2.2.1.2 Beiträge	14.741,75	15.434,31
2.2.1.3 Steuern	4.019.835,58	3.543.872,50
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	100.681,17	95.493,30
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.456.783,28	2.904.546,84
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	84.884,71	61.818,93
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	17.570,80	29.696,04
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	6.159,00	8.488,12
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	832,41	832,41
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	12.340.770,05	12.483.506,22
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	1.114.938,68	1.855.528,31
<b>Summe</b>	<b>21.234.885,05</b>	<b>22.166.945,43</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4.611.942,58</b>	<b>5.610.798,12</b>
<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>578.812.223,52</b>	<b>579.816.340,83</b>

Passiva	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
<b>1 Eigenkapital</b>		
1.1 Allgemeine Rücklage	86.786.166,53	86.202.535,08
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-498.861,79	-10.836.933,63
<b>Summe</b>	<b>86.287.304,74</b>	<b>75.365.601,45</b>
<b>2. Sonderposten</b>		
2.1 für Zuwendungen	139.808.687,90	138.584.067,45
2.2 für Beiträge	54.867.181,44	53.042.354,12
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	1.761.077,00
2.4 Sonstige Sonderposten	54.471.273,69	52.100.840,23
<b>Summe</b>	<b>249.147.143,03</b>	<b>245.488.338,80</b>
<b>3. Rückstellungen</b>		
3.1 Pensionsrückstellungen	51.207.765,00	53.442.166,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00	100.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	24.119.710,65	23.374.429,70
3.4 Sonstige Rückstellungen	5.273.974,14	6.205.649,61
<b>Summe</b>	<b>80.701.449,79</b>	<b>83.122.245,31</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	98.312.424,15	99.925.917,85
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	6.068.873,24	7.152.842,06
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	36.100.003,00	45.000.005,00
4.4 Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	102.634,65	97.821,24
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.837.461,66	3.585.758,23
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	792.893,24	1.308.196,54
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.897.855,70	2.372.673,17
4.8 Erhaltene Anzahlungen	2.556.350,43	4.099.070,56
<b>Summe</b>	<b>150.668.496,07</b>	<b>163.542.284,65</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>12.007.829,89</b>	<b>12.297.870,62</b>
<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>578.812.223,52</b>	<b>579.816.340,83</b>



**Anhang gem.  
§ 44 GemHVO**

## **Allgemeine Ausführungen**

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Bezugsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Er ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht danach aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang.

Nach § 44 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können. Ebenso sind im Anhang alle Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen der Stadt ergeben können. Neben dieser allgemeinen Erläuterungspflicht sieht Abs. 2 der Vorschrift besondere Tatbestände vor, die – soweit sie zutreffen – immer zu erläutern sind.

Die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beziehen sich auf die Eröffnungsbilanzierung. Die Fortschreibung dieser Werte erfolgte grundsätzlich auf der Grundlage der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Im Geschäftsjahr 2016 sind neben der planmäßigen Abschreibung für Abnutzung keine Sachverhalte zu verzeichnen, die im Anlagevermögen zu einer dauerhaften Wertminderung geführt hätten.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Sankt Augustin wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes NRW aufgestellt.

Die Schlussbilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Sämtliche Ansätze wurden zum Bilanzstichtag sorgfältig ermittelt. Alle Risiken, die bis zum Bilanzstichtag bekannt waren, wurden berücksichtigt.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz wurden gem. § 92 Abs. 3 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten ermittelt. Diese Ansätze gelten in den Folgejahren als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Für alle Zugänge im Geschäftsjahr 2016 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen.

Bei allen Vermögensgegenständen, die einer planmäßigen Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, wurden gem. den Bestimmungen des kommunalen Haushaltsrechtes linear unter Zugrundelegung der örtlichen Nutzungsdauern Abschreibungen vorgenommen. Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte.

Bewegliche, selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Nettowert von bis zu 410 EUR (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Jahr des Zugangs aktiviert sowie planmäßig und vollständig abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurden durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den zur Veräußerung gehaltenen Grundstücken, insbesondere im Bereich des Zentrums, waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die zu bildenden Rückstellungen wurden stichtagsbezogen ermittelt und decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

## **AKTIVA**

---

### **1. Anlagevermögen**

#### **1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei der Bilanzposition handelt es sich ausschließlich um erworbene Rechte für die Nutzung von Software (Erwerb von Lizenzen und DV-Software). Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr keine erworben.

Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage der Anschaffungskosten. Die wirtschaftlich-technische Abschreibung wurde anhand der festgelegten Nutzungsdauern ermittelt und in Abzug gebracht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
338.764,83 EUR	248.496,11 EUR	-90.268,72 EUR

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen gab es Zugänge in Höhe von 80.772,37 EUR. Hierbei handelt es sich u. a. um die Erweiterung der Telefonanlage, sowie weitere MS Office-Lizenzen. Die Abschreibung im Jahr 2016 betrug bei dieser Bilanzposition 169.968,93 EUR, darüber hinaus waren Anlagenabgänge in Höhe von 1.072,16 EUR zu verzeichnen.

### **1.2 Sachanlagen**

#### **1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte**

##### **1.2.1.1 Grünflächen**

Diese Bilanzposition beinhaltet eine Reihe verschiedener Nutzungsformen. Neben dem klassischen Grünland sind hier auch die Werte für Friedhöfe, Sportplätze, Spiel- und Bolzplätze sowie die Parkanlagen erfasst. In den Wertansätzen sind neben den Grundstückswerten auch die Werte der Aufbauten enthalten (z. B. Bepflanzung, Spielgeräte, Betriebsvorrichtungen, Friedhofsgebäude usw.). Im Bereich der Grünflächen wurden gem. § 34 GemHVO zum Teil für Aufbauten und Aufwuchs Festwerte bei den Friedhöfen, Sport- und Grünanlagen gebildet. Die Festwerte betragen für

Grünanlagen 4.876.491,71 EUR, für Friedhöfe 2.637.251,12 EUR und für Sportanlagen 839.350,61 EUR.

Der Fortschreibung des Bilanzansatzes liegen im Geschäftsjahr 2016 ausschließlich Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Die Abschreibung der Aufbauten – soweit es sich nicht um Festwerte handelt – erfolgte anhand der festgelegten Nutzungsdauern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
42.935.699,41 EUR	42.668.650,02 EUR	-267.049,39 EUR

Die Zugänge im Jahr 2016 betragen 16.411,50 EUR und betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Spielgeräten Ebenfalls führen Umbuchungen von insgesamt 103.349,71 EUR zu einer Erhöhung des Ansatzes. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Aktivierung des Kleinspielfeld Sportplatz Hangelar (rd. 67.000 EUR) sowie die Trainingsbeleuchtung der Sportplätze Birlinghoven und Buisdorf (rd. 110.000 EUR) darüber hinaus führte eine Umbuchung in die Bilanzposition 1.2.2.3 „Wohnbauten“ aufgrund einer Nutzungsänderung des Sportplatzes am Schützenweg zu einer Reduzierung von rd. 97.000 EUR. Die Abschreibungen auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen betragen insgesamt 386.637,60 EUR. Darüber hinaus sind Abgänge in Höhe von 173,00 EUR zu verzeichnen.

### 1.2.1.2 Ackerland

Bei dieser Bilanzposition sind lediglich die Grundstückswerte für Ackerland bilanziert. Ein zu bewertender Aufwuchs ist nicht vorhanden. Im Zuge der Erstbewertung wurde ein vom Gutachterausschuss ermittelter Durchschnittswert angesetzt. Zugänge nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
2.276.165,05EUR	2.264.967,25 EUR	-11.197,80 EUR

Im Geschäftsjahr 2016 waren Zugänge von 8.439,20 EUR zu verbuchen. Es handelt sich hierbei unter m Grunderwerb für Ausgleichsflächen durch die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft gem. dem Vertrag über die Übernahme von Maßnahmen des Naturschutzes- und der Landschaftspflege. Darüber hinaus sind Abgänge aufgrund einer Erstattung von Grunderwerbsteuer für Grundstücke im Zentrum West in Höhe von 19.637,00 EUR zu verzeichnen.

### 1.2.1.3 Wald und Forsten

Für die auf Sankt Augustiner Stadtgebiet befindlichen forstwirtschaftlich genutzten Flächen wurden seitens des Gutachterausschusses für den Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf keine Bodenwerte ermittelt. Für die Erstbewertung wurde aufgrund

der Erfahrungen aus Zukäufen der vergangenen Jahre ein Wert in Höhe von 1,00 EUR/qm in Ansatz gebracht. Zukäufe nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
714.479,87 EUR	714.479,87 EUR	0,00 EUR

Im Geschäftsjahr 2016 gab es keine Veränderungen.

#### 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Neben den sonstigen unbebauten Grundstücken sind hier im Wesentlichen die Grundstücke ausgewiesen, die mit einem Erbbaurecht belastet sind. Für den Erbbaurechtsgeber sind diese Grundstücke als unbebaut zu bilanzieren, da evtl. Aufbauten dem Erbaurechtsnehmer wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
22.602.468,64 EUR	22.342.495,35 EUR	-259.973,29 EUR

Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Gewerbegrundstücken erfolgte im Jahr 2016 der Abgang von Buchwerten in Höhe von 259.973,29 EUR.

### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

#### 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Unter dieser Bilanzposition sind alle städtischen Kindertages- und sonstige Jugendeinrichtungen erfasst. Neben den Grundstücken und Gebäuden sind hier auch die Spielgeräte nachgewiesen, welche sich auf den Außenanlagen der Kindertages- und Jugendeinrichtungen befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
12.076.611,49 EUR	13.174.986,18 EUR	+1.098.374,69 EUR

Im Geschäftsjahr 2016 waren Zugänge von 541.872,39 EUR zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Grunderwerb für die Kindertagesstätte in Buisdorf und die Nachaktivierung von Anschaffungskosten für den u3 Ausbau an Kindertagesstätten. Darüber hinaus waren Umbuchungen aus der Aktivierung von bisher im Bau befindlichen Anlagen in Höhe von insgesamt 819.878,96 EUR vorzunehmen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den u3 Ausbau der Kita Waldstr. sowie um den Schallschutz in der Kita Alter Bahnhof. Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 263.376,66 EUR.

### 1.2.2.2 Schulen

Unter dieser Bilanzposition sind die städtischen Schulgrundstücke, die darauf befindlichen Schulgebäude einschließlich der Mensen sowie die zu den Schulen gehörenden Turn- und Sporthallen aktiviert.

Eine Ausnahme hiervon ist das Schulzentrum Niederpleis, da dieses auf einem Erbbaurechtsgrundstück errichtet ist und unter der Bilanzposition 1.2.4 „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ ausgewiesen werden muss.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
63.720.338,76 EUR	62.385.863,90 EUR	-1.334.474,86 EUR

Die Abschreibungen führen zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes in Höhe von 1.607.265,02 EUR. Darüber hinaus sind fertiggestellte Anlagen in Höhe von 415.286,24 EUR aus der Bilanzposition Anlagen im Bau umgebucht worden. Es handelt sich hierbei um die Aktivierung der Baumaßnahme Grundschule Ort. Die Zugänge betragen insgesamt 13.559,72 EUR, es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Nachaktivierungen für das Rhein-Sieg-Gymnasium und die Grundschule Menden. Aufgrund des Abriss des Verwaltungstraktes der Hauptschule Menden war der Restbuchwert in Höhe von 156.055,80 EUR in Abgang zu bringen.

### 1.2.2.3 Wohnbauten

Zu den Wohnbauten gehören die städtischen Wohngebäude sowie die Einrichtungen zur Unterbringung von Obdachlosen, Aussiedlern und Asylbewerbern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
5.240.520,05 EUR	8.104.014,05 EUR	+2.863.494,00 EUR

Insgesamt erhöht sich der Wert dieser Bilanzposition im Geschäftsjahr 2016 aufgrund von Umbuchungen um insgesamt 2.975.918,67 EUR. Hiervon entfallen rd. 2,9 Mio. EUR auf die Aktivierung der Asylbewerberunterkunft Schützenweg. Darüber hinaus erfolgte die Umbuchung eines Grundstücks mit einem Wert von rd. 97.0000 EUR aus der Bilanzposition 1.2.1.1 „Grünflächen“ aufgrund einer Nutzungsänderung. Die Abschreibungen belaufen sich auf 112.424,67 EUR

### 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäude

Nach den Erläuterungen in der Handreichung für Kommunen des Innenministers zu dieser Bilanzposition sind hier alle Verwaltungsgebäude der Gemeinde sowie alle gemeindlichen Betriebsgebäude zu bilanzieren, sofern sie nicht eindeutig einer der vorherigen Kategorien zugeordnet werden können. So sind hier das Rathaus mit seinen Nebenstellen, die Feuerwehrgerätehäuser, die Bürgerhäuser, die Sportplatzge-

bäude, die Turnhallen (soweit sie nicht den Schulen zugeordnet sind), der Bauhof usw. bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
42.247.586,05 EUR	41.290.782,85 EUR	-956.803,20 EUR

Die Zugänge bei den sonstigen Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäuden betragen im Berichtsjahr 18.337,68 EUR. Es handelt sich dabei insbesondere um Nachaktivierungen für das Feuerwehrhaus Buisdorf. Darüber hinaus sind fertiggestellte Anlagen in Höhe von 68.174,62 EUR aus der Bilanzposition Anlagen im Bau umgebucht worden. Hierbei handelt es sich um die Aktivierung des Notstromaggregates für das Rathaus. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2016 insgesamt 1.043.314,50 EUR, darüber hinaus erfolgte ein Abgang von 1 EUR aufgrund der Verschrottung einer Betriebsvorrichtung

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören alle öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Ver- und Entsorgung dienen. Hierzu gehören insbesondere die Straßen, Wege und Plätze einschließlich Beleuchtung, die Brücken und Tunnel, die Abwasserbeseitigungsanlage mit Kanalnetz und Sonderbauwerken sowie die verkehrslenkenden Einrichtungen.

#### 1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens

Unter dieser Bilanzposition sind alle Grundstücke nachgewiesen, auf denen sich die vorgenannten Einrichtungen des Infrastrukturvermögens befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
41.208.921,07 EUR	41.256.423,44 EUR	+47.502,37 EUR

Die Veränderungen in Höhe von 47.502,37 EUR ergeben sich aus den Zugängen im Berichtsjahr durch den Erwerb von Straßengrundstücken.

#### 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Bei dieser Bilanzposition sind in Sankt Augustin ausschließlich Brücken enthalten.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
3.960.880,28 EUR	3.910.582,20 EUR	-50.298,08 EUR

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte ein Zugang von 29.385,28 EUR. Hierbei handelt es sich um Nachaktivierungen für die Rad- und Fußwegbrücke im Zentrum. Die Abschreibungen betragen bei dieser Bilanzposition insgesamt 79.683,36 EUR.

### 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Bilanzposition entfällt, da sich derartige Vermögensgegenstände im zugrunde liegenden Wirtschaftsjahr nicht im städtischen Eigentum befinden.

### 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Unter dieser Position sind sämtliche Vermögensgegenstände des städtischen Abwasserbehandlungssystems bilanziert. Hierzu gehören das städtische Kanalnetz sowie die Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA).

Hinweis: Die Sonderbauwerke (Pumpstationen, Regenrückhalteeinrichtungen, Stau-bauwerke etc.) sind unter der Bilanzposition für sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
142.436.578,48 EUR	137.659.255,05 EUR	-4.777.323,43 EUR

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2016 belaufen sich auf 6.286.445,72 EUR. Umbuchungen im Zusammenhang mit der Aktivierung von Anlagen im Bau erhöhen den Bilanzansatz um 1.334.134,29 EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Fertigstellung der Kanalbaumaßnahme Mülldorf ZK 0-1 (rd. 391.000 EUR) sowie die Aktivierungen des 2. Bauabschnittes Hangelar West/Musikerviertel (rd. 930.000 EUR). Zusätzlich zu den Umbuchungen waren auch Anlagenzugänge von 175.000 EUR zu verzeichnen. Diese betreffen die Nachaktivierung der Kanalbaumaßnahme Richthofenstr in Hangelar. Darüber hinaus erfolgte der Abgang von Restbuchwerten in Höhe von insgesamt 12 EUR.

### 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen

Hier erfolgt der Nachweis sämtlicher städtischer Straßen und Wege (insbesondere Rad-, Wander- und Wirtschaftswege), der Plätze, der Straßenbeleuchtung, der Verkehrslenkungsanlagen sowie der Verkehrs- und Radwegebeschilderung. Festwerte gem. § 34 GemHVO sind in dieser Bilanzposition für die Beschilderung und für Lärmschutzeinrichtungen gebildet. Die Festwerte betragen für Beschilderung 691.991,55 EUR und für Lärmschutz 110.000 EUR.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
108.244.941,48 EUR	103.966.347,12 EUR	-4.278.594,36 EUR

Von der Veränderung im Jahr 2016 entfallen auf die Abschreibungen 5.266.105,37 EUR. Aufgrund von Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau für den 2. BA Hangelar West erhöht sich der Bilanzansatz um 1.278.575,13 EUR. Darüber hinaus sind Anlagenzugänge von 1.279,77 EUR zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit der Straßenerneuerung Hangelar West mussten Restbuchwerte in Höhe von 292.343,89 EUR in Abgang gestellt werden.

### 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Unter den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens sind solche gemeindlichen Infrastrukturbauten zu bilanzieren, die im Bilanzbereich „Infrastrukturvermögen“ nicht unter den zuvor genannten Bilanzpositionen anzusetzen sind. Hierzu gehören die Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigungsanlage sowie die Hochwasserschutzanlagen (Deichanlagen).

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
5.763.217,45 EUR	5.730.189,58 EUR	-33.027,87 EUR

Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition betragen 212.145,84 EUR. Darüber hinaus wurden Umbuchungen von Anlagen im Bau aufgrund der Aktivierung von 2 barrierefreien Bushaltestellen in Höhe von 179.117,97 EUR vorgenommen.

### 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten, die auf fremden Grund und Boden errichtet wurden, sind unter dieser Bilanzposition nachzuweisen. Es handelt sich um das Schulzentrum Niederpleis, das Freibad und das nicht mehr in Betrieb befindliche Klosterbad.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
28.749.850,23 EUR	27.868.315,40 EUR	-881.534,83 EUR

Die Veränderung in Höhe von 881.534,83 EUR resultiert ausschließlich aus den Abschreibungen für die Bauten auf fremden Grund und Boden.

### 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Unter dem Bilanzposten „Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler“ sind gemeindliche Vermögensgegenstände anzusetzen, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind z.B. Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen u.a. und auch solche mit kulturhistorischer Bedeutung. Gemäß § 55 GemHVO sind die, für die Kulturpflege bedeutsamen beweglichen Vermögensgegenstände, wenn sie auf Dauer versichert

sind, mit ihrem Versicherungswert, andernfalls mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert anzusetzen. Sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte können mit einem Erinnerungswert angesetzt werden.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
306,00 EUR	306,00 EUR	0,00 EUR

In 2016 gab es bei dieser Bilanzposition keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Bilanzposition umfasst alle Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt. Die Fahrzeuge sind bei den Produkten „Bauhof“, „Brandschutz“ und „Abwasserbeseitigung“ nachgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
3.800.272,64 EUR	3.517.310,79 EUR	-282.961,85 EUR

Im Berichtsjahr 2016 wurden Zugänge in Höhe von 62.418,78 EUR verbucht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Anschaffungskosten für ein Streetworkmobil, ein Dienstfahrzeug für das Ordnungsamt sowie einen Rasentraktor, zwei Frontmulcher und einen Anhänger für den Bauhof. Zusätzlich waren Umbuchung aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ für im Jahr 2016 in Betrieb genommene Fahrzeugen von insgesamt 148.916,71 EUR vorzunehmen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um einen Aufsitzrasenmäher (rd. 21.000 EUR), einen Heckkipper (rd. 40.000 EUR), 3 Pritschenwagen (rd. 71.000 EUR) sowie um ein E-Mobil (rd. 17.000 EUR) für die ZABA.

Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition belaufen sich insgesamt auf 486.527,34 EUR. Darüber hinaus wurden Anlagenabgänge von insgesamt 7.770,00 EUR verbucht, es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Restbuchwerte ausgemusterter Fahrzeuge.

### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören sämtliche Einrichtungsgegenstände, Geräte, Lehrmittel, Spielzeug, EDV-Anlagen, Musikinstrumente, Werkzeuge u. v. m. in den städtischen Einrichtungen. Dabei wird unterschieden zwischen Gegenständen, die einen Anschaffungswert von bis zu 410 EUR (netto) ausweisen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, kurz GWG) und solchen mit einem Anschaffungswert über 410 EUR (netto). Der Unterschied besteht darin, dass GWG im Jahr der Anschaffung als Zugang verbucht und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben wer-

den. Die übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung wird über den Zeitraum der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte. Diese werden nicht abgeschrieben. Dafür stellen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen für Festwerte in voller Höhe Aufwand dar.

Festwerte können nach § 34 Abs. 1 GemHVO für die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gebildet werden, welche regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, sowie deren Bestand in ihrer Größe, ihrem Wert und ihrer Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde von dieser Vereinfachungsregelung in folgenden Fällen Gebrauch gemacht:

- Festwert Feuerwehr Beladung Feuerwehrfahrzeuge
- Festwert Feuerwehr Atemschutz
- Festwert Feuerwehr Bekleidung
- Festwert Feuerwehr Funk
- Festwert Feuerwehrschräume
- Festwert Medienbestand Bücherei
- Festwert IT – Schulen
- Festwert IuK – Technik
- Festwert Schulmobiliar

Die Festwerte betragen für Feuerwehr insgesamt 924.707,38EUR, für Medienbestand Bücherei 169.214,62 EUR, für IT Schulen 366.201,56 EUR, für IuK Technik 360.397,41 EUR und für Schulmobiliar 477.821,84 EUR.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
4.519.271,95 EUR	4.392.943,74 EUR	-126.328,21 EUR

Die Abschreibungen der Betriebs – und Geschäftsausstattung belaufen sich insgesamt auf 594.852,95 EUR. Die Zugänge im Berichtsjahr betragen insgesamt 489.763,20 EUR. Hiervon entfallen auf die Bereiche Schulen rd. 137.000 EUR, Asylunterkünfte rd. 85.000 EUR, Büroflächen rd. 43.000 EUR, Information- und Kommunikation rd. 33.000 EUR, Feuerwehr rd. 31.000 EUR und Abwasserbeseitigung rd. 29.000 EUR. Darüber hinaus wurden Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau in Höhe von 2.625,53 EUR vorgenommen. Demgegenüber waren Abgänge, welche gem. § 43 Abs. 3 GemHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden, in Höhe von insgesamt 23.863,99 EUR zu verzeichnen.

### 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter geleisteten Anzahlungen sind geldliche Vorausleistungen auf noch nicht erhaltene Sachanlagen zu verstehen.

Anlagen im Bau bilden den Wert zum Bilanzstichtag bereits begonnener, jedoch noch nicht fertig gestellter und aktivierter Investitionsmaßnahmen ab. Die Wertermittlungen erfolgten auf der Grundlage der im entsprechenden Wirtschaftsjahr erbrachten Leistungen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
2.967.263,98 EUR	11.368.644,88 EUR	+8.401.380,90 EUR

Zum 01.01.2016 beträgt der Bestand der Anlagen im Bau 2.967.263,98 EUR. Darüber hinaus wurden im Jahr 2016 Zugänge von 15.727.358,73 EUR verbucht. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt Anlagen mit einem Wert von 7.325.977,83 EUR fertig gestellt werden. Diese wurden in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 befinden sich somit noch Anlagen im Wert von 11.368.644,88 EUR im Bau.

Nachfolgend sind die Anlagen mit einem Umbuchungswert ab 50.000 EUR aufgeführt, welche im Jahr 2016 aktiviert und in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht wurden:

Baumaßnahme Asylbewerberunterkunft Schützenweg	rd. 2.879.000 EUR
Baumaßnahme Kita Waldstr. mit Außenanlage	rd. 790.000 EUR
Straßenbaumaßnahme Beethovenstr.	rd. 562.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Beethovenstr.	rd. 417.000 EUR
Baumaßnahme Außenanlage Grundschule Ort	rd. 415.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ZK 0-1 Menden und Mülldorf	rd. 391.000 EUR
Straßenbaumaßnahme Mozartstr.	rd. 214.000 EUR
Straßenbaumaßnahme Brahmstr.	rd. 210.000 EUR
Straßenbaumaßnahme Schubertstr...	rd. 189.000 EUR
Baummaßnahme Barrierefreie Bushaltestellen	rd. 170.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Händelstr.	rd. 160.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Mozartstr.	rd. 122.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Brahmstr.	rd. 118.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Schubertstr.	rd. 113.000 EUR
Straßenbaumaßnahme Händelstr.	rd. 103.000 EUR
Trainingsbeleuchtungsanlage Sportplatz Buisdorf	rd. 81.000 EUR
Baum. Kleinspielfeld Sportplatz Hangelar	rd. 69.000 EUR
Notstromaggregat Rathaus	rd. 68.000 EUR

Nachfolgend sind die noch im Bau befindlichen Anlagen aufgeführt, welche noch nicht fertig gestellt sind und bei denen der Buchwert zum Bilanzstichtag 50.000 EUR übersteigt:

Baumaßnahme Flüchtlingsunterkunft Am Bahnhof	rd. 2.851.000 EUR
Gesamtschule Menden Neubau Gebäude C	rd. 1.570.000 EUR
Baumaßnahme Ost-West-Spange	rd. 1.496.000 EUR
Erweiterung Mikrosiebanlage	rd. 1.460.000 EUR
Baumaßnahme Flüchtlingsunterkunft Hangweg	rd. 1.223.000 EUR
Baumaßnahme Radweg Alte Heerstr.	rd. 788.000 EUR
Baumaßnahme Gesamtschule Altbau Hauptschule	rd. 661.000 EUR

Kanalbaumaßnahme Von-Galen-Str.	rd.	395.000 EUR
Baumaßnahme BHKW + Notstromanlage	rd.	111.000 EUR
Baum. Außenanlage Flüchtlingsunterkunft Am Bahnhof	rd.	98.000 EUR
Baumaßnahme Neubau Jugendzentrum Mülldorf	rd.	79.000 EUR
Beleuchtung Bonner Straße	rd.	60.000 EUR
Baumaßnahme Altbau Jugendzentrum Mülldorf	rd.	52.000 Euro

### 1.3 Finanzanlagen

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Stadt ist an zwei Unternehmen mit mehr als 50 % beteiligt. Es handelt sich dabei um die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH, eine 100prozentige Tochter der Stadt, sowie die Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, an der die Stadt einen Anteil von 91,868 % hält. Nur für den Fall, dass diese Beteiligungen für die Beurteilung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind, kann eine Konsolidierung unterbleiben. Dies ist in den vorliegenden Fällen auszuschließen, da aufgrund der Aufgabenstellung der Gesellschaften diese für die Stadt von wesentlicher Bedeutung sind und die Stadt maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaften ausüben kann. Daher sind diese Gesellschaften mit ihrem Wert unter dieser Bilanzposition auszuweisen.

Die Bewertung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH erfolgte unter Anwendung des Sachwertverfahrens. Anhaltspunkte für eine wesentliche Änderung im Sachwert, die zum Bilanzstichtag eine Wertveränderung erforderlich gemacht hätte, lagen nicht vor.

Hinsichtlich der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin erfolgte die Bewertung anhand des Ertragswertverfahrens. Tatbestände, die im zugrundeliegenden Wirtschaftsjahr zu einer Wertveränderung geführt hätten, sind nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
15.789.687,00 EUR	15.789.687,00 EUR	0,00 EUR

#### 1.3.2 Beteiligungen

Von Beteiligungen kann in der Regel ausgegangen werden, wenn die Stadt an einem Unternehmen mit bis zu 50 % beteiligt ist und die gesellschaftsvertraglichen Verhältnisse keine andere Auslegung rechtfertigen würden. Dies ist bei den nachfolgenden Gesellschaften gegeben, so dass sie unter diese Bilanzposition subsumiert werden. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte in allen Fällen anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH befindet sich in Liquidation und wurde daher mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert. Ebenfalls mit einem Erinnerungswert wurde der Anteil am Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg angesetzt, da dieser über kein Eigenkapital verfügt.

Die Stadt hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH,
- Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH,
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH,
- RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH,
- Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg,
- Civitec Zweckverband

Tatbestände, die zu einer Wertveränderung geführt hätten, sind im betreffenden Wirtschaftszeitraum nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
820.173,85 EUR	820.173,85 EUR	0,00 EUR

### 1.3.3 Sondervermögen

Die Stadt verfügt über kein zu bilanzierendes Sondervermögen.

### 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Bilanzposition sind die in Wertpapieren angelegten Mittel nach dem Gesetz zur Errichtung von Versorgungsfonds in Nordrhein-Westfalen (Versorgungsfondsgesetz - EfoG vom 20.04.1999) auszuweisen. Der Eröffnungsbilanzwert wurde zu den Anschaffungskosten in Höhe der gesetzlichen Zuführung, die in der Zeit von 1999 bis 2008 geleistet wurden bewertet. Mit der Einführung der Doppik ist die Verpflichtung zur Einzahlung in diesen Fonds entfallen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
587.211,22 EUR	635.733,53 EUR	+48.522,31 EUR

Im Zusammenhang mit der Einstellung zweier Beamtinnen erhielt die Stadt Sankt Augustin im Geschäftsjahr 2016 Abfindungsleistungen in Form von Zuführungen an den KVR-Fond in Höhe von insgesamt 48.379,75 EUR. Daneben ergeben sich Zugänge in Höhe von 142,56 EUR aus der Erstattung der Kapitalertragsteuer, die wie eine Zuführung zu behandeln ist. Der Wert der Anlage zum 30.12.2016 beträgt 827.287,94 EUR, so dass hier eine stille Reserve von 191.554,26 EUR besteht.

### 1.3.5 Ausleihungen

Die vergebenen Wohnungsbau- und Arbeitgeberdarlehen sind als Ausleihungen zu bilanzieren. Darüber hinaus zählen zu den Ausleihungen auch die Anteile an Genossenschaften, so dass unter dieser Bilanzposition ebenfalls der Anteil an der Gemein-

nützigen Baugenossenschaft Sankt Augustin e. G. sowie Genossenschaftsanteile an Kreditinstituten auszuweisen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
1.964.186,11 EUR	1.927.949,12 EUR	-36.236,99 EUR

Die Veränderung des Bilanzkontos ergibt sich im Wesentlichen aus den Tilgungsleistungen der Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen.

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1 Vorräte

#### 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Vorräte sind zum Verbrauch bestimmte Materialien die auf Vorrat gehalten werden und die für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden- Ertrags- und Finanzlage keine untergeordnete Rolle spielen. Derart relevante Vorratspositionen sind im Bereich der ZABA und des städt. Bauhofes zu verzeichnen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
221.996,95 EUR	230.097,97 EUR	+8.101,02 EUR

Bei dieser Bilanzposition ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag Zugänge beim Streusalzvorrat von rd. 1.500 EUR. Der Kauf von Ersatzteilen im Bereich der ZABA führt zu einer Erhöhung von rd. 15.000 EUR. Die Abschreibungen für die Ersatzteilstvorräte bei der ZABA betragen insgesamt 9.300 EUR.

#### 2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Im Umlaufvermögen sind keine geleisteten Anzahlungen zu verzeichnen.

## 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen wird zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Forderungen unterschieden. Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören insbesondere die Abgabeforderungen (Steuern, Gebühren und Beiträge) sowie die Forderungen aus Finanzzuweisungen, Umlagen, Steuerbeteiligungen, Buß- und Zwangsgelder und Kostenersatz. Zu den privatrechtlichen Forderungen gehören im Wesentlichen Miet- und Pachtforderungen, Zinsforderungen und Entgelte. Die Forderungen sind im Jahresabschluss einer Bewertung zu unterziehen. Unterschieden wird hier zwischen der Einzelwertberichtigung und der Pauschalwertberichtigung. Je nach Realisierungsaussicht sind Abschreibungen auf Forderungen vorzunehmen.

## 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
7.447.732,45 EUR	7.496.977,43 EUR	+49.244,98 EUR

Bei dem Bilanzansatz zum Stichtag 31.12.2016 sind Wertberichtigungen in Höhe von 4.516.725,90 EUR (VJ: 4.128.056,25 EUR) berücksichtigt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen zum 31.12.2016 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2016	Veränderung zum Vorjahresansatz
Gebührenforderungen	937.630,48 EUR	+81.939,81 EUR
Beitragsforderungen	15.434,31 EUR	+692,56 EUR
Steuerforderungen	3.543.872,50 EUR	-475.963,08 EUR
Forderungen aus Transferleistungen	95.493,30 EUR	-5.187,87 EUR
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.904.546,84 EUR	+447.763,56 EUR

## 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
109.466,92 EUR	100.835,50 EUR	-8.611,42 EUR

Zum Stichtag 31.12.2016 erfolgten Wertberichtigungen in Höhe von 13.696,72 EUR (VJ: 18.135,32 EUR), welche bei dem Bilanzansatz bereits berücksichtigt sind.

Die privatrechtlichen Forderungen zum 31.12.2016 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2016	Veränderung zum Vorjahresansatz
gegenüber dem privaten Bereich	61.818,93 EUR	-23.065,78 EUR
gegenüber dem öffentlichen Bereich	29.696,04 EUR	+12.125,24 EUR
gegen verbundene Unternehmen	8.488,12 EUR	+2.329,12 EUR
gegen Beteiligungen	832,41 EUR	0,00 EUR

## 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände werden unter anderem die zur Veräußerung gehaltenen Grundstücke und Gebäude bilanziert. Darüber hinaus werden hier die debitorischen Kreditoren (kreditorisch verbuchte Gutschriften), die Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt sowie der Anteil an der Instandhaltungsrücklage des Ärztehauses nach dem Wohnungseigentümergebietungsgesetz ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
12.340.770,05 EUR	12.483.506,22 EUR	+142.736,17 EUR

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung bei den debitorischen Kreditoren.

### 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine Wertpapiere, die im Umlaufvermögen nachzuweisen wären.

### 2.4 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln gehören der gesamte Bar- und Buchgeldbestand zum Bilanzstichtag.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
1.114.938,68 EUR	+1.855.528,31 EUR	+740.589,63 EUR

Den Liquiden Mitteln stehen auf der Passiva Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber (s. Ziffer 4.3). Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit ist ein Bestand auf den Geschäftskonten der Stadtkasse erforderlich, die Höhe wird wesentlich durch die zu Jahresbeginn anstehenden Zahlungsverpflichtungen sowie die zum Jahresende eingegangenen Zahlungen bestimmt und unterliegt daher täglichen Schwankungen. Ein Vergleich des Wertes zum Bilanzstichtag mit dem des Vorjahres ist daher nicht aussagekräftig und erfolgt ausschließlich informatorisch.

## 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Nach § 42 Abs. 1 GemHVO sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen anzusetzen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Beleg weniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit auf eine Abgrenzung verzichtet. Gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen. In diesen Fällen wurde der Aufwand komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Auszahlung erfolgte. Darüber hinaus sind gem. § 43 Abs. 2 GemHVO für die von der Gemeinde geleisteten Investitionszuwendungen auch dann aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn diese mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.

Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
4.611.942,58 EUR	5.610.798,12 EUR	+998.855,54 EUR

## **PASSIVA**

---

### **1. Eigenkapital**

Das Eigenkapital stellt das Saldo zwischen dem gemeindlichen Vermögen (Aktiva) und den gemeindlichen Schulden (übrige Passiva) dar und untergliedert sich in folgende Bilanzpositionen:

- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen
- Ausgleichsrücklage
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Die Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
Allgemeine Rücklage	86.786.166,53 EUR	86.202.535,08 EUR	-583.631,45 EUR
Sonderrücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Ausgleichsrücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-498.861,79 EUR	-10.836.933,63EUR	-10.338.071,84 EUR
Summe Eigenkapital	86.287.304,74 EUR	75.365.601,45 EUR	-10.921.703,29 EUR

Eine Eigenkapitalübersicht ist dem Anhang als Anlage 8 beigelegt. Darüber hinaus sind nachfolgend die Veränderungen bei den einzelnen Eigenkapitalpositionen näher erläutert.

#### **1.1 Allgemeine Rücklage**

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO sind Erträge und Aufwendung, welche sich aus dem Abgang und der Veräußerung von nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögensgegenständen sowie aus der Wertveränderung von Finanzanlagen ergeben, direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Durch diese Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Bis zum Jahresabschluss 2012 wurden diese Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und wirkten sich auf das jeweilige Jahresergebnis aus. Verluste oder Gewinne aus der Veräußerung von unbebauten Wohn- und Gewerbegrundstücken

werden als Geschäfte der laufenden Verwaltungstätigkeit weiterhin im Jahresergebnis ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2016 wurde die allgemeine Rücklage durch die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen im Saldo um 84.769,66 EUR reduziert.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Geschäftsvorfälle:

Erträge aus der Veräußerung nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände über Buchwert	36.735,52 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, welche im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen	353.829,19 EUR
<b>Verrechnung von Erträgen mit der allgemeinen Rücklage</b>	<b>+390.564,71 EUR</b>
Abgang von Gebäudeteilen wegen Erneuerung	156.054,80 EUR
Abgang von Straßen wegen Erneuerung	292.343,89 EUR
Abgang von Kanälen wegen Erneuerung	12,00 EUR
Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen	26.923,68 EUR
<b>Verrechnung von Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>	<b>-475.334,37 EUR</b>
<b>Saldo aus der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage</b>	<b>+84.769,66 EUR</b>

Darüber hinaus wurde der Jahresfehlbetrag des Jahres 2015 in Höhe von - 498.861,79 EUR entsprechend dem Verwendungsbeschluss des Rates vom 07.12.2016 der allgemeinen Rücklage entnommen.

## 1.2 Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden keine gebildet.

## 1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage, die nach § 75 Abs. 3 GO NW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen ist, stellt einen Puffer dar, der die Kommunen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Lage versetzen soll, Fehlbedarfe und Fehlbeträge hierdurch auszugleichen und somit einen ausgeglichenen Haushalt bzw. eine ausgeglichene Haushaltsrechnung herstellen zu können. Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) wurde die gemeindliche Ausgleichsrücklage dynamisiert, so dass ab dem Haushaltsjahr 2013 Jahresüberschüsse durch Ratsbeschluss zugeführt werden können, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Mit Entnahme der Jahresfehlbeträge für die Jahre 2009 bis 2011 wurde die Ausgleichsrücklage der Stadt Sankt Augustin komplett in Anspruch genommen. Da in den bisher festgestellten Jahresabschlüssen keine Jahresüberschüsse ausgewiesen werden konnten, war bislang eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage nicht möglich. Das Haushaltssicherungskonzept sieht erstmalig für das Jahr 2022 eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage vor.

## 1.4 Jahresfehlbetrag

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2016 wies unter Berücksichtigung der übertragene-n Haushaltsreste einen Fehlbedarf in Höhe von 22.128.167,77 EUR aus. Tatsäch-lich schließt das Geschäftsjahr mit einem deutlich geringeren Defizit von 10.836.933,63 EUR ab. Der Fehlbetrag liegt somit um 11.291.234,14 EUR unter dem geplanten Fehlbedarf.

Der Fehlbetrag führt zu einer Verringerung der allgemeinen Rücklage, da die Aus-gleichsrücklage bereits aufgebraucht wurde. Diese Veränderung wird allerdings erst im nächsten Jahresabschluss nach entsprechendem Verwendungsbeschluss durch den Rat ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
-498.861,79 EUR	-10.836.933,63 EUR	-10.338.071,84 EUR

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresfehlbetrag um rd. 10,3 Mio. EUR höher aus-gefallen. Die Tatbestände, die in der Ergebnisrechnung im Wesentlichen zu Abwei-chungen gegenüber dem Haushaltsansatz geführt haben, sind weiter unten bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung begründet.

## 2. Sonderposten

### 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Nach § 43 Abs. 5 GemHVO sind erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten ist entspre-chend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
139.808.687,90 EUR	138.584.067,45 EUR	-1.224.620,45 EUR

Im Berichtsjahr 2016 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 4.809.951,59 EUR zu verzeichnen. Neben den Landeszuwendungen aus der Investi-tions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale beruht die Veränderung im Wesent-lichen auf sonstigen Landeszuweisungen unter anderem für den u3 Ausbau der Kin-dertagesstätte Waldstraße, die Baumaßnahme Kreisverkehr und Radweg Großen-buschstraße/Alte Heerstraße, den Neubau des Jugendzentrums Mülldorf sowie für die barrierefreien Bushaltestellen enthalten. Darüber hinaus werden hier auch die Beteiligungen der Partnerstädte an den Investitionsausgaben der Kläranlage ver-bucht.

Die Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen beträgt im abgelaufenen Jahr 6.034.572,04 EUR. Hiervon wurden 168.163,89 EUR ergebnisneutral mit der allge-meinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von

Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In Zeile 2 der Ergebnisrechnung werden daher Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 5.866.408,15 EUR ausgewiesen.

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

Aufgrund der o. a. Bestimmung sind auch erhaltene Beiträge für Investitionen als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. In dieser Position sind im Wesentlichen die Straßenbaubeiträge nach Baugesetzbuch und Kommunal Abgabengesetz sowie die Kanalanschlussbeiträge in Ansatz gebracht. Auch diese Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
54.867.181,44 EUR	53.042.354,12 EUR	-1.824.827,32 EUR

Im Jahr 2016 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 616.681,55 EUR zu verzeichnen. Hiervon entfallen rd. 188.000 EUR auf Kanalanschlussbeiträge und rd. 429.000 EUR auf Straßenbaubeiträge.

Die Auflösung von Sonderposten für Beiträge beträgt 2.441.508,87 EUR. Hiervon wurden 185.665,30 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In der Ergebnisrechnung werden daher in Zeile 4 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 2.255.843,57 EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2016 konnten Beiträge in Höhe von ca. 1.133.000 EUR für fertig gestellte beitragsrelevante Maßnahmen (BauGB und KAG) noch nicht erhoben werden. Die Beitragserhebung erfolgt im Folgejahr.

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) besteht die Verpflichtung, im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen Kostenüberdeckungen zum Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
0 EUR	1.761.077,00 EUR	+1.761.077,00 EUR

Aus den Betriebsabrechnungen der Gebührenhaushalte für die Jahre 2013 bis 2015 sind insgesamt noch Kostenüberdeckungen in Höhe von 1.761.077 EUR zu verrechnen.

nen. Hiervon entfallen auf den Bereich Abwasserbeseitigung 1.674.095 EUR und auf die Straßenreinigung 86.982 EUR. In Höhe der Kostenunterdeckungen sind Sonderposten für den Gebührenausgleich auszuweisen. Der Ertrag wird erst in dem Jahr ausgewiesen, in dem die Kostenüberdeckung ausgeglichen wird.

Den Kostenüberdeckungen stehen Kostenunterdeckungen in Höhe von insgesamt 36.237 EUR gegenüber. Hiervon entfallen 19.783 EUR auf die Straßenreinigung sowie 16.454 EUR auf das Bestattungswesen. Die Kostenunterdeckungen sind zwar ebenfalls innerhalb von vier Jahren auszugleichen, dürfen aber nicht mit den Kostenunterdeckungen saldiert bei den Sonderposten ausgewiesen werden. Der Ausweis erfolgt daher hier nur nachrichtlich.

## 2.4 Sonstige Sonderposten

Soweit Vermögensgegenstände der Stadt ganz oder anteilig unentgeltlich überlassen werden, sind hierfür Sonderposten unter der Bilanzposition der sonstige Sonderposten auszuweisen. Dazu gehören auch die Kanäle und Straßen, die im Zuge von Erschließungsverträgen hergestellt und der Stadt anschließend unentgeltlich übertragen wurden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
54.471.273,69 EUR	52.100.840,23 EUR	-2.370.433,46 EUR

Im Berichtsjahr 2016 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 11.940,89 EUR zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um die kostenlose Übertragung von Vermögensgegenständen von Fördervereinen für Schulen.

Insgesamt wurden sonstige Sonderposten in Höhe von 2.382.374,35 EUR aufgelöst, welche als Erträge in der Ergebniszeile 7 „Sonstige ordentliche Erträge“ ausgewiesen werden.

## 3. Rückstellungen

### 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Nach § 36 Abs. 1 GemHVO sind für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften Rückstellungen zu bilden. Die hier ausgewiesenen Rückstellungen wurden der vorliegenden versicherungsmathematischen Bewertung gem. Gutachten entnommen, welches von der Rheinischen Versorgungskasse zur Verfügung gestellt wurde. In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde im Rahmen der Teilwertberechnung der gesetzlich normierte Zinssatz von 5 % zugrunde gelegt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
51.207.765,00 EUR	53.442.166,00 EUR	+2.234.401,00 EUR

### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Stadt unterhält auf ihrem Gebiet keine Deponien. Hinsichtlich der Altlasten- und Altlastenverdachtsflächen werden grundsätzlich keine Rückstellungen gebildet, da eine konkrete Sanierung nicht beabsichtigt ist. Eine Ausnahme hiervon stellen die Altlastenflächen auf dem ehemaligen „HASTAG-Gelände“ und dem Gelände „Am Jeuchel“ dar. Aufgrund von Vorgaben der Fachaufsichtsbehörden sind dort geeignete Maßnahmen zur Überwachung vorzunehmen. Hierfür wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung in Höhe von 100.000,00 EUR gebildet. Aufgrund der unveränderten Sanierungslage ist die gebildete Rückstellung in voller Höhe aufrecht zu erhalten.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	0,00 EUR

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Sind Instandhaltungen an Sachanlagen als unterlassen zu bewerten, sind für den Fall, dass eine konkrete Nachholabsicht besteht, gem. § 36 Abs. 3 GemHVO hierfür Rückstellungen zu bilden. Maßnahmen für die Rückstellungen gebildet werden, müssen zum Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 5) ist ersichtlich, wie sich die Rückstellungen entwickelt haben. Darüber hinaus ist als Anlage 6 eine Einzelaufstellung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zum Stichtag 31.12.2016 beigefügt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
24.119.710,65 EUR	23.374.429,70 EUR	-745.280,95 EUR

Im Jahr 2016 wurden Rückstellungen in Höhe von 745.281,95 EUR aufgelöst. Die hiervon im Einzelnen betroffenen Maßnahmen können der Anlage 6 entnommen werden. Neue Instandhaltungsrückstellungen wurden nicht gebildet.

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind u. a. die Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden haben. Die Bewertung wurde anhand der Besoldungsstufe/Entgeltstufe und den tatsächlichen angefallenen Mengen bei den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen.

Ebenfalls sind hier Rückstellungen in Höhe von rd. 66.000 EUR erfasst, die sich aus dem Abschluss von Derivatgeschäften ergeben. Die Stadt betreibt Derivatgeschäfte zur Zinssicherung. Bei Derivatgeschäften handelt es sich um schwebende Geschäfte, bei denen Rückstellungen zu bilden sind, wenn diese negative Marktwerte aus-

weisen. Positive Marktwerte dürfen aufgrund des Realisationsprinzips nicht ausgewiesen werden. Eine entsprechende Rückstellung braucht dann nicht gebildet zu werden, wenn zwischen dem Grundgeschäft (ursprünglicher Kreditvertrag) und dem Derivatgeschäft (SWAP) eine Bewertungseinheit hergestellt werden kann. Eine Bewertungseinheit ist immer dann gegeben, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. So muss zwischen dem Grund- und dem Sicherungsgeschäft eine eindeutige und betriebswirtschaftlich sinnvolle Verbindung bestehen, eine Durchhalteabsicht über die gesamte Laufzeit gegeben sein und beide Geschäfte dem gleichen Marktrisiko unterliegen. In den überwiegenden Fällen liegen diese engen formalen Voraussetzungen vor.

In drei Verträgen hat die Bank jedoch hinsichtlich des Sicherungsgeschäftes ein vorzeitiges und einseitiges Kündigungsrecht mit der Einschränkung, dass im Falle einer vorzeitigen Kündigung weder positive noch negative Marktwerte zum Kündigungsstichtag gegenseitig auszugleichen sind. Eine vorzeitige Kündigung durch die Bank würde für die Stadt lediglich bedeuten, dass sie zu diesem Zeitpunkt eine Umschuldung des Grundgeschäftes zu den dann marktüblichen Zinsen vornehmen müsste. Somit unterliegt sie keinen anderen Zinsrisiken als bei jeder vorzunehmenden planmäßigen Umschuldung oder Prolongation.

Da in den vorgenannten Verträgen ein einseitiges Kündigungsrecht der Bank ohne Ausgleichszahlung vorgesehen ist, kann eine Bewertungseinheit bis zum möglichen Kündigungszeitpunkt nicht mehr hergestellt werden. Die Bilanzierungsregeln sehen daher vor, die zum jeweiligen Bilanzstichtag maßgeblichen Marktwerte dann durch eine Rückstellung abzusichern, sofern diese negativ sind. Dies gilt auch für die Fälle, in dem ein Ausgleich der Marktwerte per Vertrag ausgeschlossen ist. Die Rückstellung würde dann spätestens mit dem Erreichen des möglichen Kündigungszeitpunktes wieder aufgelöst. Diesen Bilanzierungsregeln Rechnung tragend, ist die o. g. Rückstellung zu bilden.

Des Weiteren sind bei den sonstigen Rückstellungen auch Aufwendungen für Rückbauverpflichtungen enthalten. Neben den hierfür bisher bereits gebildeten Rückstellungen für die Niederlegung des Klosterbades und der Flüchtlingsunterkünfte in der Großenbusch- und der Husarenstraße erhöht sich diese Position im Vergleich zum Vorjahr um 440.000 EUR durch die zusätzlichen Flüchtlingsunterkünfte in Am Bahnhof.

Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die GPA sowie für die Leistungsorientierte Bezahlung gem. § 18 TVöD gebildet.

Daneben werden hier auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn Leistungen bereits in Anspruch genommen wurden und der Stadt hierfür zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch keine Rechnung vorlag. Hierzu zählt unter anderem auch die Rückstellung für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Az. BVerwG 5 C 17.09) verbleibt die Zuständigkeit und Kostenträgerschaft auch nach Umzug der Eltern in eine andere Kommune bei dem Jugendamt, welches erstmalig zuständig gewesen ist. Die Erstattungsansprüche können bis zu vier Jahren rückwirkend geltend gemacht werden. Im Vergleich zum Vorjahr kann der Rückstellungsbeitrag um rd. 562.000 EUR auf nunmehr rd. 1,6 Mio. EUR reduziert werden.

Für die Abwasserabgabe 2016 wurde eine Rückstellung in Höhe von rd. 347.000 EUR gebildet, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses hierfür noch keine Abrechnung vorgelegen hat. Darüber hinaus ist ein Betrag von rd. 1,2 Mio.

EUR für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten zurückgestellt worden. Es handelt sich hierbei um die bis zum Jahresabschluss erbrachten Leistungen für die Ost-West-Spange, welche von der Stadt Sankt Augustin zu tragen sind und für die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch keine Abrechnung vorliegt. Die Herstellungskosten für die Ost-West-Spange werden durch einen Investor zu 40 % bezuschusst und darüber hinaus komplett vorfinanziert. Die Stadt zahlt den auf sie entfallenden Anteil an den Herstellungskosten von 60 % an den Investor über einen Zeitraum von 10 Jahren zurück. Da zum Jahresabschluss weder der endgültige Betrag noch die genauen Fälligkeiten feststanden, sind hierfür zunächst Rückstellungen zu bilden. Sobald die Abrechnung des Investors mit den Zahlungsterminen vorliegt erfolgt eine Umbuchung in die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen“.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
5.273.974,14 EUR	6.205.649,61 EUR	+931.675,47 EUR

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 5) dargestellt.

#### **4. Verbindlichkeiten**

##### **4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen**

Zum Bilanzstichtag sind keine Anleihen zu verzeichnen.

##### **4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Unter dieser Bilanzposition ist die Restschuld (Rückzahlungsverpflichtung) aller Investitionsdarlehen zum 31.12.2016 gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
104.381.297,39 EUR	107.078.759,91 EUR	+2.697.462,52 EUR

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte die Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt 7,77 Mio. EUR. Dabei handelt es sich zum einen um die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der im Jahr 2015 getätigten Investitionen, welche zunächst durch Kassenkredite vorfinanziert wurden. Die Aufnahme in Höhe von 1,7 Mio. EUR erfolgte auf der Grundlage der aus dem Jahr 2015 übertragenen Kreditermächtigung. Darüber hinaus wurden neue Kredite für in 2016 getätigte Investitionen in Höhe von 6,07 Mio. EUR aufgenommen. Hiervon dienen 3,07 Mio. EUR zur Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte Schützenweg und stammen aus zinsverbilligten Förderprogrammen der NRW.Bank. 2,0 Mio. EUR wurden aus dem Förderprogramm „NRW.Bank Flüchtlingsunterkünfte“ aufgenommen. Das Darlehen ist bei ei-

nem Zinsbindungszeitraum von 10 Jahren zu 0,00 % verzinst und verfügt zu Beginn über drei tilgungsfreie Jahre. Der Restbetrag in Höhe von 1,07 Mio. EUR entstammt dem Förderprogramm „NRW.Bank Kommunal Invest Plus“. Das Darlehen ist bei einem Zinsbindungszeitraum von 10 Jahren zu 0,18 % verzinst und verfügt ebenfalls zu Beginn über drei tilgungsfreie Jahre.

Der Neuaufnahme gegenüber steht die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt rd. 5,07 Mio. EUR. Es wurden Investitionskredite mit einem Volumen von rd. 2,2 Mio. EUR umgeschuldet und ein Darlehen von rd. 4,2 Mio. EUR prolongiert.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zur Finanzierung von Auszahlungen mussten im Jahr 2016 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
36.100.003,00 EUR	45.000.005,00 EUR	+8.900.002,00 EUR

Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit war die Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich. Zum Stichtag 31.12.2016 bestanden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 45 Mio. EUR. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wurde in der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 auf 59 Mio. EUR festgesetzt. Dieser Höchstbetrag wurde auch innerhalb des Haushaltsjahres nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzansatz sind kreditähnliche Rechtsgeschäfte zu bilanzieren. Hierzu zählen Verbindlichkeiten aus städtebaulichen Verträgen sowie Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen und Finanzierungsleasing.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
102.634,65 EUR	97.821,24 EUR	-4.813,41 EUR

Die hier ausgewiesenen Verbindlichkeiten beziehen sich auf einen Leibrentenvertrag und haben sich gegenüber dem Vorjahr um den ausgewiesenen Betrag reduziert.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen usw., bei

denen die Gegenleistung der Stadt (Zahlung) noch aussteht. Analog zum Handelsrecht sind derartige Verbindlichkeiten separat auszuweisen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
3.837.461,66 EUR	3.585.758,23 EUR	-251.703,43 EUR

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

In dieser Bilanzposition sind die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen dargestellt, die zum Stichtag bestanden haben, jedoch noch nicht gezahlt waren.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
792.893,24 EUR	1.308.196,54 EUR	+515.303,30 EUR

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2016 handelt es sich im Wesentlichen um soziale Leistungen überwiegend im Bereich der Jugendhilfe in Höhe von rd. 823.000 EUR sowie die Abwasserabgabe für das Jahr 2014 von rd. 365.000 EUR. Diese Beträge sind als Aufwand des Jahres 2016 verbucht, die Auszahlung konnte jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen. Dies ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, dass die Abrechnungen erst in 2017 vorlagen, aufgrund der Periodenzuordnung die Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen jedoch dem Geschäftsjahr 2016 zuzuordnen sind.

#### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition ist eine Reihe von Tatbeständen zu subsumieren. Zu den wesentlichen Positionen gehören die Verbindlichkeiten gegenüber dem VHS-Zweckverband, Verbindlichkeiten aus noch abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern der Beschäftigten, Erstattungsleistungen nach dem SGB, Mündelgelder, Durchlaufposten sowie die kreditorischen Debitoren.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
2.897.855,70 EUR	2.372.673,17 EUR	-525.182,53 EUR

Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf eine Reduzierung der kreditorischen Debitoren zurückzuführen.

#### 4.8 Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Bilanzposition werden noch nicht verwendete Zuweisungen, Zuschüsse sowie Beiträge ausgewiesen. Ebenfalls werden hier grundsätzlich auch erhaltene Anzahlungen (z. B. im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen) verbucht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
2.556.350,43 EUR	4.099.070,56 EUR	+1.542.720,13 EUR

Von den erhaltenen Anzahlungen entfallen rd. 2,1 Mio. EUR auf Landeszuweisungen für die städtische Entwicklungsmaßnahme „Zentrum West“. Eine Zuordnung der Städtebaufördermittel ist bislang noch nicht erfolgt, da bisweilen nicht abschließend geklärt ist, ob diese ganz oder teilweise zurückzuzahlen sind. Darüber hinaus sind hier im Wesentlichen die Grundstückskaufpreise, bei denen die Umschreibung der Grundstücke im Grundbuch bis zum Jahresende noch nicht erfolgte sowie die auf den Investor entfallenden Kosten an der Ost-West-Spange passiviert.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Nach § 42 Abs. 3 GemHVO sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Belegweniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit auf eine Abgrenzung verzichtet, gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Erträge. In diesen Fällen wurde der Ertrag komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Zahlung einging. Unabhängig von dem Betrag werden Grabnutzungsgebühren grundsätzlich immer abgegrenzt.

Darüber hinaus sind auch dann passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, wenn die Stadt investive Zuwendungen erhält, welche sie an Dritte zur Erfüllung kommunaler Aufgaben weiterleitet. In den Fällen der Weiterleitung einer erhaltenen Zuwendung an Dritte, in denen die Stadt keinen Vermögensgegenstand in ihrer Bilanz aktivieren kann, sondern hierfür einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ansetzt, ist für die erhaltene Zuwendung in gleicher Weise ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden und aufzulösen.

Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden. Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2015	Bilanzansatz 31.12.2016	Veränderung
12.007.829,89 EUR	12.297.870,62 EUR	+290.040,73 EUR

## 6.1 Verpflichtungen aus Verträgen

Im Anhang sind auch Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich nicht unerhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können bzw. in denen sich die Stadt verpflichtet hat, eine bestimmte Leistung bereit zu stellen. Als wesentlich werden dabei Sachverhalte angesehen, die in ihrer Gesamtheit 100.000 EUR übersteigen. Arbeitsverträge, Energielieferverträge, beamtenrechtliche Zusicherungen usw. werden hingegen nicht dargestellt.

- Schaffung eines Vereinsheimes für einen ortsansässigen Sportverein  
Mit Vertrag vom 22.04.2005 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und einem ortsansässigen Sportverein ein Vertrag über die Schaffung eines Vereinsheimes abgeschlossen. Die vereinbarte Nutzungsdauer des Vereinsheimes durch den Verein beträgt 40 Jahre und ist somit bis zum Jahr 2045 zu gewährleisten. Hierfür erhielt die Stadt eine Einmalzahlung in Höhe von 250.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt entsprechend der vereinbarten Nutzungsdauer. Anfallende Nebenkosten werden jährlich gesondert abgerechnet.
- Überlassung von Sportstätten an die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Mit Vertrag vom 17.12.2003 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg ein Vertrag über die Bereitstellung von Sportstätten für die Zwecke des Studentensports abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, bis zum 30.09.2027 Sportstätten bereit zu stellen. Die FH Bonn-Rhein-Sieg leistete hierfür eine einmalige Nutzungsent-schädigung in Höhe von 556.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt über die Laufzeit des Vertrages.
- Investitionskostenzuschüsse für Hybridrasen-Sportplätze  
Die Stadt Sankt Augustin hat im Jahr 2015 Verträge mit dem SV 1948 Bir-linghoven e.V. und dem TuS Buisdorf 1900 e.V. bezüglich der sanierungsbedürftigen Sportplätze in Birlinghoven und Buisdorf abgeschlossen. Die Vereine erhalten jeweils einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 190.000 EUR und bauen die Anlagen in eigener Verantwortung in Hybridra-sen-Sportplätze um. Die Stadt zahlt den Vereinen nach Fertigstellung einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR, da diese die Pflege des ge-samten Sportplatzes übernehmen. In gleicher finanzieller Größenordnung entfallen Leistungen durch den städt. Bauhof.
- Förderung städtischer Jugendeinrichtungen  
Der Verein zur Förderung städtischer Jugendeinrichtungen in Sankt Augus-tin e. V. erhält für die Durchführung von Veranstaltungen und Angeboten entsprechend dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt aufgrund ver-traglicher Vereinbarung einen jährlichen Betrag von 217.340 EUR.

- Derivate zur Zinssicherung

Die Stadt Sankt Augustin hat Derivate nur als Instrument zur Zinssicherung aufgenommen. Diese weisen zum 31.12.2016 negative Marktwerte in Höhe von insgesamt 12.651.582,95 EUR aus.

Die negativen Marktwerte werden grundsätzlich nicht wirksam, da die Stadt Swaps mit negativem Marktwert nicht zum Kauf anbieten wird und gemäß Vertrag bei Vertragsende weder ein positiver noch ein negativer Marktwert auszugleichen ist.

- Verbindlichkeiten aus Mietverträgen

Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büroflächen, Veranstaltungsstätten und sozialen Einrichtungen ergeben sich jährliche Verpflichtungen in Höhe von rd. 535.870 EUR. Bis zum Ende der jeweiligen Befristungen dieser Verträge ergeben sich hieraus Zahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 9,8 Mio. EUR. Eine Erhöhung um rd. 7,9 Mio. EUR ergibt sich durch die Anmietung des technischen Rathauses.

- Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

Aus Versicherungsverträgen und gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere für Haftpflicht, Kfz, Vermögenseigenschaden, Rechtsschutz, Unfall, Gebäude und Maschinen, ergeben sich jährliche Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 978.877 EUR. Davon resultieren 449.318 EUR aus Verträgen, die unter Beachtung der gesetzlichen Kündigungsfristen kündbar sind. Der Beitrag an die gesetzliche Unfallversicherung steht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht zur Disposition.

- Verpflichtungen aus Grundstückskaufverträgen

In 2013 wurde ein Grundstückskaufvertrag abgeschlossen, aus dem sich eine Nachzahlungspflicht der Stadt für den Fall ergibt, dass innerhalb von 25 Jahren ab Vertragsschluss die Grundstücksteilfläche in einem rechtskräftigen Bebauungsplan als Baugrundstück ausgewiesen wird. In diesem Fall würde die Stadt dem Verkäufer bzw. deren Erben die Differenz zwischen dem jetzigen Kaufpreis und dem dann gültigen Bodenrichtwert schulden. In 2014 wurde ein weiterer Grundstückskaufvertrag mit möglicher Nachzahlungspflicht der Stadt abgeschlossen. Sollte das erworbene Grundstück bis zum 31.12.2044 ganz oder teilweise in einem bestandskräftigen Bebauungsplan ausgewiesen werden, würde die Stadt dem Veräußerer die Differenz zwischen dem ursprünglichen Kaufpreis und dem dann geltenden Verkehrswert schulden.

## 6.2 Haftungsverpflichtungen

Zum 31.12.2016 bestanden nachfolgend aufgeführte Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften:

<b>aktuelle Bürgschafts- erklärung vom</b>	<b>Bürgschafts- betrag 31.12.2016</b>	<b>für</b>
28.01.2000	362.295,25 €	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf e.G.
28.01.2000	328.991,10 €	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf e.G.
14.04.1997	220.323,59 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
27.07.2011	343.654,67 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
08.01.2003	350.843,76 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
29.04.2003	153.453,07 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
07.05.2013	172.744,26 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
23.04.2015	318.951,21 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
27.11.2007	138.160,50 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
28.01.2008	110.677,75 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
11.07.2012	679.990,40 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
19.08.2013	413.987,20 €	Energieversorgungs-GmbH Sankt Augustin
19.08.2015	223.165,51 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
02.11.2016	687.459,50 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
Summe	<b>4.504.697,77 €</b>	

## **ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG**

---

### **Haushaltsplanung 2016**

---

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat am 09.03.2016 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2016 bis 2022 beschlossen, wonach der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 wieder hergestellt werden kann. Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung hierfür mit Verfügung vom 18.05.2016 erteilt, welche jedoch mit einer Reihe von Auflagen verbunden war. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Jahre 2016/2017 erfolgte am 25.05.2016.

Der § 1 der Haushaltssatzung enthält für das Haushaltsjahr 2016 folgende Festsetzungen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	133.183.350 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	154.733.520 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	122.674.050 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	134.961.110 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.766.030 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	44.688.920 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	31.888.630 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.338.680 EUR

festgesetzt.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen war gem. § 2 der Haushaltssatzung eine Kreditaufnahme in Höhe von 25.922.890 EUR vorgesehen.

Nach § 4 der 1. Haushaltssatzung wurde die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Fehlbedarfs im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2016 auf 21.550.170 EUR festgesetzt.

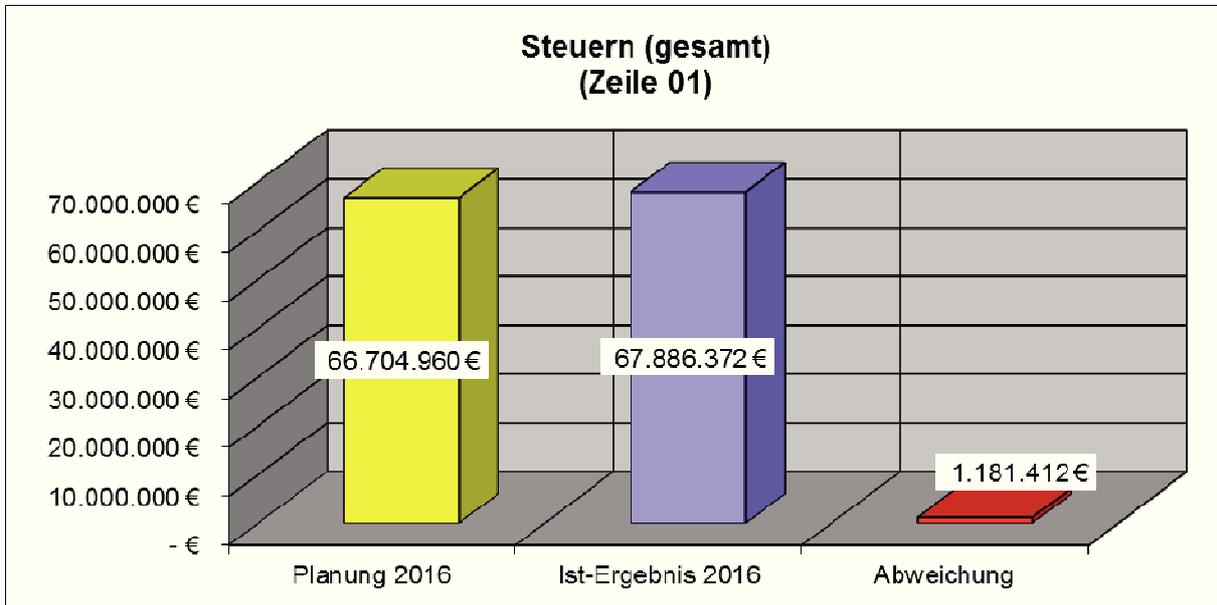
### **Ergebnisrechnung 2016**

---

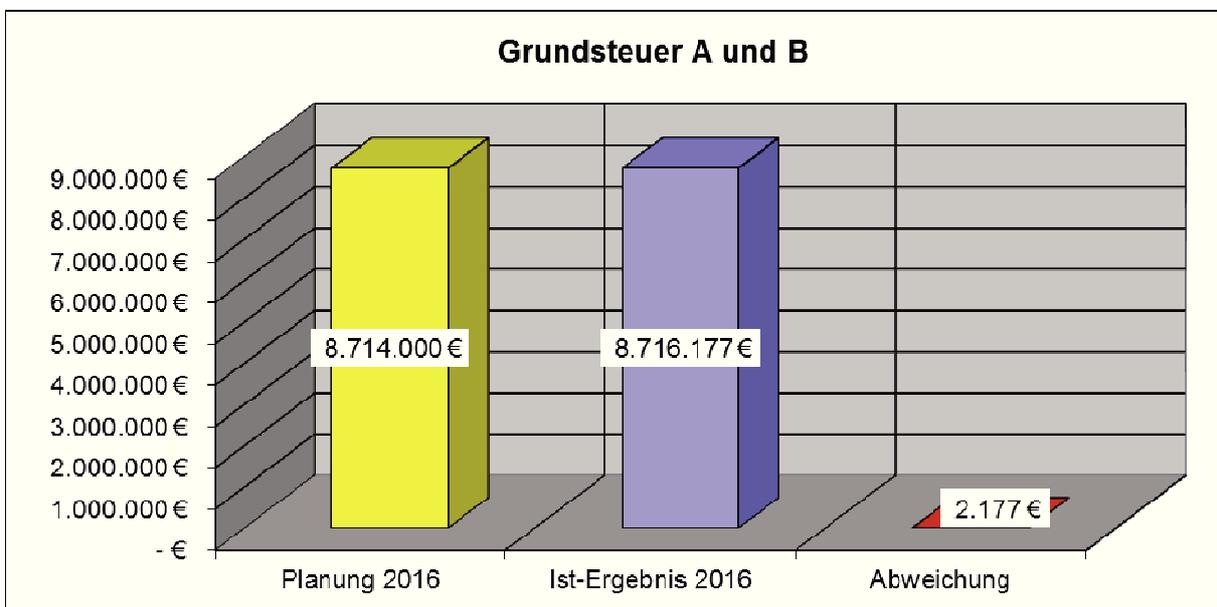
Das Haushaltsjahr 2016 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 10.836.933,63 EUR ab. Das Defizit kann nicht mehr durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden, da diese bereits aufgebraucht wurde. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2016 ist – wie in der Haushaltssatzung vorgesehen – der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Ein entsprechender Verwendungsbeschluss des Rates ist nach Feststellung des Jahresabschlusses noch zu fassen.

In den nachfolgenden Diagrammen ist dargestellt, wie sich die einzelnen Ergebniszeilen tatsächlich entwickelt haben. Die Beträge wurden auf volle Euro gerundet.

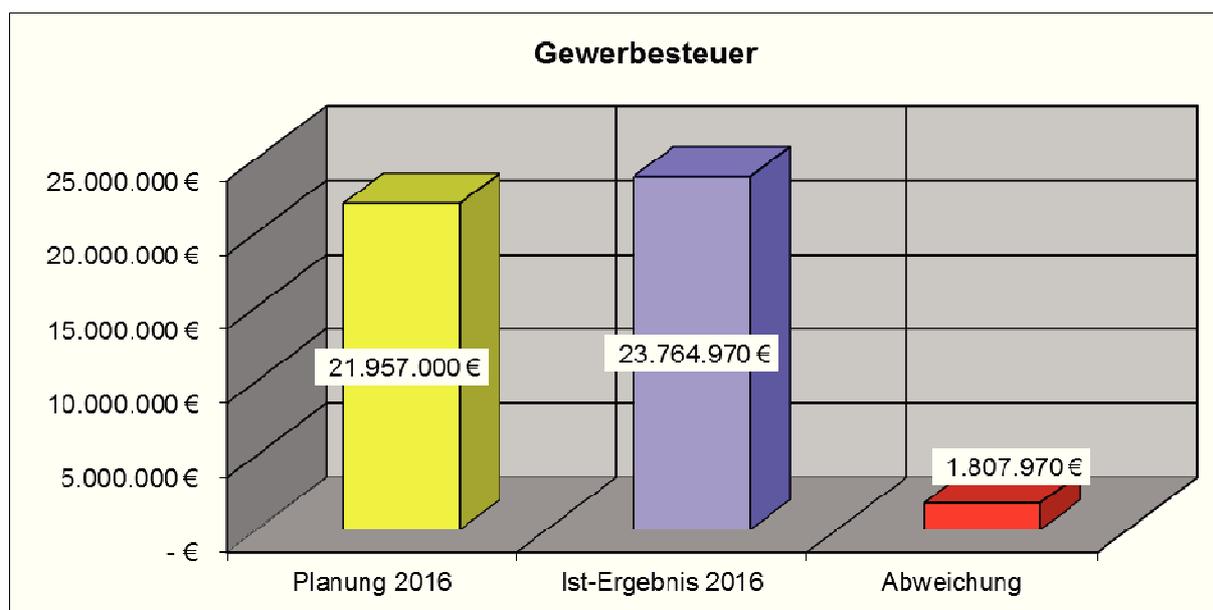
**Zeile 1 – Steuern und ähnliche Abgaben**



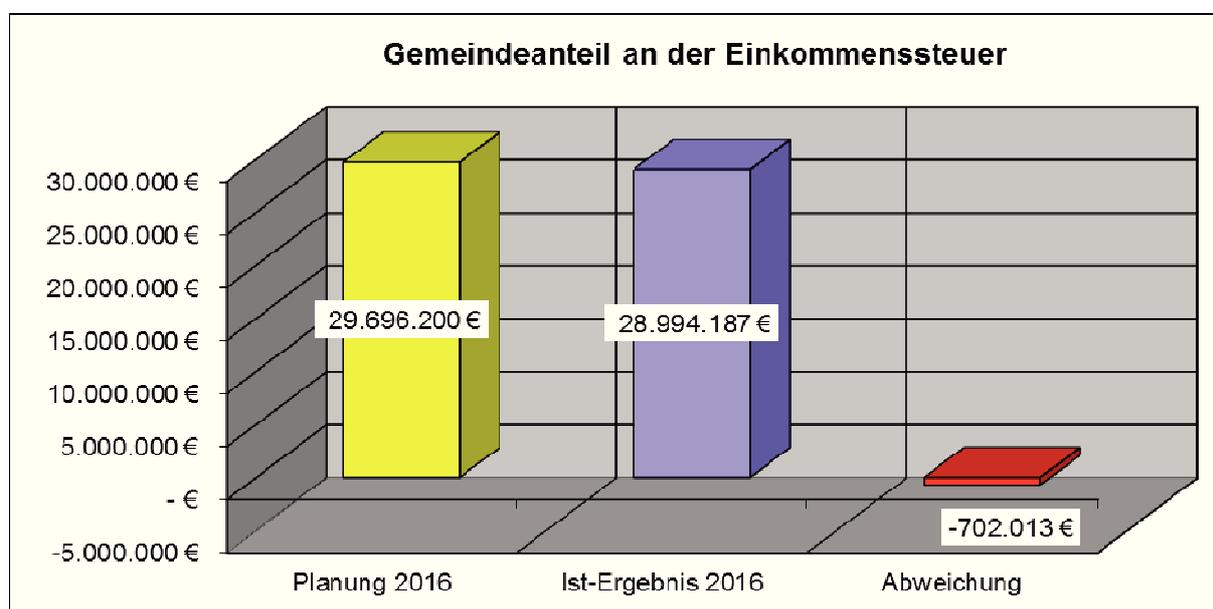
davon



Die Festsetzung der Grundsteuer ist abhängig von den Messbescheiden der Finanzämter. Der Planansatz wurde geringfügig überschritten.

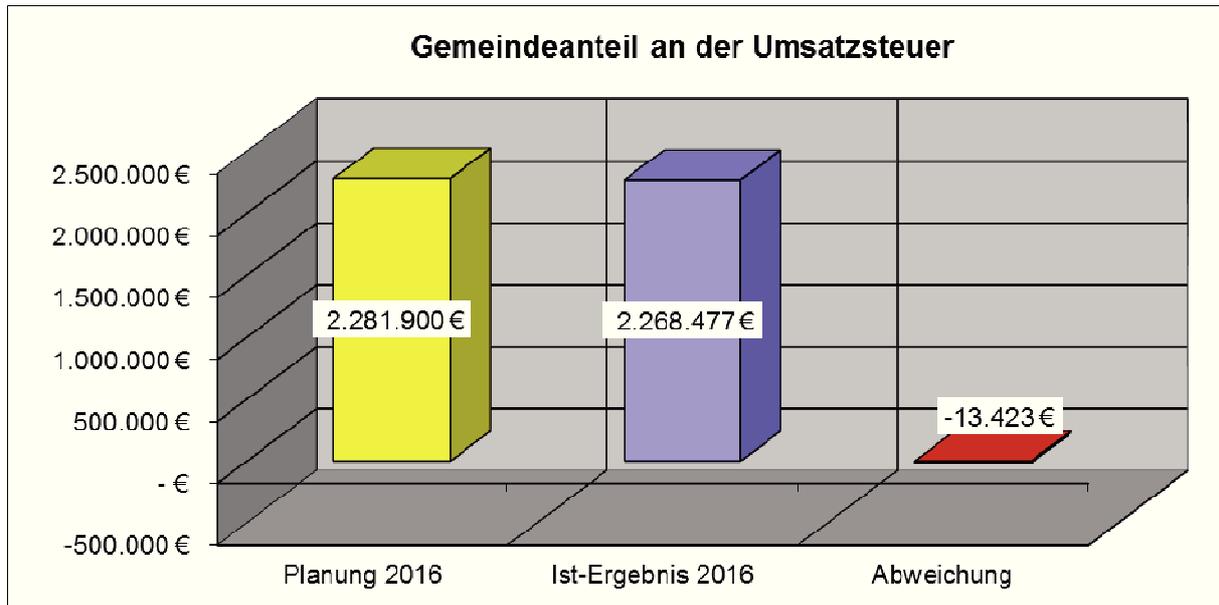


Die Festsetzung der Gewerbesteuererträge beruht auf den Gewerbesteuermessbescheiden der Finanzämter. Aufgrund der zeitverzögerten Abrechnungen der Steuervorjahre wirken sich in der Regel konjunkturelle Schwankungen auch zeitverzögert aus. Gegenüber dem für 2016 geplanten Ansatz verbessern sich die Gewerbesteuererträge um rd. 1,8 Mio. EUR. Diese Mehrerträge führen aufgrund der Anrechnung auf die Steuerkraft zu geringeren Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2017 und 2018. Das Vorjaheresgebnis konnte nicht erreicht werden.

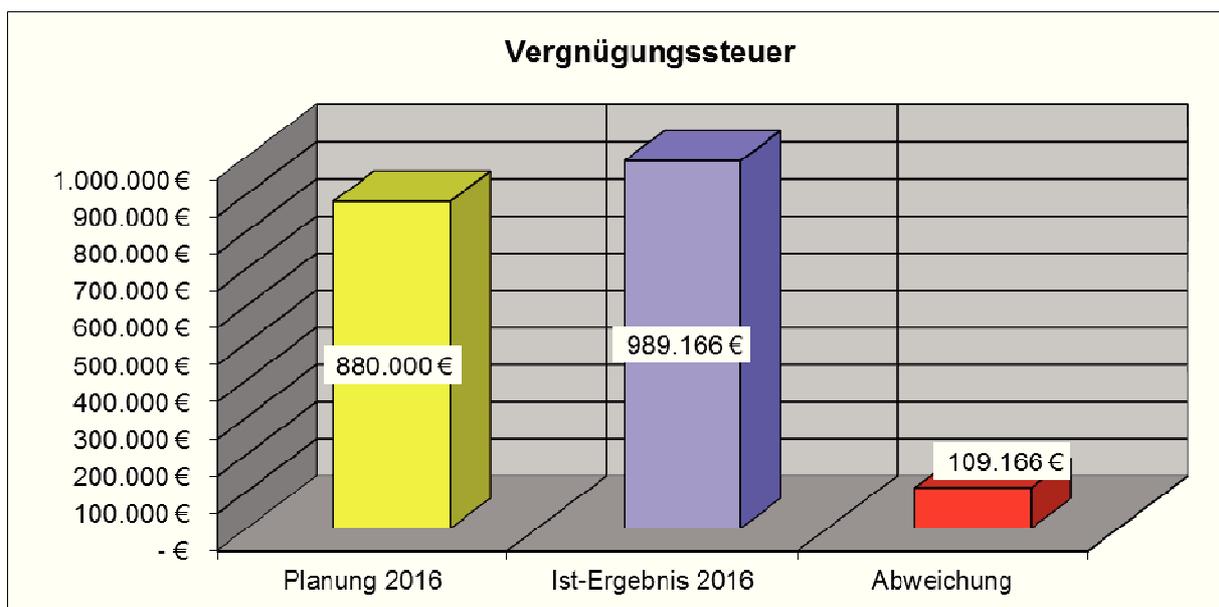


Dem für das Haushaltsjahr 2016 ermittelten Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt die November-Steuerschätzung aus dem Jahr 2015 und der vom Innenminister bekanntgegebene Orientierungsdatenerlass vom 08.07.2015 zugrunde. Nach der regionalisierten Steuerschätzung wurde für das Jahr 2016 ein auf die Gemeinde entfallendes Finanzvolumen in Höhe von 7,951 Mrd. EUR ausgegangen. Bei einer Schlüsselzahl von 0,0037349 errechnete sich danach ein Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für Sankt Augustin in Höhe von rd. 29.696.200 EUR. Tatsächlich ergab sich nach der Schlussabrechnung ein um rd.

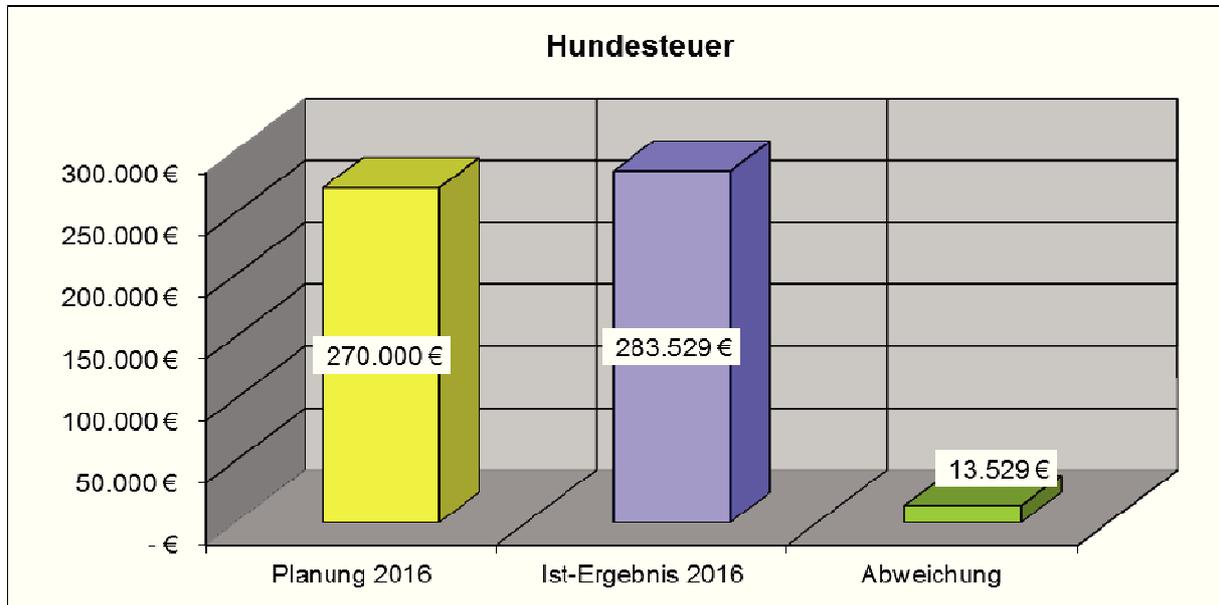
188 Mio. EUR geringeres Gesamtaufkommen auf Landesebene, so dass sich für die Stadt Sankt Augustin Mindererträge in der ausgewiesenen Höhe ergaben.



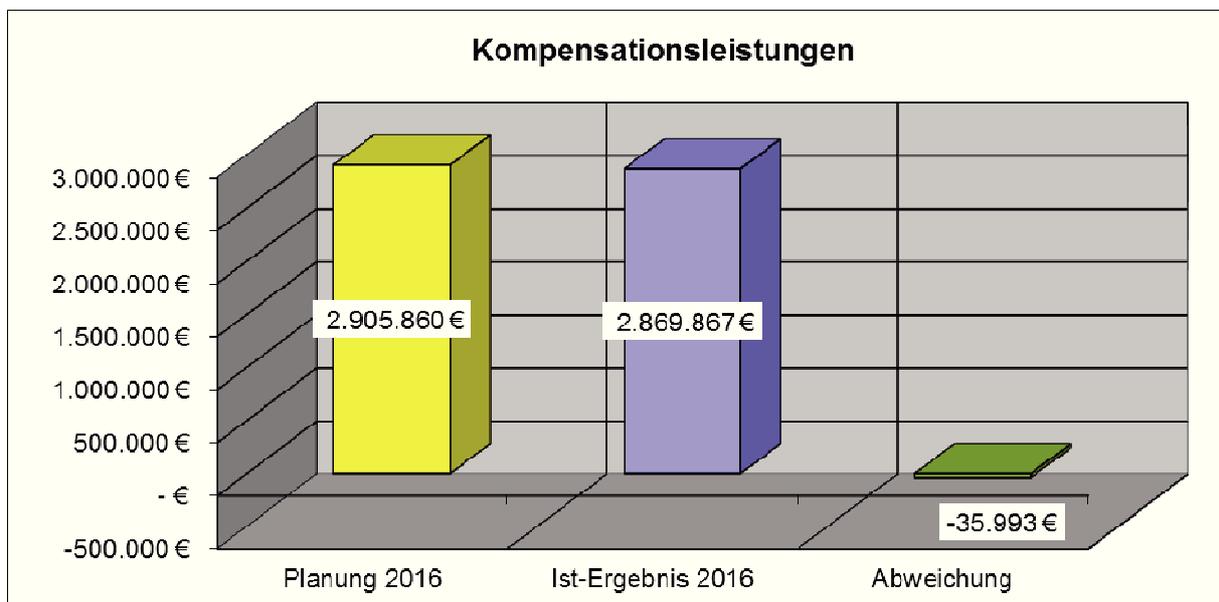
Nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Auf der Grundlage der regionalisierten November-Steuerschätzung 2015 erwartete die Stadt entsprechend ihrer Schlüsselzahl von 0,001958721 bezogen auf das Gesamtvolumen in Höhe von rd. 1,165 Mrd. EUR einen Anteil in Höhe von 2.281.900 EUR. Aufgrund des um rd. 7 Mio. EUR geringeren Gesamtvolumens auf Landesebene hat die Stadt Sankt Augustin gem. der Schlussabrechnung für das Jahr 2016 einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von insgesamt 2.268.477 EUR erhalten. In diesem Betrag enthalten sind 234.687 EUR, welche die Stadt Sankt Augustin über die Umsatzsteuer aus der Soforthilfe des Bundes in Höhe von bundesweit insgesamt 500 Mio. EUR erhalten hat.



Der Hebesatz beträgt bei Automaten mit Gewinnmöglichkeit 13,5 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Vergleich zum Haushaltsansatz ergaben sich bei der Vergnügungssteuer aufgrund der tatsächlichen Einspielergebnisse Mehrerträge in Höhe von insgesamt rd. 109.166 EUR.



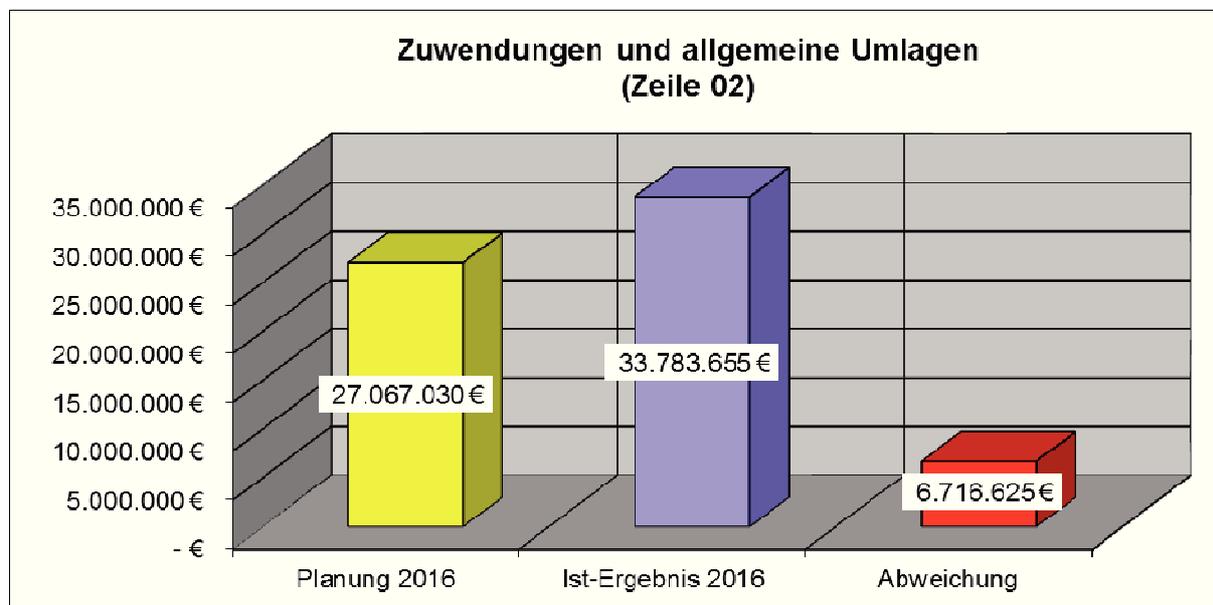
Zum 01.01.2016 wurde die Hundesteuersatzung der Stadt Sankt Augustin angepasst. Neben einer Erhöhung der Steuersätze wurde auch die Ermäßigung für Jagdhunde abgeschafft. Gegenüber der Haushaltsplanung konnten Mehrerträge von rd. 13.529 EUR erzielt werden. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 mehr Hunde gemeldet waren als im Vorjahr.



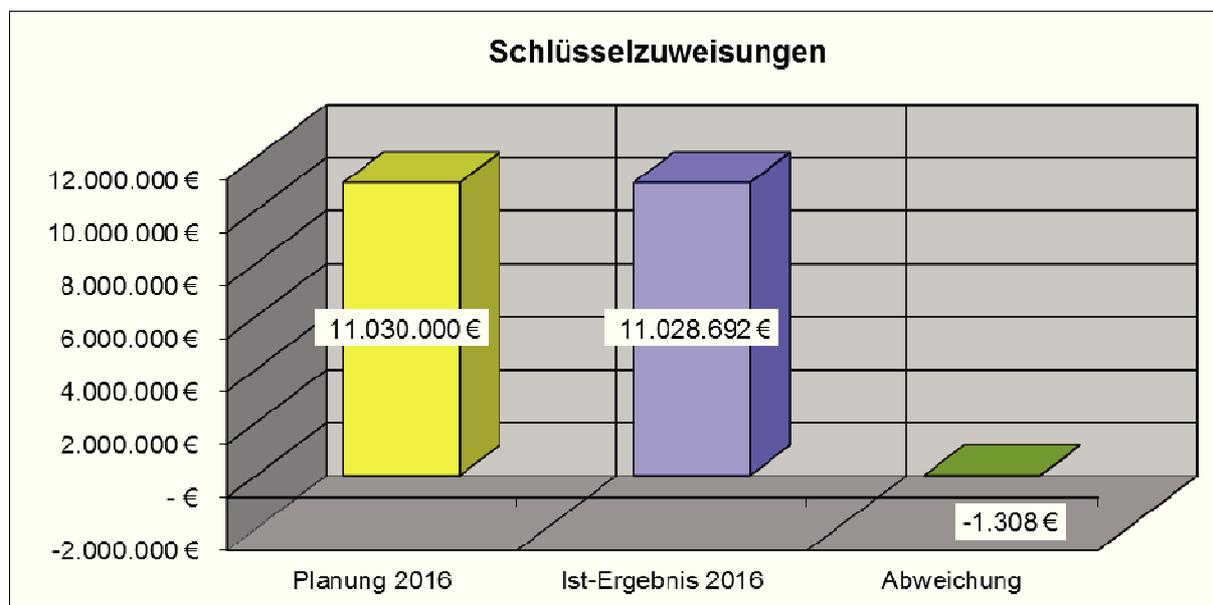
Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf der Modellrechnung zum GFG 2016. Danach wurde von einem Gesamtaufkommen auf Landesebene von rd. 760 Mio. EUR ausgegangen. Unter Anwendung der für Sankt Augustin maßgeblichen Schlüsselzahl von 0,0037349 wurde ein Ansatz in Höhe von rd. 2.838.520 Mio. EUR ermittelt. Darüber hinaus waren im Ansatz des Haushaltsjahres 2016 Kompen-

sationsleistungen für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsge-  
setz 2011 in Höhe von rd. 67.340 EUR vorgesehen. Die Abweichung zum Haus-  
haltsansatz ergibt sich aufgrund des Erstattungsbetrages aus der Abrechnung der  
Kompensationsleistungen für das Haushaltsjahr 2015 von rd. 36.000 EUR.

## Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen



davon



Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen umfassen die Zuweisungen des Bun-  
des, des Landes sowie die Zuweisungen und Zuschüsse aus dem übrigen öffentli-  
chen und dem privaten Bereich. Ebenso ausgewiesen werden in dieser Position die  
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen. Die größte Einzel-  
position sind die Schlüsselzuweisungen des Landes mit rd. 11 Mio. EUR. Die Zu-

sammensetzung der Ergebniszeile 2 sowie die Abweichungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
Landeszuweisungen nach § 4 FlüAG	0 EUR	6.154.389 EUR	6.154.389 EUR
Sonstige Landeszuweisungen	9.610.370 EUR	10.133.666 EUR	523.294 EUR
Auflösung v. Sonderposten	5.770.060 EUR	5.866.408 EUR	96.348 EUR
Umlage v. Land	0 EUR	73.581 EUR	73.581 EUR
Auflösung passivierter Landeszuweisungen	161.000 EUR	208.123 EUR	47.123 EUR
Zuweisungen Gemeinden / Gemeindeverbände	125.340 EUR	138.278 EUR	12.938 EUR
Zuschüsse v. sonstigen Bereichen	29.050 EUR	30.814 EUR	1.764 EUR
Zuschüsse v. sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	17.000 EUR	17.095 EUR	95 EUR
Schlüsselzuweisungen	11.030.000 EUR	11.028.692 EUR	-1.308 EUR
Zuschüsse v. verb. Unternehmen	5.000 EUR	0 EUR	-5.000 EUR
Zuschüsse v. privaten Unternehmen	64.660 EUR	32.628 EUR	-32.032 EUR
Zuweisungen Bund	254.550 EUR	99.981 EUR	-154.569 EUR
Summe	27.067.030 EUR	33.783.655 EUR	6.716.625 EUR

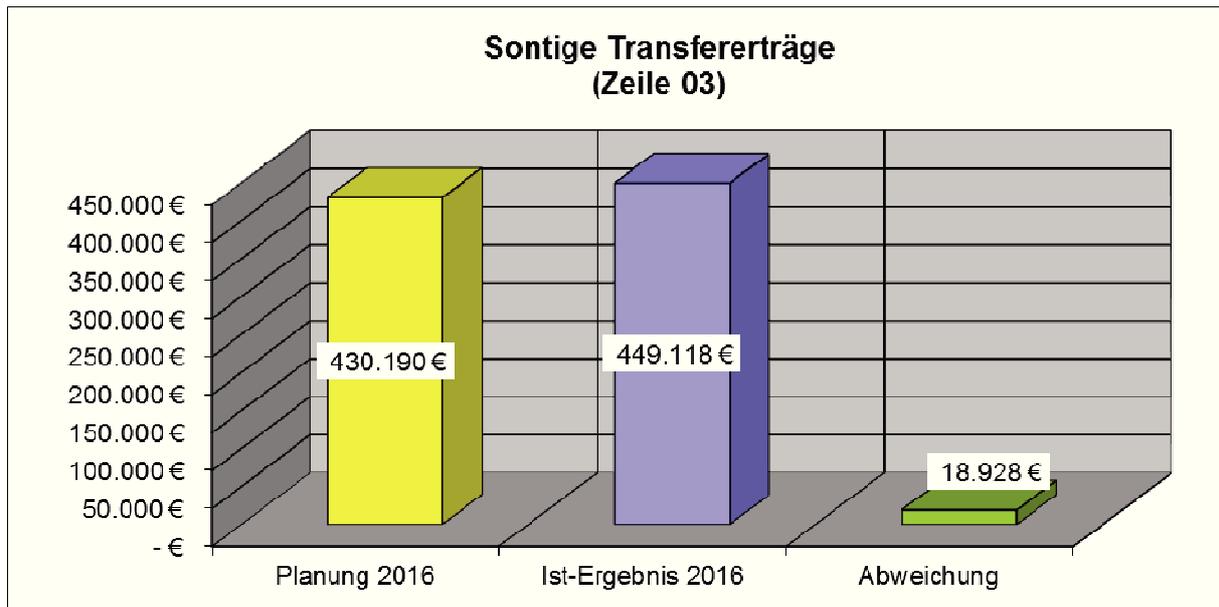
Die Zuweisungen des Landes nach dem FlüAG wurden bislang als Kostenerstattungen in Zeile 6 der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Nach Auskunft von IT.NRW sind diese nunmehr in Zeile 2 bei den Zuwendungen darzustellen. Hieraus ergibt sich im Jahr 2016 eine Verschiebung der Erträge in Höhe von rd. 6,2 Mio. EUR von Zeile 2 nach Zeile 6 der Ergebnisrechnung.

Die Mehrerträge bei den sonstigen Landeszuweisungen sind im Wesentlichen auf eine neue Förderung des Landes hinsichtlich des Ausbaus der U3-Plätze, die Erhöhung des Landeszuschusses für Kindertageseinrichtungen durch die Gesetzesänderung des KiBiz NRW (§ 21 Abs. 2) und die Weiterführung der Kita Marktstraße zurückzuführen.

Die Abweichung bei den Bundeszuweisungen ist darauf zurückzuführen, dass die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz nicht wie geplant konsumtiv für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung verwendet wurden. Im Rahmen des 1. Nachtragshaushalts 2017 wurde die Verwendung dieser Mittel neu geplant, demnach sollen diese nunmehr investiv zur Finanzierung der Baumaßnahme KiTa Buisdorf eingesetzt werden.

Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten werden zum Teil zur Deckung der Mehraufwendungen für die bilanzielle Abschreibung in Zeile 14 herangezogen.

### Zeile 3 – Sonstige Transfererträge

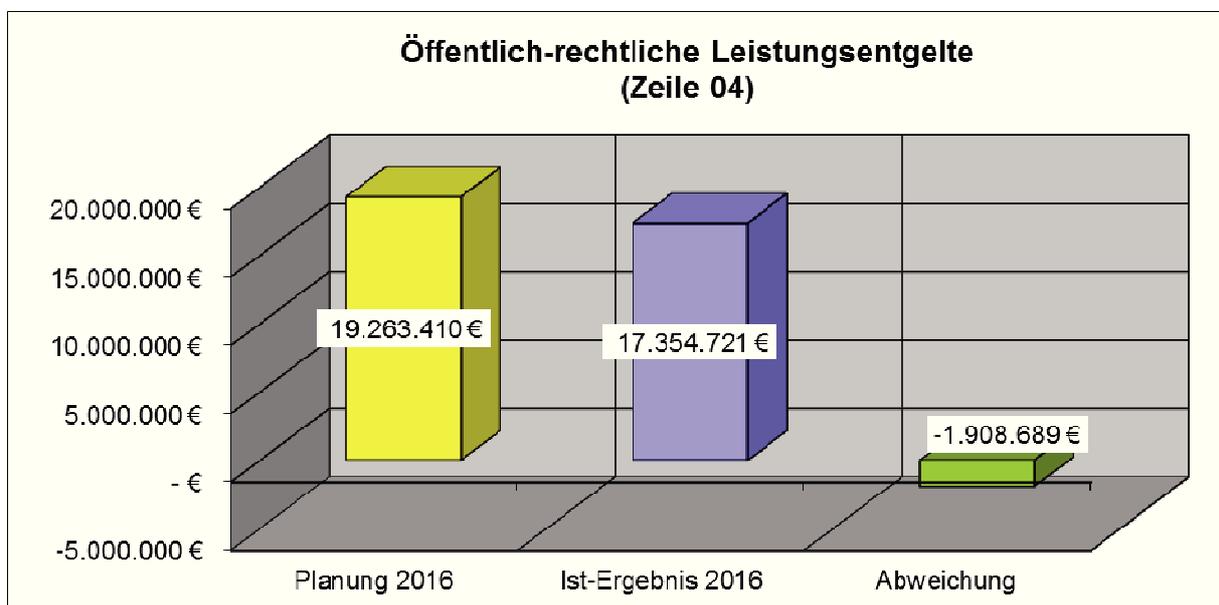


Die Transfererträge umfassen Kostenbeiträge, Erstattungen von Sozialleistungen sowie Erstattungen aus Unterhaltsverpflichtungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Insgesamt ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 18.900 EUR. Diese sind insbesondere auf die Leistungen nach dem AsylbLG zurückzuführen. Durch den hohen Rechtskreisträgerwechsel von Flüchtlingen hat sich die Anzahl der Fälle, in denen von anderen Sozialleistungsträgern beim Anspruchswechsel Erstattungen an die Stadt Sankt Augustin zu leisten waren, erhöht.

Mindererträge ergaben sich im Bereich der stationären Jugendhilfe. Die unterhaltspflichtigen Personen konnten aufgrund geringen Einkommens weniger zu Kostenerstattungen herangezogen werden.

### Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

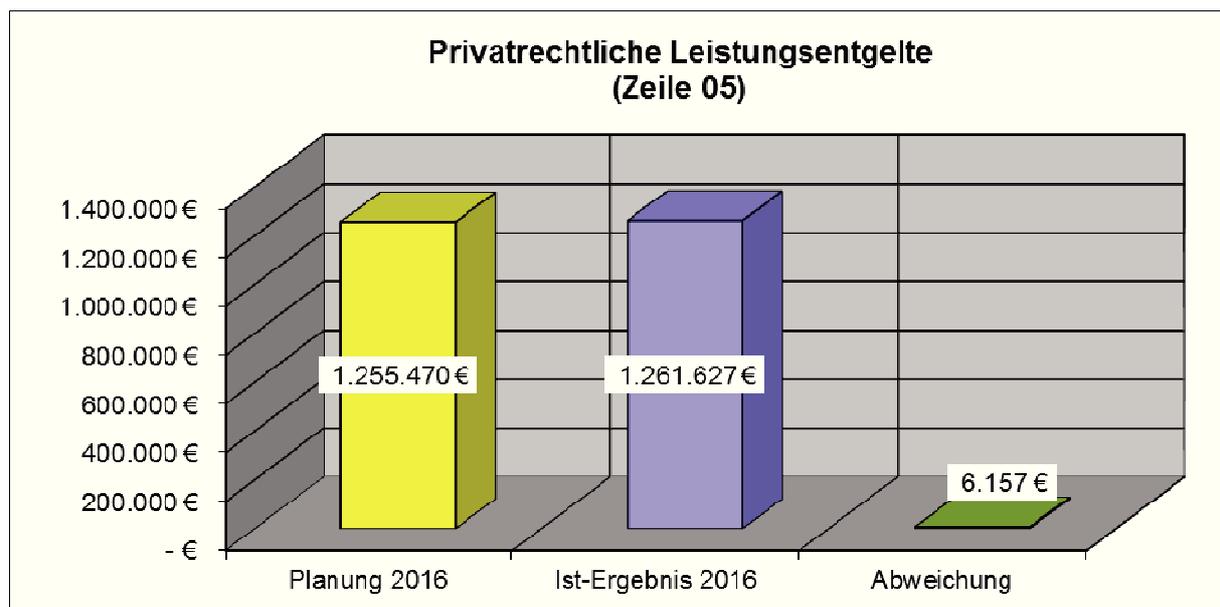


Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere die Abwasser-, Straßenreinigungs- und Friedhofsgebühren, Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Offene Ganztagschulen, Beiträge zur Musikschule, Benutzungsgebühren für Übergangswohnungen, Baugenehmigungsgebühren sowie weitere Verwaltungsgebühren. Des Weiteren werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge und für den Gebührenausgleich im Bereich Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und Straßenreinigung ausgewiesen.

Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in Höhe der noch zu verrechnenden Kostenunterdeckungen aus den Betriebsabrechnungen der Jahre 2013 bis 2015 Sonderposten für den Gebührenausgleich insbesondere für den Abwasserbereich gebildet werden mussten. Hierdurch entstanden Mindererträge in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR. Die Erträge werden erst in den Jahren ausgewiesen, in denen die Kostenüberdeckungen ausgeglichen werden.

Weitere Mindererträge ergaben sich im Bereich der Essensgelder, der Elternbeiträge sowie bei den Nutzungsentschädigungen für städtische Übergangsheime aufgrund der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen. Mehrerträge konnten insbesondere bei den Abwassergebühren erzielt werden.

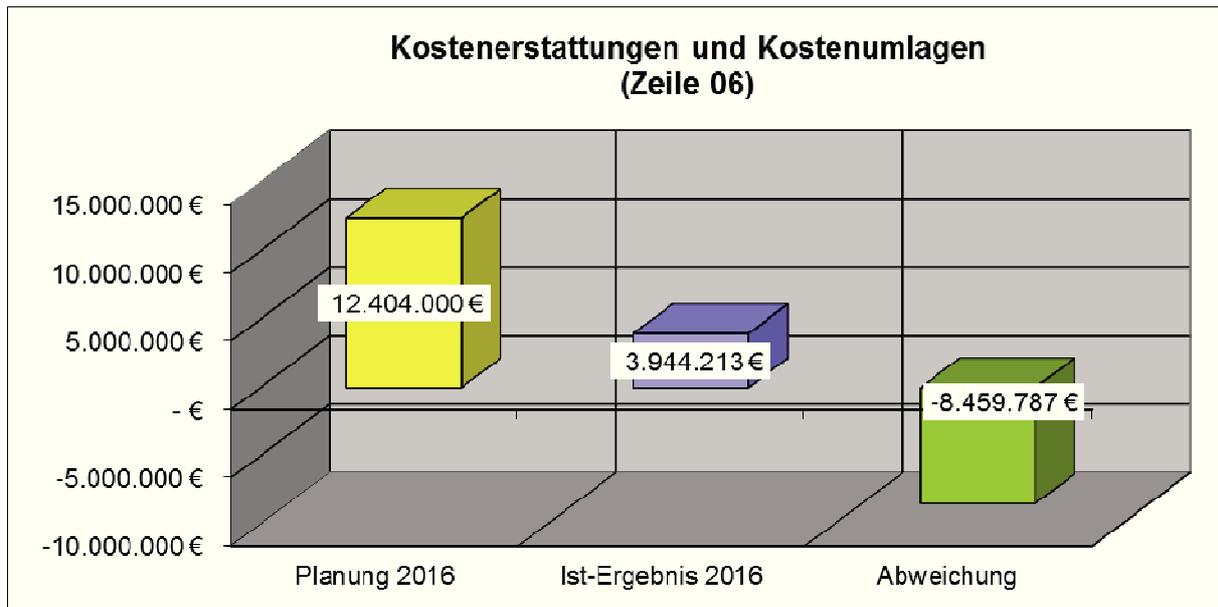
### Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte



Bei dieser Ertragsart sind die Erträge aus Mieten und Pachten sowie anfallende Nebenkosten für städtische Immobilien, Eintrittsgelder sowie sonstige privatrechtliche Entgelte veranschlagt.

Mehrerträge ergaben sich insbesondere aus den Teilnehmergebühren für Architekten- und Ingenieurfortbildungen sowie aus Beiträgen für Ferienspielaktionen. Demgegenüber stehen Mindererträge im Bereich der Bäder und aus dem Verkauf von Vorräten.

## Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen



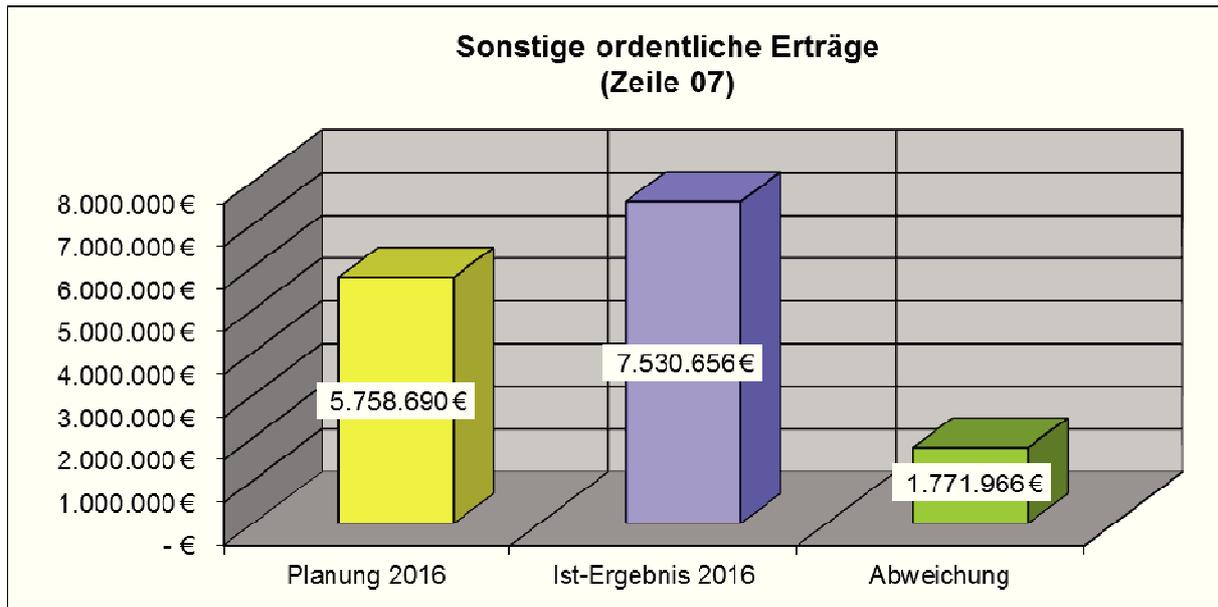
Diese Ertragsart umfasst Kostenerstattungen des Landes, von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von verbundenen Unternehmen und aus übrigen Bereichen. Dazu gehören insbesondere die Betriebskostenerstattung für die Abwasserbeseitigung durch die Partnerstädte Siegburg, Königswinter und Hennef und die Kostenerstattung der ARGE zur Trägerfinanzierung.

Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass hier bislang auch die Zuweisungen des Landes nach dem FlüAG als Kostenerstattungen ausgewiesen wurden. Vom Haushaltsansatz entfallen hierauf alleine rd. 6,3 Mio. EUR. Tatsächlich hat die Stadt Landeszuweisungen nach FlüAG in Höhe von rd. 6,2 Mio. EUR erhalten, welche jedoch nach den Vorgaben von IT.NRW ab dem Jahr 2016 in Zeile 2 der Ergebnisrechnung verbucht wurden.

Des Weiteren sind die tatsächlichen Kosten für die Unterbringung der unbegleiteten, minderjährigen Ausländer deutlich geringer ausgefallen als geplant, da hierfür in vielen Fällen die Unterbringung in Gastfamilien und sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaften möglich war. Aufgrund der geringeren Aufwendungen sind auch die entsprechenden Kostenerstattungen des Landes in geringerer Höhe geleistet worden.

Darüber hinaus waren Mindererträge insbesondere bei den Betriebskostenerstattungen der Partnerstädte für die gemeinsam genutzte Kläranlage, bei den Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern sowie bei den Kostenerstattungen für die Erstellung von Bebauungspläne zu verzeichnen.

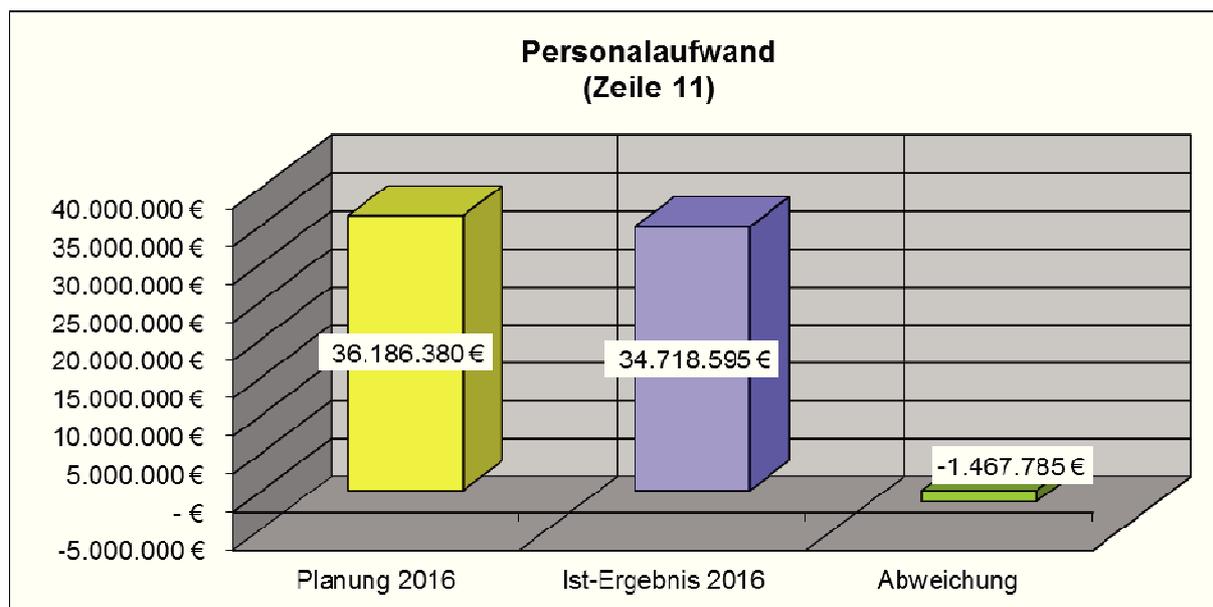
## Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge



Zu den wichtigsten Positionen dieser Ertragsart zählen die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas und die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen sowie die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer.

Die ausgewiesene Verbesserung gegenüber dem Ansatz resultiert aus Mehrerträgen bei verschiedenen Positionen. Aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen ergaben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 396.000 EUR. Ferner wurden Rückstellungen in Höhe von rd. 757.000 EUR ertragswirksam aufgelöst. Weitere Mehrerträge entstanden bei der Verzinsung der Gewerbesteuer (rd. 139.000 EUR), bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken (rd. 127.000 EUR), bei den Vollstreckungsgebühren (rd. 60.000 EUR) sowie bei den Säumniszuschlägen (rd. 268.000 EUR), von denen rd. 134.000 EUR auf eine nicht gezahlte Gewerbesteuerrechnung aus dem Jahr 2009 zurückzuführen ist.

## Zeile 11 – Personalaufwendungen

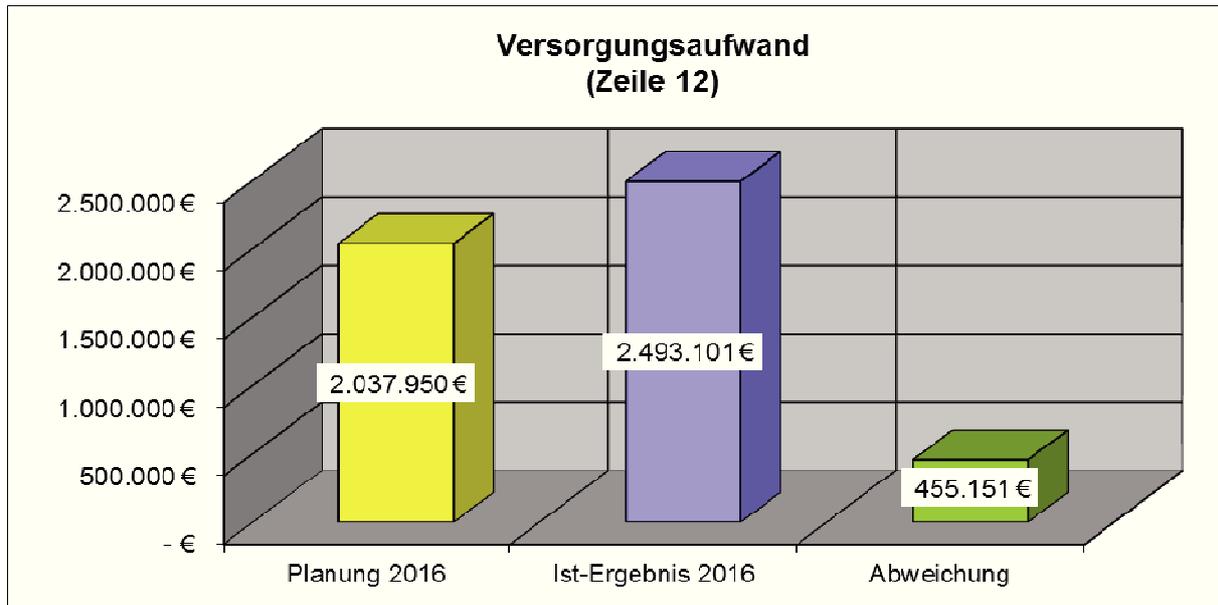


Zu den Personalaufwendungen zählen insbesondere die Dienstbezüge der Beamten, die Entgelte der tariflich Beschäftigten sowie deren Beiträge zur Sozialversicherung und zur Versorgungskasse. Die Personalaufwendungen umfassen auch die Beihilfeleistungen, die leistungsorientierte Bezahlung, die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie den Zugang zu den Rückstellungen für die Altersteilzeit. Darüber hinaus sind auch die Aufwandsentschädigungen für den Bürgermeister, die Beigeordneten und die Vollziehungsbeamten sowie die Vergütungen für Zivildienstleistende hier erfasst.

Bei den nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen entstanden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 107.000 EUR gegenüber dem geplanten Ansatz. Dies ist insbesondere auf die Veränderung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Diese basieren auf dem aktuellen Gutachten der Versorgungskasse. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgte für die tatsächlich zum Stichtag gemeldeten Beamten unter Verwendung der neuen Statistiken, insbesondere steigende Kosten für die ambulante und stationäre Pflege sowie für Zahnbehandlungen- und -ersatz führen hier zu Anpassungsbedarf. Darüber hinaus berücksichtigt das aktuelle Gutachten auch die Veränderungen aufgrund des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes NRW sowie die Umstellung der Versorgungslastenteilung bei den Abfindungen. Gegenüber dem letzten Gutachten hat sich die Anzahl der Beamten erhöht.

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen sind um rd. 1,6 Mio. EUR geringer ausgefallen als geplant. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Stellen erst verspätet bzw. im Berichtsjahr nicht besetzt werden konnten. Darüber hinaus konnten Einsparungen durch Berücksichtigung der Wiederbesetzungssperre beim Wechsel von Mitarbeitern zu anderen Dienstherren erzielt werden, welche bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt waren. Ebenfalls reduzierten sich die Personalaufwendungen den Wegfall der Lohnfortzahlung bei längeren krankheitsbedingten Ausfällen.

## Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

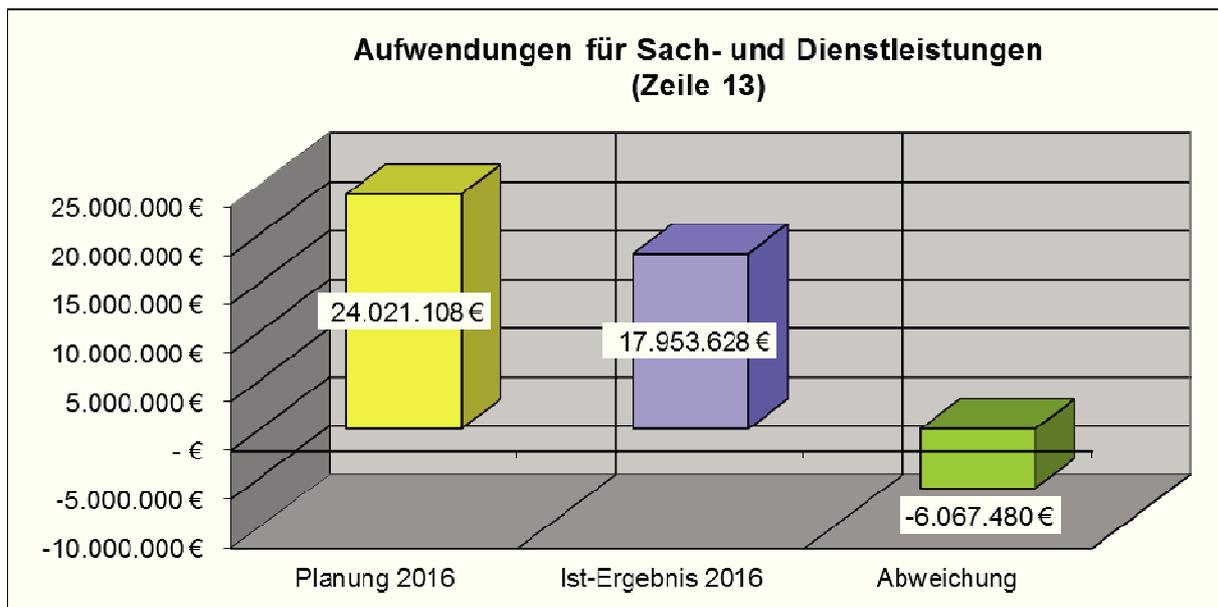


Die größte Einzelposition bei den Versorgungsaufwendungen sind die Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger. Daneben sind hier Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger sowie die jeweiligen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger auszuweisen.

Von den Mehraufwendungen entfallen rd. 237.000 EUR auf die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen für Rückstellungen, welche sich aufgrund des aktuellen Versorgungsgutachtens ergeben. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgte für die tatsächlich zum Stichtag gemeldeten Leistungsempfänger unter Verwendung der neuen Statistiken, insbesondere steigende Kosten für die ambulante und stationäre Pflege sowie für Zahnbehandlungen- und -ersatz führen hier zu Anpassungsbedarf. Darüber hinaus berücksichtigt das aktuelle Gutachten auch die Veränderungen aufgrund des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes NRW sowie die Umstellung der Versorgungslastenteilung bei den Abfindungen. Gegenüber dem letzten Gutachten hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger erhöht.

Durch die gestiegene Anzahl von Leistungsempfängern sowie aufgrund der Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes ergaben sich auch Mehraufwendungen bei den zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen, so dass sich bei der Schlussrechnung der Rheinischen Versorgungskasse für 2016 Nachzahlungsverpflichtungen für Versorgungskassenbeiträge ergaben.

## Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten unter anderem Unterhaltung/Instandhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierzu zählen neben der laufenden baulichen Unterhaltung auch Einzelmaßnahmen an Gebäuden, Energiekosten, wie Gas, Wasser und Strom sowie sonstige Bewirtschaftungskosten, z. B. Fremdreinigung, öffentliche Abgaben, Müllbeseitigung, Objektschutz und Versicherungsbeiträge.

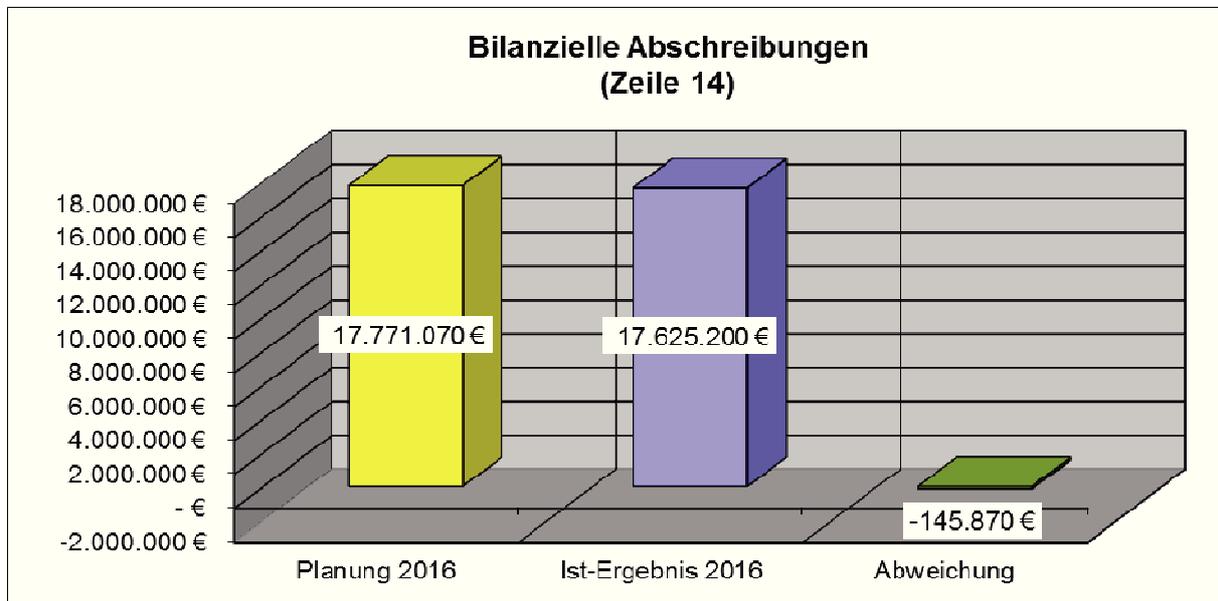
Von den Abweichungen entfallen rd. 1,7 Mio. EUR auf die Instandhaltung und Unterhaltung der Abwasseranlagen. Hiervon wurden Haushaltsermächtigungen von rd. 1,2 Mio. EUR für verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen ins Folgejahr übertragen und stehen somit weiterhin für die Maßnahmen zur Verfügung.

Darüber hinaus sind im Haushaltsjahr 2016 rd. 1,6 Mio. EUR geringere Aufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung der baulichen Anlagen angefallen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Maßnahmen Gesamtschule Menden (rd. 0,9 Mio. EUR), Planungskosten für die Verbesserung der Verpflegungssituation an den Grundschulen Menden und Mülldorf (rd. 0,3 Mio. EUR), Kanalsanierung an den Schulzentren Menden und Niederpleis (rd. 0,2 Mio. EUR), Rhein-Sieg-Gymnasium (rd. 0,1 Mio. EUR) sowie Flüchtlingsunterkünfte Husarenstraße (rd. 0,1 Mio. EUR). Insgesamt wurden von den nicht benötigten Mitteln für Einzelmaßnahmen der Gebäudeinstandhaltung rd. 1,2 Mio. EUR ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Einsparungen konnten in Höhe von rd. 1,0 Mio. EUR bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen erzielt werden, diese beziehen sich zum größten Teil auf die Energiekosten. Darüber hinaus sind im Wesentlichen noch Minderaufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken (rd. 0,4 Mio. EUR), Sicherheitsdienst bei den Flüchtlingsunterkünften (rd. 0,3 Mio. EUR), Festwert Beladung der Feuerwehrfahrzeuge (rd. 0,3 Mio. EUR), sonstige Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Abwasserbeseitigung (rd. 0,3 Mio. EUR), Gutachterkosten (rd. 0,2 Mio. EUR) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (rd. 0,2 Mio. EUR) entstanden.

Insgesamt wurden Ermächtigungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen in Höhe von rd. 3 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen und stehen somit nach wie vor für die vorgesehenen Zwecke zur Verfügung.

### Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen



Die größten Anteile an den bilanziellen Abschreibungen entfallen auf das sonstige Infrastrukturvermögen (insbesondere Kanäle und ZABA) mit rd. 6,6 Mio. EUR, auf den Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit rd. 5,3 Mio. EUR sowie auf die Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen mit rd. 4,3 Mio. EUR.

Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von rd. 75.000 EUR und den Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von rd. 57.000 EUR. Demgegenüber stehen u.a. Minderaufwendungen bei den Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen in Höhe von rd. 249.000 EUR und den Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von rd. 35.000 EUR.

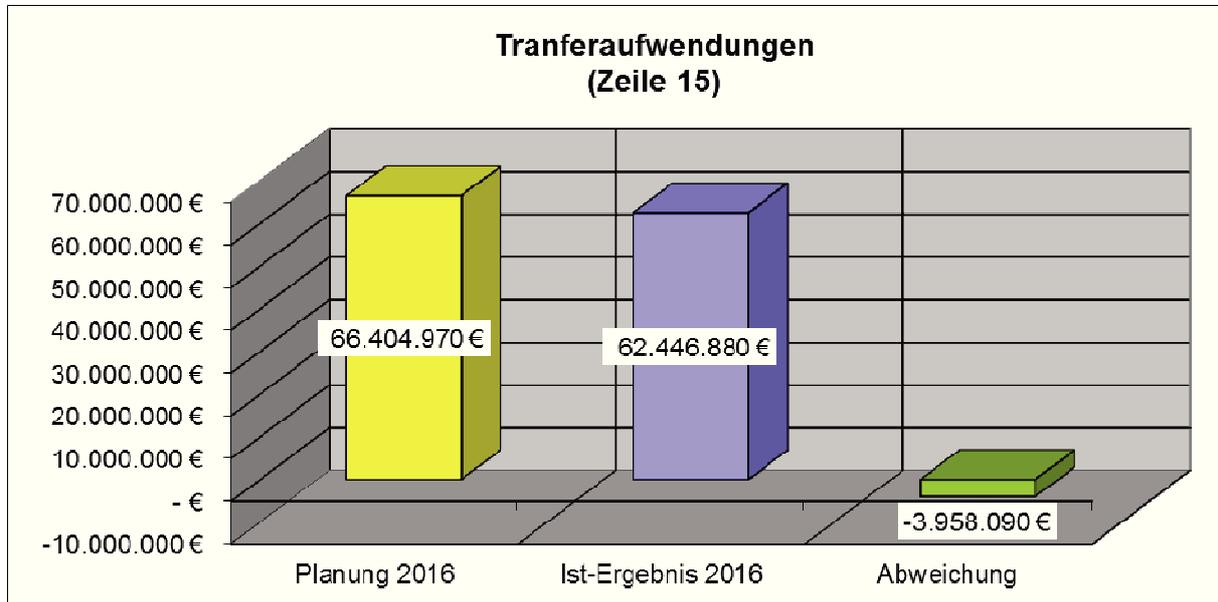
Den bilanziellen Abschreibungen stehen folgende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber:

Ergebniszeile	Erträge aus der Auflösung von	Ertrag 2016 in EUR	Veränderung ggü. dem Ansatz in EUR (+ = Verbesserung - = Verschlechterung)
2	- Sonderposten für Zuwendungen	5.866.408	+96.348
4	- Sonderposten für Beiträge	2.255.844	+23.054
7	- sonstigen Sonderposten	2.382.374	+4.634
		<b>10.504.626</b>	<b>+124.036</b>

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen können somit in voller Höhe durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt werden. Insgesamt stehen den

Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von rd. 60 % gegenüber.

### Zeile 15 – Transferaufwendungen

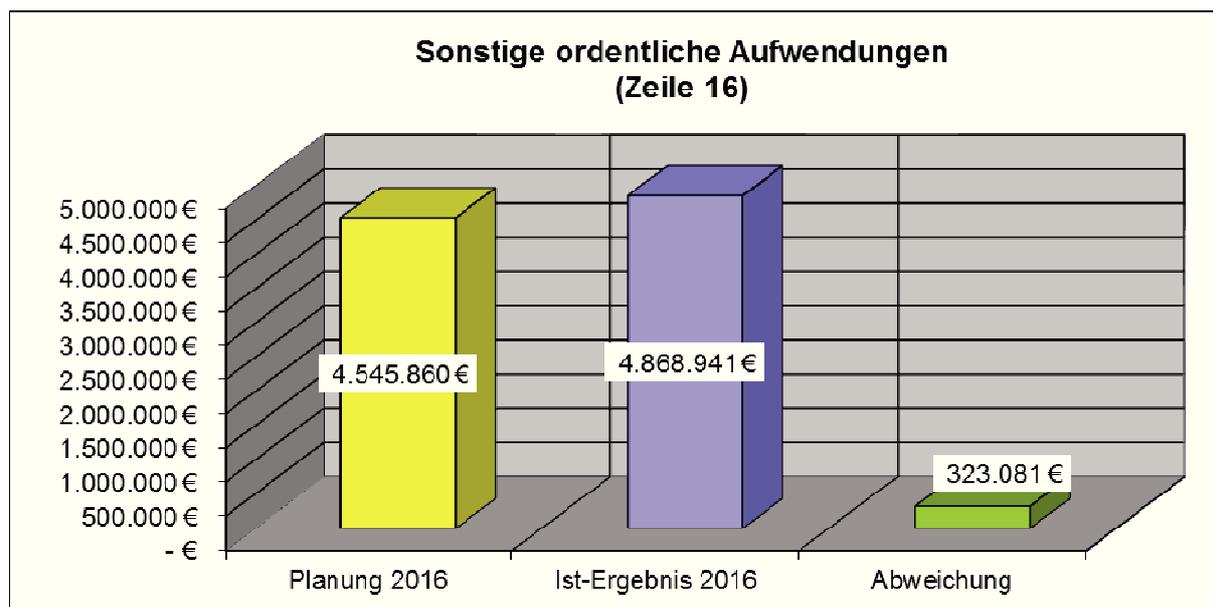


Eine bedeutende Position im städtischen Haushalt stellen die Transferaufwendungen dar. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Hierzu zählen insbesondere die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Einzahlungen in den Fonds Deutsche Einheit, die Leistungen im Bereich der Jugendhilfe sowie Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Insgesamt kommt es zu einer Verbesserung des Rechnungsergebnisses in Höhe von rd. 4 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR aufgrund der geringeren Zuweisungen von nach AsylbLG leistungsberechtigten Flüchtlingen zurückzuführen. Des Weiteren sind die tatsächlichen Kosten für stationäre und ambulante Hilfen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) um rd. 1,8 Mio. EUR gegenüber den für das Haushaltsjahr 2016 geplanten Aufwendungen zurückgeblieben. Dies liegt insbesondere daran, dass für die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge geringere Kosten angefallen sind als prognostiziert. Neben der geringeren Anzahl unterzubringender Flüchtlinge war auch in vielen Fällen die kostengünstigere Unterbringung in Gastfamilien und sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaften möglich.

Aufgrund der tatsächlichen Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer mussten im Haushaltsjahr 2016 Mehraufwendungen sowohl bei der Gewerbesteuerumlage, als auch bei der Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit von insgesamt rd. 319.000 EUR geleistet werden.

## Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen eine Sammelposition für Aufwendungen dar, die nicht den anderen Aufwandsarten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere die Miet- und Pachtaufwendungen, Fortbildungs- und Reisekosten, Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Post-, Telekommunikations- und Rundfunkgebühren, Büromaterial, Fachliteratur, Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, Wertberichtigungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Versicherungen, Fraktionszuwendungen sowie Verfügungsmittel.

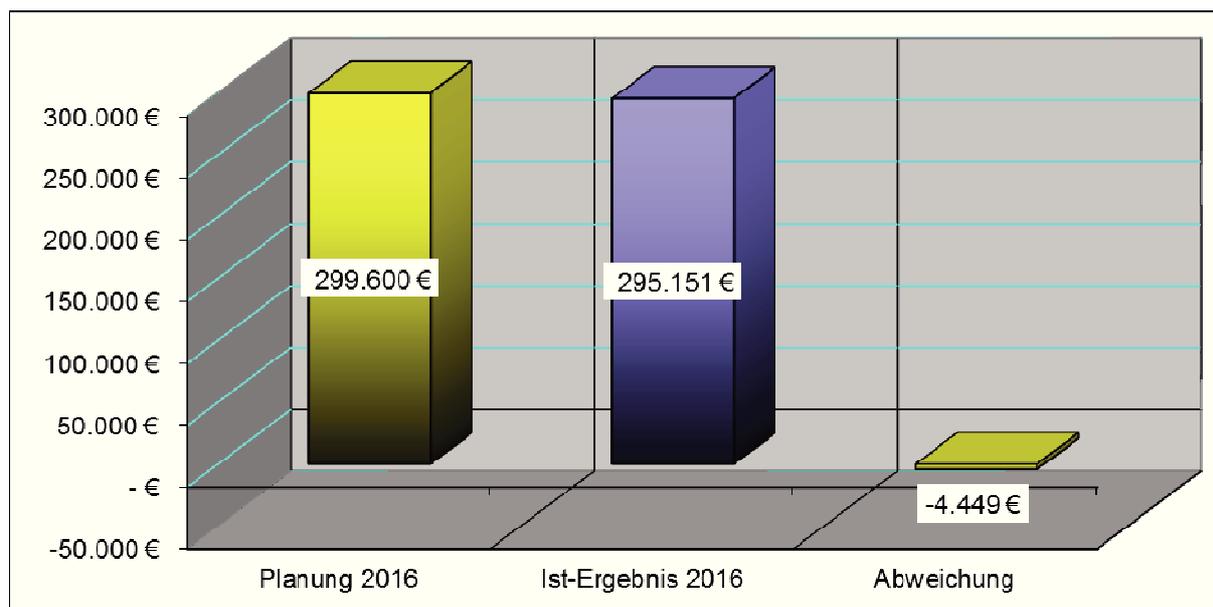
Die Veränderung ist im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei den Wertberichtigungen auf Forderungen von rd. 566.000 EUR zurückzuführen. Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen Wertberichtigungen auf Forderungen, die bereits überwiegend befristet niedergeschlagen wurden, vorgenommen werden. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von rd. 396.320 EUR gegenüber, die aufgrund des Bruttoprinzips in Zeile 7 auszuweisen sind.

Ebenfalls sind Mehraufwendungen durch für die Verzinsung der Gewerbesteuererstattungen von rd. 42.000 EUR angefallen. Die endgültige Festsetzung der Gewerbesteuer erfolgt auf Grundlage der Gewerbesteuermessbescheide des Finanzamtes. In 2016 waren mehr Gewerbesteuererstattungen zu verzinsen, so dass der aufgrund der Vorjahresergebnisse ermittelte Ansatz überschritten wurde.

Minderaufwendungen sind insbesondere bei den Fortbildungskosten von rd. 160.000 EUR zu verzeichnen. Nicht alle geplanten Fortbildungsmaßnahmen konnten umgesetzt werden, dies lag vor allem daran, dass Seminare ausgefallen sind oder nicht angeboten wurden.

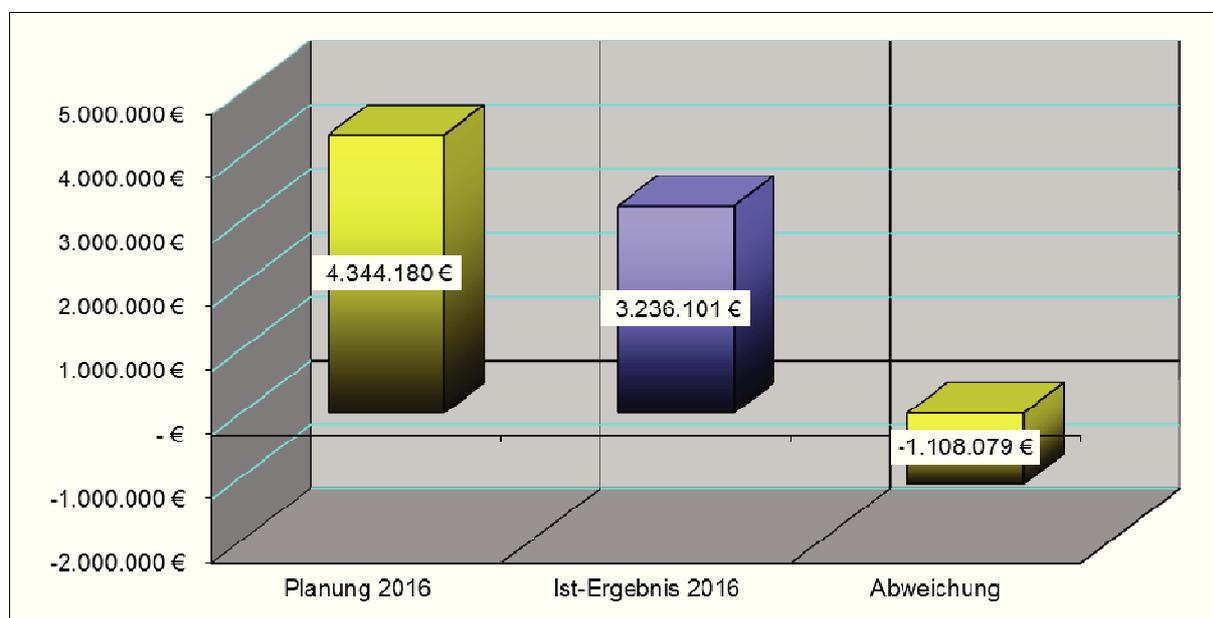
Darüber wurde der Ansatz für Ausweisdokumente beim Bürgerservice um rd. 46.000 EUR unterschritten. Die Anzahl der benötigten Dokumente unterliegt starken Schwankungen und kann daher im Vorfeld nur sehr schwer geschätzt werden.

## Zeile 19 Finanzerträge



Die Finanzerträge umfassen neben den Zinserträgen vor allem die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Darüber hinaus erhielt die Stadt Avalprovisionen im Zusammenhang mit der Gewährung von Ausfallbürgschaften.

## Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Bei dieser Position handelt es sich größtenteils um Zinszahlungen für die von der Stadt aufgenommenen Darlehen.

Von den Minderaufwendungen entfallen rd. 950.000 EUR auf Zinsen für Investitionskredite. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beruht zum einen darauf, dass die tatsächlich erzielten Konditionen günstiger waren, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung prognostiziert. Insbesondere sind die Einsparungen jedoch darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zur Haushaltssatzung ein geringerer Kreditbedarf zur Fi-

finanzierung der tatsächlich getätigten Investitionen erforderlich war. Zum Teil sind jedoch noch Neuaufnahmen zur Finanzierung des Investitionssaldos 2016 im Folgejahr erforderlich. Die verbleibende Kreditermächtigung wurde ins Haushaltsjahr 2017 übertragen und steht hierfür sowie zur Finanzierung der investiven Ermächtigungsübertragungen weiterhin zur Verfügung.

Ebenfalls konnten im Rahmen der Umschuldung günstigere Konditionen erzielt und hierdurch die Zinslast gesenkt werden. Minderaufwendungen ergeben sich darüber hinaus auch bei den Zinsen für Liquiditätskredite, diese konnten gegenüber der Haushaltsplanung um rd. 154.000 EUR unterschritten werden. Dies liegt zum einen an dem geringen Zinsniveau für Liquiditätskredite, aber auch daran, dass zum Ausgleich des in der Finanzrechnung ausgewiesenen negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit das Volumen der Kassenkredite nicht im geplanten Umfang erhöht werden musste.

## **ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG**

### **Allgemeine Hinweise zu möglichen Abweichungen zur Finanzrechnung**

Zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ergeben sich Abweichungen, die in den Teilplänen ausgewiesen sind.

Diese Abweichungen können mehrere Gründe haben. Die Doppik unterscheidet zunächst zwischen zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen wirken sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung aus. Allerdings können die Wirkungszeiträume zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung dabei auseinander klaffen. Das ist z.B. dann der Fall, wenn ein Aufwand im laufenden Haushaltsjahr entstanden ist, die Zahlung aber erst im Folgejahr erfolgt. Gleiches gilt für Rückstellungen, die in späteren Jahren zu Auszahlungen führen (z.B. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten). Diese Rückstellungen neutralisieren den Aufwand in der Ergebnisrechnung des laufenden Haushaltsjahres, führen aber im Finanzplan zu Auszahlungen.

Zahlungsunwirksame Erträge oder Aufwendungen hingegen wirken sich im laufenden Haushaltsjahr auf die Ergebnisrechnung aus, führen aber zu keiner Zahlung in der Finanzrechnung. Zu den klassischen Positionen dieser Kategorie gehören die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen und die Abschreibungen.

Ebenso können Investitionen nur im Finanzplan dargestellt werden. Der eigentliche Investitionsvorgang ist bilanziell betrachtet zunächst neutral. Aus Eigen- oder Fremdmitteln wird Anlagevermögen geschaffen. Hier finden zunächst nur Austausche innerhalb der Bilanz statt, z. B. führt der Barkauf eines Fahrzeuges im Wert von 20.000 EUR zu Minderung der liquiden Mittel in der Kasse und zu Mehrung des Anlagevermögens in gleicher Höhe. Im vorgenannten Beispiel findet ein sog. Aktivtausch statt, da sich die bilanziellen Auswirkungen nur auf der Aktivseite der Bilanz zeigen. Würde das Fahrzeug bspw. durch einen Kredit finanziert, würden sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz erhöhen, aber auch gleichzeitig das Anlagevermögen auf der Aktivseite vermehren. In diesem Fall findet

eine sog. Aktiv-Passiv-Mehrung statt. Dieser zunächst neutrale Vorgang fließt folglich nicht in die Ergebnisrechnung ein. Gleichwohl führt er aber in der Finanzrechnung zu einer Auszahlung.

Die vorgenannten Sachverhalte sind im Wesentlichen für Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ursächlich.

### **Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Finanzrechnung schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit von insgesamt rd. 9,4 Mio. EUR ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz wurde der Fehlbetrag somit um rd. 21,5 Mio. EUR unterschritten. Die Investitionsauszahlungen liegen insgesamt um rd. 33 Mio. EUR unter dem Ansatz, demgegenüber stehen jedoch auch geringere Investitionseinzahlungen von rd. 11,5 Mio. EUR.

Die Gründe, die zu den Abweichungen bei der Investitionstätigkeit geführt haben, wurden bereits oben bei den einzelnen Investitionen erläutert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um eine zeitliche Verschiebung der Zahlungen in spätere Jahre. Insgesamt wurden Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 19,7 Mio. EUR ins Folgejahr übertragen.

### **Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

#### **Aufnahme von Investitionskrediten**

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2016 wies zum Ausgleich des geplanten negativen Investitionssaldos einen Kreditbedarf in Höhe von rd. 25,9 Mio. EUR aus, zusätzlich waren im Haushaltsjahr Umschuldungen von rd. 6,0 Mio. EUR geplant. Darüber hinaus erfolgte zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen sowie den im Haushaltsjahr 2015 getätigten Investitionen die Übertragung der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 9,1 Mio. EUR. Insgesamt wurden neue Investitionsdarlehen in Höhe von insgesamt 7,77 Mio. EUR aufgenommen. Darüber hinaus erfolgte die Umschuldung von Investitionskrediten mit einem Volumen von rd. 2,2 Mio. EUR.

#### **Tilgung von Investitionskrediten**

Neben den für 2016 geplanten Umschuldungen von rd. 6,0 Mio. EUR waren ordentliche Tilgungen von rd. 5,3 Mio. EUR geplant. Tatsächlich wurden im Haushaltsjahr 2016 Umschuldungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR vorgenommen. Ein Darlehen in Höhe von rd. 4,2 Mio. EUR wurde prolongiert, so dass hier tatsächlich keine Zahlungen geflossen sind. Die Auszahlungen für die ordentlichen Tilgungen beliefen sich in 2016 auf insgesamt rd. 5,1 Mio. EUR und lagen damit rd. 0,2 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich aufgrund der geringeren Neuaufnahmen auch die hierauf entfallenden Tilgungsverpflichtungen niedriger ausgefallen sind.

## **Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung**

Die Haushaltssatzung ermächtigte für das Jahr 2016 zur Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bis zu einem Höchstbetrag von 59 Mio. EUR. Zum 31.12.2016 beträgt der Stand der Liquiditätskredite 45 Mio. EUR.

Unabhängig von dem in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Höchstbetrag für die Kassenkredite sind in der Finanzrechnung alle Zahlungsströme im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten nachzuweisen. Der Bedarf an Kassenkrediten wird durch die jeweils anstehenden Zahlungsverpflichtungen sowie die tatsächlichen Zahlungseingänge bestimmt und unterliegt daher permanenten Schwankungen. Der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Höchstbetrag wird grundsätzlich nur bis zu der Höhe in Anspruch genommen, welche zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit in den nächsten Tagen benötigt wird. Sobald möglich werden die Liquiditätskredite - manchmal auch nur für einen kurzen Zeitraum – durch die Guthaben auf den Geschäftskonten reduziert und erst bei erneutem Bedarf wieder erhöht. Hierdurch sowie aufgrund von Umschuldungen sind im Jahr 2016 kumulierte Einzahlungen durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in Höhe von insgesamt rd. 121,4 Mio. EUR geflossen, welchen kumulierte Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten von insgesamt rd. 112,5 Mio. EUR gegenüber stehen. Der in der Satzung ausgewiesene Höchstbetrag wurde hierbei zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe in Anspruch genommen, innerhalb des Haushaltsjahres wurden Kassenkredite bis zu einer Höhe von max. 55,6 Mio. EUR aufgenommen.

Der Gesamtfinanzplan als Bestandteil des Haushaltsplanes sieht anders als die Gesamtfinanzrechnung den Ausweis der Zahlungsströme aus der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten nicht vor. Daher stehen den Ist-Ergebnissen in der Finanzrechnung keine Ansätze gegenüber.

**Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk**  
**zum Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Sankt Augustin zum**  
**31.12.2016**

**Aufstellungsvermerk**

Der Entwurf des Jahresabschlusses  
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2016

wurde gemäß der Vorschriften des § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW  
aufgestellt.

Sankt Augustin, den 22. Juni 2017



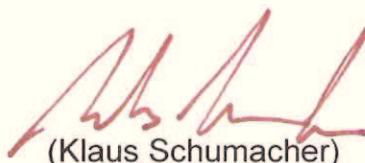
(Stephan Rupp)  
Stadtkämmerer

**Bestätigungsvermerk**

Der Entwurf des Jahresabschlusses  
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2016

wird gemäß den Vorschriften des § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW  
bestätigt.

Sankt Augustin, den 26. Juni 2017  
Der Bürgermeister



(Klaus Schumacher)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2015 EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR	Abgänge im Haushaltsjahr EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	Abschreibunge n im Haushaltsjahr EUR	Zuschreibungen im Haushaltsjahr EUR	Kumulierte Abschreibunge n (auch aus Vorjahren) EUR	am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	am 31.12. des Vorjahres EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.481.176,03</b>	<b>80.772,37</b>	<b>-1.072,16</b>		<b>-169.968,93</b>		<b>-1.312.380,13</b>	<b>248.496,11</b>	<b>338.764,83</b>
<b>2. Sachanlagen</b>									
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.1.1 Unbebaute Grundstücke - Grünflächen	46.416.253,39	16.411,50	-173,00	103.349,71	-386.637,60		-3.867.191,58	42.668.650,02	42.935.699,41
2.1.2 Unbebaute Grundstücke - Ackerland	2.276.225,05	8.439,20	19.637,00				-60,00	2.264.967,25	2.276.165,05
2.1.3 Unbebaute Grundstücke - Wald, Forsten	714.479,87							714.479,87	714.479,87
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	22.858.127,38		-259.973,29				-255.658,74	22.342.495,35	22.602.468,64
<b>Summe Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>72.265.085,69</b>	<b>24.850,70</b>	<b>-240.509,29</b>	<b>103.349,71</b>	<b>-386.637,60</b>		<b>-4.122.910,32</b>	<b>67.990.592,49</b>	<b>68.528.812,97</b>
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>									
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.499.613,82	541.872,39		819.878,96	-263.376,66		-1.686.378,99	13.174.986,18	12.076.611,49
2.2.2 Schulen	74.214.273,05	13.559,72	-156.055,80	415.286,24	-1.607.265,02		-12.101.199,31	62.385.863,90	63.720.338,76
2.2.3 Wohnbauten	6.247.760,73			2.975.918,67	-112.424,67		-1.119.665,35	8.104.014,05	5.240.520,05
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	49.295.426,00	18.337,68	-1,00	68.174,62	-1.043.314,50		-8.091.154,45	41.290.782,85	42.247.586,05
<b>Summe Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>143.257.073,60</b>	<b>573.769,79</b>	<b>-156.056,80</b>	<b>4.279.258,49</b>	<b>-3.026.380,85</b>		<b>-22.998.398,10</b>	<b>124.955.646,98</b>	<b>123.285.056,35</b>
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>									
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.209.367,57	47.502,37					-446,50	41.256.423,44	41.208.921,07
2.3.2 Brücken und Tunnel	4.313.469,99	29.385,28					-432.273,07	3.910.582,20	3.960.880,28
2.3.3 Gleisanlagen m. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen									
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	191.017.139,20	175.000,00	-12,00	1.334.134,29	-6.286.445,72		-54.867.006,44	137.659.255,05	142.436.578,48
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	144.137.030,36	1.279,77	-292.343,89	1.278.575,13	-5.266.105,37		-41.158.194,25	103.966.347,12	108.244.941,48
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.225.367,33			179.117,97	-212.145,84		-1.674.295,72	5.730.189,58	5.763.217,45
<b>Summe Infrastrukturvermögen</b>	<b>387.902.374,45</b>	<b>253.167,42</b>	<b>-292.355,89</b>	<b>2.791.827,39</b>	<b>-11.844.380,29</b>		<b>-98.132.215,98</b>	<b>292.522.797,39</b>	<b>301.614.538,76</b>
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	34.805.877,77				-881.534,83		-6.937.562,37	27.868.315,40	28.749.850,23
2.5 Kunstgegenstände/Kulturdenkmäler	306,00							306,00	306,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.665.605,55	62.418,78	-7.770,00	148.916,71	-486.527,34		-3.351.860,25	3.517.310,79	3.800.272,64
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.155.576,94	489.763,20	-23.863,99	2.625,53	-594.852,95		-4.231.157,94	4.392.943,74	4.519.271,95
2.8 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	2.967.263,98	15.727.358,73		-7.325.977,83				11.368.644,88	2.967.263,98
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>656.019.163,98</b>	<b>17.131.328,62</b>	<b>-720.555,97</b>		<b>-17.220.313,86</b>		<b>-139.774.104,96</b>	<b>532.616.557,67</b>	<b>533.465.372,88</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.789.687,00							15.789.687,00	15.789.687,00
3.2 Beteiligungen	820.173,85							820.173,85	820.173,85
3.3 Sondervermögen									
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	587.211,22	48.522,31						635.733,53	587.211,22
3.5 Ausleihungen									
3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen									
3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	5.409,43		-117,60					5.291,83	5.409,43
3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen									
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.958.776,68		-36.119,39					1.922.657,29	1.958.776,68
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>19.161.258,18</b>	<b>48.522,31</b>	<b>-36.236,99</b>					<b>19.173.543,50</b>	<b>19.161.258,18</b>
<b>4. Summe des Anlagevermögens</b>	<b>676.661.598,19</b>	<b>17.260.623,30</b>	<b>-757.865,12</b>		<b>-17.390.282,79</b>		<b>-141.086.485,09</b>	<b>552.038.597,28</b>	<b>552.965.395,89</b>

Forderungsspiegel gemäß § 46 GemHVO NRW

Anlage 2

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2016  EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015  EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>7.496.977,43</b>	<b>7.490.959,43</b>	<b>4.800,00</b>	<b>1.218,00</b>	<b>7.447.732,45</b>
1.1 Gebühren	937.630,48	937.630,48			855.690,67
1.2 Beiträge	15.434,31	9.416,31	4.800,00	1.218,00	14.741,75
1.3 Steuern	3.543.872,50	3.543.872,50			4.019.835,58
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	95.493,30	95.493,30			100.681,17
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.904.546,84	2.904.546,84			2.456.783,28
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>100.835,50</b>	<b>100.835,50</b>			<b>109.446,92</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	61.818,93	61.818,93			84.884,71
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	29.696,04	29.696,04			17.570,80
2.3 gegen verbundene Unternehmen	8.488,12	8.488,12			6.159,00
2.4 gegen Beteiligungen	832,41	832,41			832,41
2.5 gegen Sondervermögen					
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>7.597.812,93</b>	<b>7.591.794,93</b>	<b>4.800,00</b>	<b>1.218,00</b>	<b>7.557.179,37</b>

Verbindlichkeitspiegel gem. § 47 GemHVO

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag am 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2015
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	107.078.759,91	16,84	83.116,61	106.995.626,46	104.381.297,39
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	99.925.917,85	16,84	83.116,61	99.842.784,40	98.312.424,15
2.4.1 vom Bund	256.452,80	16,84	74.608,61	181.827,35	321.431,77
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonst. öff. Sonderrechnungen	99.669.465,05	0,00	8.508,00	99.660.957,05	97.990.992,38
2.5 vom privaten Kreditmarkt	7.152.842,06	0,00	0,00	7.152.842,06	6.068.873,24
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	7.152.842,06	0,00	0,00	7.152.842,06	6.068.873,24
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	45.000.005,00	45.000.005,00	0,00	0,00	36.100.003,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	25.000.005,00	25.000.005,00	0,00	0,00	26.100.003,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>	97.821,24	0,00	0,00	97.821,24	102.634,65
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	3.585.758,23	3.515.420,45	70.337,78	0,00	3.837.461,66
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	1.308.196,54	1.308.196,54	0,00	0,00	792.893,24
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2.372.673,17	1.835.138,98	0,00	537.534,19	2.897.855,70
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	4.099.070,56	1.129.281,65	2.968.570,91	1.218,00	2.556.350,43
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>163.542.284,65</b>	<b>52.788.059,46</b>	<b>3.122.025,30</b>	<b>107.632.199,89</b>	<b>150.668.496,07</b>
<b>nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten / Bürgschaften</b>	4.504.697,77				4.393.849,63

Arten der Sonderposten	Stand am 31.12.2015 EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr		Stand am 31.12.2016 EUR
		Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	
<b>2.1 Sonderposten für Zuwendungen</b>				
2.1.1 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	14.210.723,75		-478.246,02	13.732.477,73
2.1.2 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land			0,00	0,00
2.1.2.1 Sonderposten Investitionspauschale	19.300.211,91	1.769.003,93	-1.070.357,97	19.998.857,87
2.1.2.2 Sonderposten Feuerschutzpauschale	552.997,60	30.833,77	-85.395,81	498.435,56
2.1.2.3 Sonderposten Schulpauschale	11.019.621,52	1.421.610,00	-444.510,31	11.996.721,21
2.1.2.4 Sonderposten Sportpauschale	1.254.242,21	102.458,65	-48.170,99	1.308.529,87
2.1.2.5 Übrige Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	61.648.002,50	664.896,61	-2.126.097,21	60.186.801,90
2.1.3 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	27.601.095,09	648.702,92	-1.605.662,67	26.644.135,34
2.1.4 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden		130.900,00	-3.047,51	127.852,49
2.1.5 Sonderposten aus Zuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich	983.829,36	2.835,00	-40.561,98	946.102,38
2.1.6 Sonderposten aus Zus. v. verb. Untern., Beteil. u. SV	871.498,04		-72.624,76	798.873,28
2.1.7 Sonderposten aus Zusch. von sonst. öffentl. Sonderrechten	7.249,31	17.699,00	-146,94	24.801,37
2.1.8 Sonderposten aus Zuschüssen v. privaten Unternehmen	2.157.873,79	1.745,23	-51.328,27	2.108.290,75
2.1.9 Sonderposten aus übrigen Bereichen	201.342,82	19.266,48	-8.421,60	212.187,70
<b>Summe Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>139.808.687,90</b>	<b>4.809.951,59</b>	<b>-6.034.572,04</b>	<b>138.584.067,45</b>
<b>2.2 Sonderposten für Beiträge</b>				
2.2 Sonderposten aus Beiträgen	54.867.181,44	616.681,55	-2.441.508,87	53.042.354,12
<b>Summe Sonderposten für Beiträge</b>	<b>54.867.181,44</b>	<b>616.681,55</b>	<b>-2.441.508,87</b>	<b>53.042.354,12</b>
<b>2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>				
2.3.1 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Straßenreinigung -		86.982,00		86.982,00
2.3.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Bestattungswesen -				0,00
2.3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Abwasserbeseitigung -		1.674.095,00		1.674.095,00
<b>Summe Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>0,00</b>	<b>1.761.077,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.761.077,00</b>
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>				
2.4 Sonstige Sonderposten	54.471.273,69	11.940,89	-2.382.374,35	52.100.840,23
<b>Summe Sonstige Sonderposten</b>	<b>54.471.273,69</b>	<b>11.940,89</b>	<b>-2.382.374,35</b>	<b>52.100.840,23</b>
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>249.147.143,03</b>	<b>5.438.574,03</b>	<b>-10.858.455,26</b>	<b>243.727.261,80</b>

Rückstellungsspiegel Teil A					
Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres  EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres  EUR
		Zuführungen  EUR	Laufende Auflösung  EUR	Grund entfallen  EUR	
Pensionsrückstellungen	51.207.765,00	3.113.679,00	332.964,00	546.314,00	53.442.166,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00				100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	24.119.710,65	0,00	609.050,24	136.230,71	23.374.429,70
Sonstige Rückstellungen	5.273.974,14	2.959.003,97	2.017.328,50	10.000,00	6.205.649,61
- für Urlaubsansprüchen und Arbeitszeitguthaben	1.501.747,55	256.114,47	222.069,62	0,00	1.535.792,40
- für Altersteilzeit	440.380,00	100.050,00	214.280,00	0,00	326.150,00
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz	261.956,00	5.743,00	6.074,00	0,00	261.625,00
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	1.220,00	1.380,00	0,00	0,00	2.600,00
- für Verpflichtungen wegen überörtlicher Prüfung	51.000,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00
- für Rückbauverpflichtungen	325.500,00	440.000,00	0,00	0,00	765.500,00
- für Derivate	130.291,80	0,00	64.012,16	0,00	66.279,64
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	2.161.709,38	550.564,87	1.112.224,09	0,00	1.600.050,16
- für Abwasserabgabe	390.169,41	355.614,84	398.668,63	0,00	347.115,62
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	10.000,00	1.249.536,79	0,00	10.000,00	1.249.536,79
	<b>80.701.449,79</b>	<b>6.072.682,97</b>	<b>2.959.342,74</b>	<b>692.544,71</b>	<b>83.122.245,31</b>

Rückstellungsspiegel Teil B					
Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres  EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres  EUR
		bis zu 1 Jahr  EUR	1 bis 5 Jahre  EUR	mehr als 5 Jahre  EUR	
Pensionsrückstellungen	53.442.166,00			53.442.166,00	51.207.765,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00			100.000,00	100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	23.374.429,70	7.500.328,90	11.749.244,81	4.124.855,99	24.119.710,65
Sonstige Rückstellungen	6.205.649,61	3.477.058,18	924.484,36	1.804.107,07	5.273.974,14
- für Urlaubsansprüchen und Arbeitszeitguthaben	1.535.792,40	1.535.792,40	0,00	0,00	1.501.747,55
- für Altersteilzeit	326.150,00	0,00	298.890,00	27.260,00	440.380,00
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz	261.625,00	0,00	0,00	261.625,00	261.956,00
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	2.600,00	2.600,00	0,00	0,00	1.220,00
- für Verpflichtungen wegen Jahres-/Gesamtabschlussprüfung	51.000,00	-8.500,00	59.500,00	0,00	51.000,00
- für Rückbauverpflichtungen	765.500,00	0,00	0,00	765.500,00	325.500,00
- für Derivate	66.279,64	0,00	66.279,64	0,00	130.291,80
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	1.600.050,16	1.600.050,16	0,00	0,00	2.161.709,38
- für Abwasserabgabe	347.115,62	347.115,62	0,00	0,00	390.169,41
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	1.249.536,79	0,00	499.814,72	749.722,07	10.000,00
	<b>83.122.245,31</b>	<b>10.977.387,08</b>	<b>12.673.729,17</b>	<b>59.471.129,06</b>	<b>80.701.449,79</b>

Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen					Stand zum 31.12.2015 in EUR	Stand zum 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2016
SAN-05-00001	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Hangelar	Außenanlagen	9-302	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-05-00002	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Mülldorf	Außenanlagen	9-617	03-02-01	124.530,78	0,00	-124.530,78
SAN-05-00003	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Ndpl., Alte Heerstr.	Außenanlagen	9-702	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-05-00004	Sanierung/Umbau Schulhof Menden Siegstraße	Außenanlagen	9-504-03	03-09-01	140.213,21	140.213,21	0,00
SAN-07-00001	Kanalsanierung Marie-Curie-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00003	Kanalsanierung Am Weiher	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00004	Kanalsanierung Liebfrauenstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00005	Kanalsanierung Im Uferfeld	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00006	Kanalsanierung Im Hofgarten	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00007	Kanalsanierung Hofgartenstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00008	Kanalsanierung Akazienweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00009	Kanalsanierung Alte Marktstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00010	Kanalsanierung Geislerer Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00011	Kanalteilsanierung Bonner Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00012	Kanalteilsanierung Stichwege Mittelstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00013	Kanalteilsanierung Gutenbergstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00014	Kanalteilsanierung Adam-Riese-Straße	Kanal	70020	11-02-01	227.000,00	227.000,00	0,00
SAN-07-00015	Kanalteilsanierung von-Galen-Straße	Kanal	70020	11-02-01	544.710,85	544.710,85	0,00
SAN-07-00018	Kanalsanierung Adelheidsstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00019	Kanalsanierung Alter Kirchweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00020	Kanalsanierung Bahnhofstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00021	Kanalsanierung Bertha-von-Suttner-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00022	Kanalsanierung Bodelschwihgstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00023	Kanalsanierung Dürerstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00024	Kanalsanierung Elsa-Brandström-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00025	Kanalsanierung Hangelerer Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00026	Kanalsanierung Henri-Dunant-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00027	Kanalsanierung Im Winkel	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00028	Kanalsanierung Johann-Quadt-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00029	Kanalsanierung Lichweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00030	Kanalsanierung Martin-Luther-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00031	Kanalsanierung Meindorf	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00032	Kanalsanierung Michelsstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00033	Kanalsanierung Rubensstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00034	Kanalsanierung Theodor-Heuss-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00035	Kanalsanierung Hangelar-Ort (Zustandsstrategie)	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00036	Restarbeiten Außenanlage Menden Siegstraße	Außenanlagen	9-504-03	03-09-01	38.000,00	38.000,00	0,00
SAN-07-00037	Restarbeiten Außenanlage OGS Niederpleis	Außenanlagen	9-702	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00047	Sanierung Mewasseret-Zion-Brücke	Brücken	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00048	Sanierung Brücke Martinuskirchstr.	Brücken	70010	12-01-01	38.660,00	38.660,00	0,00
SAN-07-00049	Sanierung Brücke Am Mühlengraben	Brücken	70010	12-01-01	16.624,00	16.624,00	0,00
SAN-07-00050	Sanierung Brücke Baumschulweg	Brücken	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00051	Sanierung Brücke Höldersteg	Brücken	70010	12-01-01	17.600,00	17.600,00	0,00
SAN-07-00052	Sanierung Brücke Birlinghovener Str.	Brücken	70010	12-01-01	30.000,00	28.738,60	-1.261,40
SAN-07-00053	Sanierung Brücke Karl-Hennecke-Str.	Brücken	70010	12-01-01	10.000,00	10.000,00	0,00
SAN-07-00054	Sanierung Bauhof	Gebäude	9-513	01-15-01	29.966,92	29.966,92	0,00
SAN-07-00056	Sanierung Fußgängerbrücke über S-Bahn	Brücken	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00057	Sanierung Alte Heerstraße (L143-Tannenweg)	Straßen	70010	12-01-01	132.000,00	132.000,00	0,00
SAN-07-00058	Sanierung Gartenstraße	Straßen	70010	12-01-01	29.000,00	29.000,00	0,00
SAN-07-00059	Sanierung Holzweg	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00060	Sanierung Kirchstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00061	Sanierung Marienburgstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00062	Sanierung Martinuskirchstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00063	Sanierung Mittelstraße (inkl. Baumscheiben)	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00064	Sanierung Niederpleiser Straße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00065	Sanierung Sandstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00066	Sanierung Siegburger Straße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00067	Sanierung Wehrfeldstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00068	Sanierung Schächte Ernststraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00069	Sanierung Schächte Ernst-Reuter-Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00070	Sanierung Großenbuschstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00071	Sanierung Antoniusstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00072	Sanierung Mülldorfer Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00073	Sanierung Steinkreuzstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00074	Sanierung Straßunder Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00075	Kanalsanierung Menden und Meindorf	Kanal	70020	11-02-01	311.888,61	165.217,60	-146.671,01
SAN-07-00076	Sanierung Kabelschaden Gebläsestation	Gebäude	70040	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00077	Fahrbahnsanierung Einsteinstraße (Winterschäden)	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00078	Gehwegsanierungen (Winterschäden)	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00079	Sanierung Abstürze	Kanal	70020	11-02-01	25.000,00	14.619,84	-10.380,16
SAN-09-00001	Sanierung Rathaus (inkl. San. Bibliothek)	Gebäude	9-801	01-12-01	4.750.815,62	4.750.575,95	-239,67
SAN-09-00002	Sanierung Wohnhaus Am Scherenstück 21	Gebäude	9-713	01-12-02	18.750,00	18.750,00	0,00
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil HS)	Gebäude	9-704-02-02	03-03-01	308.634,22	308.634,22	0,00
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil Gym)	Gebäude	9-704-02-02	03-05-01	308.634,21	308.634,21	0,00
SAN-09-00005	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Mülldorf	Gebäude	9-616	02-05-01	18.497,62	18.497,62	0,00
SAN-09-00006	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Hangelar	Gebäude	9-301	02-05-01	36.423,71	11.965,72	-24.457,99
SAN-09-00007	Sanierung GS Buisdorf	Gebäude	9-202-01	03-02-01	25.000,00	25.000,00	0,00
SAN-09-00010	Sanierung GS Ort	Gebäude	9-802-01	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00014	Sanierung SZN, RLT-Anlage Sporthalle, Anteil HS	Gebäude	9-704	03-03-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00015	Sanierung KITA Wellenstr.	Gebäude	9-609	01-12-02	1.500,00	697,29	-802,71
SAN-09-00017	Sanierung SZN, RLT-Anlage Sporthalle, Anteil GYM	Gebäude	9-704	03-05-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00018	Sanierung KITA Meindorf	Gebäude	9-405	06-01-01	15.713,75	15.713,75	0,00
SAN-09-00019	Sanierung RSG	Gebäude	9-803	03-05-01	80.502,19	74.203,88	-6.298,31
SAN-09-00020	Sanierung Sporthalle RSG	Gebäude	9-803-02	03-05-01	26.826,48	0,00	-26.826,48
SAN-09-00021	Sanierung Gutenbergschule	Gebäude	9-804	03-06-01	711.617,12	711.617,12	0,00
SAN-09-00022	Sanierung Bürgerhaus Menden	Gebäude	9-505	04-07-01	252.841,75	252.841,75	0,00
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil GS)	Gebäude	9-504-01-01	03-02-01	993.007,41	993.007,41	0,00
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil HS)	Gebäude	9-504-01-01	03-03-01	993.007,40	993.007,40	0,00
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil RS)	Gebäude	9-504-01-01	03-04-01	993.007,40	993.007,40	0,00
SAN-09-00025	Sanierung GS Menden, Mittelstraße	Gebäude	9-503	03-02-01	67.188,39	59.524,25	-7.664,14

Instandhaltungsrückstellungen

Anlage 6

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen					Stand zum 31.12.2015 in EUR	Stand zum 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2016
SAN-09-00027	Sanierung HS Menden	Gebäude	9-504-03-01	03-03-01	605.826,24	296.455,35	-309.370,89
SAN-09-00028	Sanierung GS Hangelar	Gebäude	9-302	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00029	Sanierung GS Meindorf	Gebäude	9-402-01	03-02-01	9.888,20	9.888,20	0,00
SAN-09-00030	Sanierung RS Niederpleis	Gebäude	9-704-01	03-04-01	1.515.584,13	1.515.584,13	0,00
SAN-09-00031	Kanalsanierung OGS Menden	Außenanlagen	9-504-03-02	03-02-01	423.817,00	415.035,36	-8.781,64
SAN-09-00032	Kanalsanierung OGS Hangelar	Außenanlagen	9-302	03-02-01	24.655,63	24.655,63	0,00
SAN-09-00033	Kanalsanierung OGS Mülldorf	Außenanlagen	9-617	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00035	Sanierung Bürgerhaus Buisdorf	Gebäude	9-203	04-07-01	14.875,00	14.875,00	0,00
SAN-09-00036	Sanierung KITA Alter Bahnhof	Gebäude	9-708	06-01-01	57.197,25	57.197,25	0,00
SAN-09-00037	Sanierung GS Freie Buschstr. (Altbau)	Gebäude	9-703	03-02-01	731.574,28	731.574,28	0,00
SAN-09-00038	Sanierung RS Menden	Gebäude	9-504-02	03-04-01	280.913,11	279.628,47	-1.284,64
SAN-09-00040	Sanierung Turnhalle Mülld., Schiffsstr. u. Kanal	Gebäude	9-611	08-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00041	Sanierung GS Mülldorf	Gebäude	9-617	03-02-01	100.211,35	100.211,35	0,00
SAN-09-00042	Sanierung KITA Gutenbergstr.	Gebäude	9-507	01-12-02	50.812,50	50.812,50	0,00
SAN-09-00043	Sanierung GS Menden, Siegstr. (Altbau)	Gebäude	9-504-03-02	03-02-01	435.283,91	431.367,69	-3.916,22
SAN-09-00044	Sanierung KITA Menden, Siegstr.	Gebäude	9-504-05	06-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00045	Sanierung KITA Ndpl., Am Park	Gebäude	9-707	06-01-01	2.775,00	2.775,00	0,00
SAN-09-00046	Sanierung KITA Ndpl., Wacholderweg	Gebäude	9-709	06-01-01	2.312,50	2.312,50	0,00
SAN-09-00047	Sanierung KITA Mülld., Im Spichelsfeld	Gebäude	9-613	06-01-01	4.585,70	4.585,70	0,00
SAN-09-00048	Sanierung KITA Mülld., Wehrfeldstr.	Gebäude	9-605-03	01-12-02	56.250,00	56.250,00	0,00
SAN-09-00049	Sanierung Bürgerhaus Hangelar	Gebäude	9-303	04-07-01	233.706,25	233.706,25	0,00
SAN-09-00050	Sanierung Alte Schule Mülld., Bonner Str.	Gebäude	9-603	04-07-01	38.075,00	38.075,00	0,00
SAN-09-00051	Sanierung Jugendzentrum Mülldorf	Gebäude	9-604-03	06-02-02	563.676,76	563.676,76	0,00
SAN-09-00052	Sanierung Café Legère	Gebäude	9-504-04	06-02-02	12.993,75	12.993,75	0,00
SAN-09-00053	Sanierung Turnhalle Schützenweg	Gebäude	9-710	08-01-01	662.043,87	645.263,13	-16.780,74
SAN-09-00054	Sanierung Turnhalle Buisdorf	Gebäude	9-202-02	03-02-01	161.975,95	161.975,95	0,00
SAN-09-00055	Sanierung Turnhalle Hangelar	Gebäude	9-308	08-01-01	10.937,50	10.937,50	0,00
SAN-09-00056	Sanierung Mehrzweckhalle Mülldorf	Gebäude	9-604-02	04-07-01	22.125,00	22.125,00	0,00
SAN-09-00057	Sanierung Turnhalle GS Ort	Gebäude	9-802-02	03-02-01	51.250,00	51.250,00	0,00
SAN-09-00058	Sanierung SZ Niederpleis, Hallenbad	Gebäude	9-704-02-03	08-01-02	2.321.202,00	2.321.202,00	0,00
SAN-09-00059	Sanierung Freibad	Gebäude	9-807-01	08-01-02	673.470,60	673.470,60	0,00
SAN-09-00060	Sanierung Sportplatzgebäude Hangelar	Gebäude	9-309	08-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00061	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Meindorf	Gebäude	9-401	02-05-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00062	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Niederpleis	Gebäude	9-701-01	02-05-01	53.056,68	53.056,68	0,00
SAN-09-00063	Sanierung Wohnung FW Buisdorf	Gebäude	9-201-02	01-12-02	24.375,00	24.375,00	0,00
SAN-09-00064	Bürgerhaus Hangelar Brandschutz	Gebäude	9-303	04-07-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00065	Sanierung Aussiedlerhäuser 3a-3g	Gebäude	9-605	05-02-02	619.326,25	619.326,25	0,00
SAN-09-00066	Sanierung Asylantenwohnungen Bahnhofstr.	Gebäude	9-404	05-02-03	16.656,25	16.656,25	0,00
SAN-09-00067	Sanierung Asylantenwohnungen Am Kreuzeck	Gebäude	9-706	05-02-03	185.565,79	185.565,79	0,00
SAN-09-00068	Sanierung GS Niederpleis, Alte Heerstr.	Gebäude	9-702	03-02-01	52.504,71	52.504,71	0,00
SAN-09-00069	Sanierung Sportplatzgebäude Birlinghoven	Gebäude	9-101	08-01-01	77.750,00	77.750,00	0,00
SAN-09-00070	Sanierung Sportplatzgebäude Meindorf	Gebäude	9-406	08-01-01	46.406,25	46.406,25	0,00
SAN-09-00071	Sanierung Sportplatzgebäude Buisdorf	Gebäude	9-205	08-01-01	8.287,50	8.287,50	0,00
SAN-09-00072	Sanierung Sportplatzgebäude Niederpleis	Gebäude	9-711	08-01-01	25.250,00	25.250,00	0,00
SAN-09-00073	Sanierung Pfadfinderheim Buisdorf	Gebäude	9-206	01-12-02	14.375,00	14.375,00	0,00
SAN-09-00074	Sanierung Friedhofsgebäude Meindorf	Gebäude	9-407	13-04-01	13.653,13	13.653,13	0,00
SAN-09-00075	Sanierung Friedhofsgebäude Ort	Gebäude	9-810	13-04-01	4.262,50	4.262,50	0,00
SAN-09-00076	Sanierung Friedhofsgebäude Hangelar	Gebäude	9-310	13-04-01	10.625,00	10.625,00	0,00
SAN-09-00077	Sanierung Friedhofsgebäude Menden	Gebäude	9-509	13-04-01	16.250,00	16.250,00	0,00
SAN-09-00078	Sanierung Friedhofsgebäude Mülldorf	Gebäude	9-612	13-04-01	6.937,50	6.937,50	0,00
SAN-09-00079	Sanierung KiTa Waldstraße Dachanschluss	Gebäude	9-504-05	06-01-01	10.000,00	0,00	-10.000,00
SAN-09-00080	Sanierung KiTa Im Spichelsfeld Brandschutz	Gebäude	9-613	06-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00081	Sanierung RS Niederpleis Dach	Gebäude	9-704-01	03-04-01	220.000,00	220.000,00	0,00
SAN-09-00082	Sanierung GS Mittelstraße Kanal	Gebäude	9-503	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil HS)	Gebäude	9-704-02-01	03-03-01	1.420.382,10	1.418.962,95	-1.419,15
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil Gym.)	Gebäude	9-704-02-01	03-05-01	908.866,87	864.271,85	-44.595,02
					<b>24.119.710,65</b>	<b>23.374.429,70</b>	<b>-745.280,95</b>

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2016 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamt-betrag am 31.12.2016 des Haus-halts-jahres EUR
		Zufüh-rungen EUR	Laufende Auflösung EUR	Grund entfallen EUR	
Invest.zusch. für Straßenbau Kreisverkehr Fahrbahn	504.019,75 €	0,00 €	27.122,14 €	0,00 €	476.897,61 €
Invest.zusch. P+R Hangelar	53.333,35 €	0,00 €	3.333,34 €	0,00 €	50.000,01 €
Zusch. zur Durchführung OGS Betreuungspauschale freie Träger	3.749,98 €	3.749,14 €	3.749,98 €	0,00 €	3.749,14 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen Schulergänzende Betreuung	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	0,00 €	1.750,00 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen Geld oder Stelle	23.924,98 €	26.145,83 €	23.924,98 €	0,00 €	26.145,83 €
Betriebskostenzuschuss an Kindergärten freier Träger	0,00 €	34.177,56 €	0,00 €	0,00 €	34.177,56 €
Zuschüsse an Familienzentren u. Sprachförderung	10.591,00 €	0,00 €	10.591,00 €	0,00 €	0,00 €
Invest.zusch. f. Einricht.gegenst. freie Träger	97.579,24 €	0,00 €	31.480,61 €	0,00 €	66.098,63 €
Invest.zusch. f. KiTa- Studentenwerk Bonn Ausbau U3 freie Träger	9.120,00 €	0,00 €	3.040,00 €	0,00 €	6.080,00 €
Invest.zusch. Ausbau U3 freie Träger	1.997.306,15 €	109.800,00 €	143.345,00 €	0,00 €	1.963.761,15 €
Invest.zusch. Kauf Haus Lauterbach	102.618,56 €	0,00 €	1.541,21 €	0,00 €	101.077,35 €
Invest.zusch.Sportplätze Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Birl	39.792,59 €	340.000,00 €	25.451,73 €	0,00 €	354.340,86 €
Invest.zusch. für Straßenbau Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	396.764,06 €	220.325,73 €	31.227,48 €	0,00 €	585.862,31 €
Invest.zusch. für Straßenbau Kreisverkehr Hauptstr./Pleistolstr.	159.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	155.000,00 €
Invest.zusch. für Straßenbau Ost-West-Spange	0,00 €	588.963,15 €	0,00 €	0,00 €	588.963,15 €
Personalaufwand Beamte	314.199,70 €	312.598,09 €	314.199,70 €	0,00 €	312.598,09 €
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	155.230,00 €	158.550,00 €	155.230,00 €	0,00 €	158.550,00 €
Grunderwerb. Verl. Erbbaurecht Grundstücke Freibad und Hallenbad	0,00 €	12.011,00 €	569,41 €	0,00 €	11.441,59 €
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	186.095,64 €	0,00 €	8.091,11 €	0,00 €	178.004,53 €
Unterhaltung der IuK-Technik	89.956,27 €	74.803,96 €	69.321,08 €	0,00 €	95.439,15 €
Pauschalfinanzierung Kindertagespflege	7.496,67 €	0,00 €	7.496,67 €	0,00 €	0,00 €
Wasserverbandsabgabe geleistete Zahlung für Folgejahr	0,00 €	12.700,00 €	0,00 €	0,00 €	12.700,00 €
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	55.686,96 €	92.135,22 €	55.686,96 €	0,00 €	92.135,22 €
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	53.874,48 €	106.606,71 €	53.874,48 €	0,00 €	106.606,71 €
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	44.125,00 €	42.908,00 €	44.125,00 €	0,00 €	42.908,00 €
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	269.824,95 €	179.590,78 €	269.824,95 €	0,00 €	179.590,78 €
Fortbildung IuK Online-Training	753,09 €	751,05 €	753,09 €	0,00 €	751,05 €
Sitzungsgelder geleistete Zahlung für Folgejahr	26.513,00 €	0,00 €	26.513,00 €	0,00 €	0,00 €
Telekommunikationskosten Datentarif R-Data	8.637,16 €	0,00 €	2.467,76 €	0,00 €	6.169,40 €
	4.611.942,58 €	2.317.566,22 €	1.318.710,68 €	0,00 €	5.610.798,12 €

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2016 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2016 des Haus-halts-jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Invest.zusch. für Straßenbau Kreisverkehr Fahrbahn	476.897,61 €	27.122,14 €	108.488,55 €	341.286,92 €	504.019,75 €
Invest.zusch. P+R Hangelar	50.000,01 €	3.333,33 €	13.333,34 €	33.333,34 €	53.333,35 €
Zusch. zur Durchführung OGS Betreuungspauschale freie Träger	3.749,14 €	3.749,14 €	0,00 €	0,00 €	3.749,98 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen Schulergänzende Betreuung	1.750,00 €	1.750,00 €	0,00 €	0,00 €	1.750,00 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen Geld oder Stelle	26.145,83 €	26.145,83 €	0,00 €	0,00 €	23.924,98 €
Betriebskostenzuschuss an Kindergärten freier Träger	34.177,56 €	34.177,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse an Familienzentren u. Sprachförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.591,00 €
Invest.zusch. f. Einricht.gegenst. freie Träger	66.098,63 €	31.480,59 €	34.618,04 €	0,00 €	97.579,24 €
Invest.zusch. f. KiTa- Studentenwerk Bonn Ausbau U3 freie Träger	6.080,00 €	3.040,00 €	3.040,00 €	0,00 €	9.120,00 €
Invest.zusch. Ausbau U3 freie Träger	1.963.761,15 €	151.587,00 €	581.286,11 €	1.230.888,04 €	1.997.306,15 €
Invest.zusch. Kauf Haus Lauterbach	101.077,35 €	1.541,20 €	6.164,82 €	93.371,33 €	102.618,56 €
Invest.zusch.Sportplätze Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Birl	354.340,86 €	25.451,73 €	101.806,94 €	227.082,19 €	39.792,59 €
Invest.zusch. für Straßenbau Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	585.862,31 €	31.227,49 €	124.909,93 €	429.724,89 €	396.764,06 €
Invest.zusch. für Straßenbau Kreisverkehr Hauptstr./Pleistolstr.	155.000,00 €	4.000,00 €	16.000,00 €	135.000,00 €	159.000,00 €
Invest.zusch. für Straßenbau Ost-West-Spange	588.963,15 €	0,00 €	0,00 €	588.963,15 €	0,00 €
Personalaufwand Beamte	312.598,09 €	312.598,09 €	0,00 €	0,00 €	314.199,70 €
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	158.550,00 €	158.550,00 €	0,00 €	0,00 €	155.230,00 €
Grunderwerb. Verl. Erbbaurecht Grundstücke Freibad und Hallenbad	11.441,59 €	800,73 €	3.202,94 €	7.437,92 €	0,00 €
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	178.004,53 €	8.091,12 €	32.364,46 €	137.548,95 €	186.095,64 €
Unterhaltung der IuK-Technik	95.439,15 €	77.315,61 €	18.123,54 €	0,00 €	89.956,27 €
Pauschalfinanzierung Kindertagespflege	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.496,67 €
Wasserverbandsabgabe geleistete Zahlung für Folgejahr	12.700,00 €	12.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	92.135,22 €	92.135,22 €	0,00 €	0,00 €	55.686,96 €
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	106.606,71 €	106.606,71 €	0,00 €	0,00 €	53.874,48 €
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	42.908,00 €	42.908,00 €	0,00 €	0,00 €	44.125,00 €
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	179.590,78 €	179.590,78 €	0,00 €	0,00 €	269.824,95 €
Fortbildung IuK Online-Training	751,05 €	751,05 €	0,00 €	0,00 €	753,09 €
Buchungslauf Sitzungsgelder geleistete Zahlung für Folgejahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26.513,00 €
Telekommunikationskosten Datentarif R-Data	6.169,40 €	2.467,76 €	3.701,64 €	0,00 €	8.637,16 €
	5.610.798,12 €	1.339.121,08 €	1.047.040,31 €	3.224.636,73 €	4.611.942,58 €

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2016 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamt-betrag am 31.12.2016 des Haus-halts-jahres EUR
		Zufüh-rungen EUR	Laufende Auflösung EUR	Grund entfallen EUR	
Landeszuführung Schulergäng. Betreuung / Geld oder Stelle	26.258,31 €	28.479,16 €	26.258,31 €	0,00 €	28.479,16 €
Zuweisungen vom Land Sprachförderung	22.770,95 €	0,00 €	22.770,95 €	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen vom Land Förd. Familienz. KiBiz	0,00 €	1.083,33 €	0,00 €	0,00 €	1.083,33 €
Zuweisungen vom Land Tagespflegeplätze KiBiz	0,00 €	10.894,17 €	850,00 €	0,00 €	10.044,17 €
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	39.792,59 €	340.000,00 €	25.451,73 €	0,00 €	354.340,86 €
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land Ausbau U3 freie Träger	2.094.646,79 €	109.800,00 €	174.810,64 €	0,00 €	2.029.636,15 €
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreuungspauschale OGS	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	0,00 €	3.750,00 €
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	97.550,25 €	110.653,42 €	97.550,25 €	3.003,25 €	107.650,17 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen Nutzungsrecht ASV	190.625,00 €	0,00 €	6.250,00 €	0,00 €	184.375,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen Nutzungsrecht FH	243.250,00 €	0,00 €	27.800,00 €	0,00 €	215.450,00 €
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	146.069,24 €	0,00 €	7.860,23 €	0,00 €	138.209,01 €
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	136.129,14 €	0,00 €	7.325,34 €	0,00 €	128.803,80 €
Grabnutzungsgebühren	7.871.031,02 €	496.741,40 €	500.977,21 €	0,00 €	7.866.795,21 €
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	396.764,06 €	0,00 €	20.078,02 €	0,00 €	376.686,04 €
Zuschuss Ost-West-Spange	0,00 €	235.585,26 €	0,00 €	0,00 €	235.585,26 €
Übrige Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	0,00 €	7.789,67 €	0,00 €	0,00 €	7.789,67 €
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr 2017	633.053,06 €	507.548,38 €	633.053,06 €	0,00 €	507.548,38 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	106.139,48 €	0,00 €	4.495,07 €	0,00 €	101.644,41 €
	<b>12.007.829,89 €</b>	<b>1.852.324,79 €</b>	<b>1.559.280,81 €</b>	<b>3.003,25 €</b>	<b>12.297.870,62 €</b>

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2016 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2016 des Haus-halts-jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Landeszuführung Schulergäng. Betreuung / Geld oder Stelle	28.479,16 €	28.479,16 €	0,00 €	0,00 €	26.258,31 €
Zuweisungen vom Land Sprachförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22.770,95 €
Zuweisungen vom Land Förd. Familienz. KiBiz	1.083,33 €	1.083,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen vom Land Tagespflegeplätze KiBiz	10.044,17 €	10.044,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	354.340,86 €	25.451,73 €	101.806,94 €	227.082,19 €	39.792,59 €
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land Ausbau U3 freie Träger	2.029.636,15 €	183.052,65 €	615.844,32 €	1.230.739,18 €	2.094.646,79 €
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreuungspauschale OGS	3.750,00 €	3.750,00 €	0,00 €	0,00 €	3.750,00 €
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	107.650,17 €	107.650,17 €	0,00 €	0,00 €	97.550,25 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen Nutzungsrecht ASV	184.375,00 €	6.250,00 €	25.000,00 €	153.125,00 €	190.625,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen Nutzungsrecht FH	215.450,00 €	27.800,00 €	111.200,00 €	76.450,00 €	243.250,00 €
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	138.209,01 €	7.860,22 €	31.440,92 €	98.907,87 €	146.069,24 €
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	128.803,80 €	7.325,33 €	29.301,34 €	92.177,13 €	136.129,14 €
Grabnutzungsgebühren	7.866.795,21 €	495.386,36 €	1.872.475,10 €	5.498.933,75 €	7.871.031,02 €
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	376.686,04 €	20.078,02 €	80.312,10 €	276.295,92 €	396.764,06 €
Zuschuss Ost-West-Spange	235.585,26 €	0,00 €	0,00 €	235.585,26 €	0,00 €
Übrige Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	7.789,67 €	7.789,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr 2017	507.548,38 €	507.548,38 €	0,00 €	0,00 €	633.053,06 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	101.644,41 €	4.495,09 €	17.980,31 €	79.169,01 €	106.139,48 €
	<b>12.297.870,62 €</b>	<b>1.444.044,28 €</b>	<b>2.885.361,03 €</b>	<b>7.968.465,31 €</b>	<b>12.007.829,89 €</b>

**Entwicklung des Eigenkapitals mit Ausweis des Höchstbetrages der Ausgleichsrücklage** Anlage 8

	Eröffnungsbilanz 01.01.2009	Schlussbilanz 31.12.2015	fortgeschriebener Ansatz 31.12.2016	Schlussbilanz 31.12.2016
<b>1 Eigenkapital gesamt</b>	<b>147.699.113,34 €</b>	<b>86.287.304,74 €</b>	<b>64.159.136,97 €</b>	<b>75.365.601,45 €</b>
2 Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage (max. 33% von 1)	49.233.037,78 €	28.762.434,91 €	21.386.378,99 €	25.121.867,15 €
3 max. Zuführung (Diff. aus 2 und 12)	27.495.487,45 €	28.762.434,91 €	21.386.378,99 €	25.121.867,15 €
4 verwendbarer Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5 ermittelter Zuführungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon:				
<b>6 Allgemeine Rücklage</b>	<b>125.961.563,01 €</b>	<b>86.786.166,53 €</b>	<b>86.287.304,74 €</b>	<b>86.202.535,08 €</b>
7 Eröffnungsbilanzkorrekturen (§ 57 GemHVO)				
8 Verrechnungen (§ 43 III GemHVO) und sonstige Wertkorrekturen		49.827,03 €		-84.769,66 €
9 Aufstockung (§ 75 IV GO NRW)	0,00 €	0,00 €		0,00 €
10 Inanspruchnahme - absolut - (§ 75 IV GO NRW)	0,00 €	-498.861,79 €	-22.128.167,77 €	-10.836.933,63 €
11 Inanspruchnahme - prozentual - (§ 75 IV GO NRW)	0,00%	-0,57%	-25,64%	-12,57%
<b>12 Ausgleichsrücklage</b>	<b>21.737.550,33 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
13 Aufstockung (§ 75 III GO NRW)	0,00 €	0,00 €		0,00 €
14 Inanspruchnahme (§ 75 III GO NRW)		0,00 €		0,00 €
<b>15 Jahresergebnis</b>		<b>-498.861,79 €</b>	<b>-22.128.167,77 €</b>	<b>-10.836.933,63 €</b>
<b>16 Eigenkapital zum 01.01.</b>	<b>147.699.113,34 €</b>	<b>86.736.339,50 €</b>	<b>86.287.304,74 €</b>	<b>86.287.304,74 €</b>
<b>17 Änderung</b>		<b>-449.034,76 €</b>	<b>-22.128.167,77 €</b>	<b>-10.921.703,29 €</b>
<b>18 Eigenkapital zum 31.12.</b>	<b>147.699.113,34 €</b>	<b>86.287.304,74 €</b>	<b>64.159.136,97 €</b>	<b>75.365.601,45 €</b>



# Lagebericht zum 31.12.2016

# Lagebericht der Stadt Sankt Augustin

## zum Entwurf des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 95 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

### Strukturdaten zum 31.12.2016

---

Die Stadt Sankt Augustin liegt im Südosten der Kölner Bucht, genauer in der Siegniederung, einem weitgehend ebenen Bereich zwischen dem Rhein und den Ausläufern des Bergischen Landes und des Siebengebirges. Im Westen grenzt Sankt Augustin ohne geographische Trennung an die Stadt Bonn an, im Norden bildet der Unterlauf der Sieg eine natürliche Grenze zu den Städten Troisdorf und Siegburg, und der Beginn des Hügellandes markiert grob die Grenzen zur Stadt Hennef im Osten und zur Stadt Königswinter im Südosten.

Der höchste geographische Punkt ist der Birlinghovener Wald mit 150 m ü. NN, der niedrigste Punkt mit 50 m ü. NN liegt in den Siegniederungen im Ortsteil Meindorf. Die Stadt Sankt Augustin mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 8,6 km und einer Ost-West-Ausdehnung von 8,1 km hat eine Fläche von 34,22 km<sup>2</sup>. Ihre genaue geographische Lage ist 7° 11' östlicher Länge und 50° 46' nördlicher Breite.

Die heutige Stadt Sankt Augustin besteht aus 8 Ortsteilen (Birlinghoven, Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf, Niederpleis und Sankt Augustin-Ort). Diese Ortsteile entstanden im Zuge der Kommunalen Neugliederung 1969, aus der die ehemalige Gemeinde Sankt Augustin hervorging; 1977 wurden ihr die Stadtrechte verliehen. Der heilige Augustinus, Hauspatron des in Sankt Augustin ansässigen Ordens der Steyler Missionare, hat im Zuge der Kommunalen Neugliederung maßgeblich zur Namensfindung der neu entstandenen Kommune beigetragen.

Eine der Stärken der Stadt ist ihre verkehrsgünstige Lage. Mehrere Autobahnschlüsse (A3, A59, A560), die Nähe zum ICE-Bahnhof in Siegburg und die Nähe zu Bonn sind hervorragende Voraussetzungen, auch ferner gelegene Ziele, wie bspw. die Metropolen Köln und Frankfurt und natürlich auch deren Flughäfen in kurzer Zeit zu erreichen. Dazu bei trägt u.a. die Stadtbahnlinie 66, die den ICE-Bahnhof in Siegburg über Sankt Augustin Stadtgebiet mit der Bundesstadt Bonn verbindet. Ebenso stellt eine Vielzahl von Busverbindungen die schnelle Erreichbarkeit der Nachbarkommunen sicher. Sankt Augustin verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, bestehend aus Grund- und weiterführenden Schulen, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, attraktiven Sport- und Freizeiteinrichtungen, flächendeckender medizinischer Versorgung, der weit über die Stadtgrenzen hinweg bekannten Kinderklinik mit Kinderherzzentrum und nicht zuletzt guten Einkaufsmöglichkeiten. Um die Attraktivität der Stadt zukünftig noch zu erhöhen, verfolgt Sankt Augustin den Masterplan Urbane Mitte und das Leitbild WissensSTADT PLUS. Sowohl hinsichtlich der Bildung als auch der Entwicklung von Wohngebieten, Gewerbestandorten, Grün- oder Freizeitanlagen, Infrastruktureinrichtungen oder Vermarktung von Flächen, steht dieses Leitbild im Fokus.

<b>Name der Gebietskörperschaft</b>	<b>Stadt Sankt Augustin</b>
<b>Kreis</b>	<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>
<b>Regierungsbezirk</b>	<b>Köln</b>
<b>Postalische Angaben</b>	<b>Postleitzahl: 53757 Telefonvorwahl: 02241</b>
<b>Stadtverwaltung</b>	<b>Markt 1 53757 Sankt Augustin  <u>Tel.:</u> 02241/243-0  <u>Internet:</u> <a href="http://www.sankt-augustin.de">www.sankt-augustin.de</a></b>
<b>Größe und Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2015</b>	<b>Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von 34,22 km<sup>2</sup>, die Einwohnerzahl beträgt zum Stichtag 55.709.</b>
<b>Hauptsatzung</b>	<b>Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin vom 27.12.1996, in der jeweils gültigen Fassung</b>
<b>Haushalt</b>	<b>Das Haushaltsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr. Die Stadt stellt einen produktorientierten Haushalt auf. Die Grundlage der Steuerung sind Ziele und Kennzahlen.</b>
<b>Verwaltungsvorstand</b>	<b>Bürgermeister Klaus Schumacher  Erster Beigeordneter Rainer Gleß  Beigeordneter Marcus Lübken  Stadtkämmerer Stephan Rupp</b>
<b>Steuersätze der Gemeindesteuern</b>	<b>Grundsteuer A    300 v.H. Grundsteuer B    460 v.H. Gewerbsteuer    480 v.H.</b>
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>Die wesentlichen Beteiligungen hat die Stadt Sankt Augustin in einem Beteiligungsbericht zusammengestellt, der jährlich fortgeschrieben wird. Der aktuelle Beteiligungsbericht ist auf dem Stand 31.12.2013.  Die einzelnen Beteiligungen der Stadt einschließlich der Anteile ergeben sich auch aus den nachfolgenden Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.</b>
<b>durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten</b>	<b>711 (Stand 31.05.2016) 117 Beamte und 594 tariflich Beschäftigte</b>

## **Überblick über die allgemeine wirtschaftliche Lage**

Während der Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist, sind in den Lagebericht auch zukunftsorientierte Elemente und Betrachtungen einzubeziehen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, sondern auch auf die Darstellung zukünftiger Entwicklungen auf anderen Geschäftsfeldern. Aus diesem Grunde werden im Rahmen der Berichtspflicht auch die Chancen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt haben können, dargestellt und erläutert. Gleiches gilt für die Risiken, die sich unmittelbar auf die Haushaltswirtschaft auswirken können.

Der Kämmerer hatte sich in Abstimmung mit dem Bürgermeister dazu entschlossen, auch für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 einen Doppelhaushalt aufzustellen. Die Haushaltssatzung für die Jahre 2016/2017 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 09.03.2016 beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde fortgeschrieben und dem Rhein-Sieg-Kreis als untere staatliche Verwaltungsbehörde (Kommunalaufsicht) mit Bericht vom 30.03.2016 zur Genehmigung vorgelegt. Danach kann der strukturelle Haushaltsausgleich unverändert erst im Jahr 2022 wieder erreicht werden. Das Haushaltssicherungskonzept wurde mit Verfügung der Kommunalaufsicht vom 18.05.2016 genehmigt, so dass die Haushaltssatzung nebst Anlagen in Kraft gesetzt werden konnte. Die Genehmigung wurde mit einer Reihe von Auflagen verbunden, die im Zuge der haushaltswirtschaftlichen Abwicklung zu beachten waren. Nach der Planung schloss der Ergebnisplan 2016 mit einem Defizit in Höhe von 21,55 Mio. EUR ab.

Nach den vorliegenden Rechnungsergebnissen des Haushaltsjahres 2016 hat sich die finanzielle Lage der Stadt gegenüber der Planung zwar verbessert, ein früherer Haushaltsausgleich als in der Haushaltsplanung 2016/2017 vorgesehen kann hierdurch jedoch nicht erreicht werden.

Die Ergebnisrechnung schließt für das Geschäftsjahr 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 132,2 Mio. EUR ab, diese liegen somit rd. 0,7 Mio. EUR unter dem Ansatz aus dem Doppelhaushalt. Die Ertragsveränderungen sind im Anhang näher erläutert.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (Haushaltsansatz zzgl. übertragener Haushaltsreste aus dem Vorjahr) in Höhe von rd. 151,0 Mio. EUR fielen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 10,9 Mio. EUR geringer aus. Die wesentlichen Gründe, die zu Aufwandsveränderungen geführt haben, sind ebenfalls im Anhang erläutert.

Das Finanzergebnis liegt mit einem Defizit von rd. 2,9 Mio. EUR um rd. 1,1 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz. Dies ist auf die im Vergleich zur Planung geringeren Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Finanzrechnung ist die Darstellung des Kapitalflusses innerhalb eines Haushaltsjahres. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit blieben um rd. 0,8 Mio. EUR hinter der Planung zurück. Unter Berücksichtigung der Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 14,1 Mio. EUR ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 13,3 Mio. EUR.

Im Investitionsbereich stehen Einzahlungen in Höhe von rd. 7,3 Mio. EUR Auszahlungen in Höhe von rd. 16,6 Mio. EUR gegenüber. Der hieraus resultierende negative Saldo in Höhe von rd. 9,4 Mio. EUR ist aus Investitionskrediten zu decken. Die Kreditaufnahme erfolgt zum Teil erst in 2017, da der tatsächliche Bedarf erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt werden konnte. Die Kreditermächtigung aus 2016 kann gem. § 86 Abs. 2 GO NRW hierfür sowie zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen noch bis Ende 2017 in Anspruch genommen werden. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2015 und den vorgesehenen Investitionen des laufenden Jahres liegt die finanztechnische Ausführungsquote bei rd. 33,5 %. Somit wird der Saldo aus Investitionstätigkeit gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um rd. 21,5 Mio. EUR unterschritten. Zur Fortführung bereits begonnener Maßnahmen sowie zur Sicherstellung vorgesehener Maßnahmen bestand die Notwendigkeit, Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 19,7 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen. Sie bleiben damit für ihren Zweck weiterhin verfügbar.

Die Kassenliquidität war während des gesamten Jahres sichergestellt. Der in der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 festgesetzte Höchstbetrag für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung wurde während des gesamten Jahres nicht erreicht.

### **Risiken, Chancen, zukünftige Entwicklung**

Mit Blick auf die vierteljährliche Kassenstatistik betragen laut Statistischem Bundesamt die Einnahmen der Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushaltes in den Quartalen eins bis drei des Jahres 2016 979,5 Mrd. EUR und lagen damit um 3,5 % höher gegenüber dem Vorjahr. Allerdings stiegen auch die Ausgaben um 3,7 % auf 979,6 Mrd. EUR und führten damit zu einem Gesamtdefizit in Höhe von 0,1 Mrd. EUR.

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden stiegen die Ausgaben um 7,4 % auf 173,7 Mrd. EUR und damit stärker an als die Einnahmen von 170,8 Mrd. EUR, die gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % anstiegen.

Diese Einnahmeentwicklung spiegelt sich nicht im Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2016 der Stadt Sankt Augustin wider. Denn die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen fielen im Vergleich zum Vorjahresergebnis rd. 3,4 % geringer aus. Dies liegt im Wesentlichen an der Entwicklung der Gewerbesteuer, die im Jahr 2015 mit rd. 27,7 Mio. EUR deutlich über dem bisherigen Niveau lag.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen erreichten zum Stichtag 31.12.2016 mit rd. 63,4 Mrd. EUR einen neuen Höchststand. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag ist dies eine Steigerung von 2,5 %. Damit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner des Landes bei 3.551 EUR. Auch wenn die Pro-Kopf-Verschuldung in Sankt Augustin mit 2.729 EUR unter dem Landesdurchschnitt liegt, entspricht dies für Sankt Augustin einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 6,8 %. Bezogen auf den reinen Anteil an Liquiditätskrediten ist sogar eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 23 % zu verzeichnen. Obwohl die Stadt auch bei den Liquiditätskrediten Zinssicherungsmaßnahmen vornimmt, bleibt das Zinsänderungsrisiko für diese Art der Schulden im Vergleich zu den Investitionskrediten hoch.

Die Prognosen für die kommenden Haushaltsjahre gehen von weiter steigenden Steuereinnahmen aus. Damit werden die bisher im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Ertragsprognosen für die kommenden Jahre verbessert.

Wie bereits in den Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre deutlich gemacht, bestätigt sich auch im Rahmen dieses Jahresabschlusses die Aussage, dass trotz stetig wachsender Steuereinnahmen auch Sankt Augustin nicht in der Lage ist, Überschüsse zu erwirtschaften und sie der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Dies ist ein deutliches Indiz dafür, dass die Kommunen über eine nicht angemessene und auskömmliche Finanzausstattung verfügen. Von den 396 nordrhein-westfälischen Kommunen waren im Haushaltsjahr 2016 nicht einmal 10 % in der Lage, einen (echten) strukturell ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Die Kommunen und ihre Spitzenverbände sehen in der Einhaltung des Konnexitätsprinzips noch immer einen hohen Handlungsbedarf. Darüber hinaus bleibt es auch bei der Forderung nach einer besseren Finanzausstattung, z.B. durch die Aufstockung der Schlüsselmasse und einer gerechten Verteilung. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass die Kommunen ihre Haushalte wieder ausgleichen können und ihnen die Möglichkeit gegeben wird, die entstandenen Altschulden zurückzuführen.

Durch die konsequente Umsetzung und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) konnte zwar die Genehmigungsfähigkeit des Doppelhaushaltes 2016/2017 erzielt werden, den Negativtrend zu stoppen, wurde jedoch noch nicht erreicht. Die Finanzlage der Stadt bleibt weiterhin angespannt. Die Konsolidierungsanstrengungen müssen konsequent fortgeführt werden.

Dieser Notwendigkeit Rechnung tragend, hat der Haupt- und Finanzausschuss einen Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ eingesetzt, der seine Arbeit auch im Geschäftsjahr 2016 erfolgreich weitergeführt hat. So konnten monetäre Verbesserungen umgesetzt und strategische Neuausrichtungen auf den Weg gebracht werden.

Durch die eingetretenen Haushaltsverbesserungen wuchs der Stand der Liquiditätskredite nicht so stark an, wie nach der Planung für das Jahr 2016 prognostiziert. Sah die Liquiditätsplanung des Haushaltsplans 2016 noch einen Zugang von Liquiditätskrediten in Höhe von 16,7 Mio. EUR vor, wurden tatsächlich rd. 8,9 Mio. EUR in Anspruch genommen. Am Ende des Geschäftsjahres betrug der Stand der Liquiditätskredite rd. 45 Mio. EUR.

Aufgrund der hohen Zuweisungszahlen von Asylbewerbern im letzten Quartal des Jahres 2015 wurde die Errichtung von weiteren Flüchtlingsunterkünften beschlossen. Da hierfür nicht in ausreichendem Maße geeignete städtische Flächen zur Verfügung standen, wurden für die Errichtung auch private Grundstücke für eine max. Dauer von 11 Jahren gepachtet. Den hohen Fixkosten (Aufwendungen für Abschreibungen, Bewirtschaftung, Finanzierung) stehen keine validen Erträge aus der zugesicherten Pauschalzuweisung je Flüchtling gegenüber. Die Höhe der Erträge, die zur Deckung auch dieser Aufwendungen dienen, ist abhängig von den tatsächlich zugewiesenen und untergebrachten Flüchtlingen. Insoweit besteht das finanzielle Risiko, dass eine vollständige Refinanzierung der Kosten aus der Flüchtlingspauschale nicht auskömmlich sein könnte.

Ungeklärt ist derzeit noch, in welchem Maße sich Bund und Land an den kommunalen Kosten der Integration, insbesondere für die Bereiche frühkindliche Bildung und Schulen, beteiligen werden.

Finanzielle Risiken sind auch mit der Umsetzung der Inklusion verbunden. Die Mittel, die der Stadt Sankt Augustin vom Land in Form einer Inklusionspauschale zur Verfügung gestellt werden (im Berichtsjahr rd. 78.000 EUR) decken nicht ansatzweise die Kosten, die notwendig sind, um dem Anspruch an eine inklusive Gesellschaft gerecht zu werden. Im Übrigen beschränkt sich diese Pauschale auf die schulische Inklusion. Eine derartige gesamtstaatliche Aufgabe darf nicht zu einem hohen Anteil zu Lasten der Kommunen gehen. Bund und Land sind gefordert, den Kommunen im Rahmen der Konnexität auskömmliche Mittel hierfür zur Verfügung zu stellen.

Große Chancen sieht die Stadt im Hinblick auf die Umgestaltung des Zentrums. Grundlage hierfür ist der vom Rat beschlossene „Masterplan Urbane Mitte“ als informelles Planwerk. Der Masterplan soll dazu beitragen, die Attraktivität des Zentrums zu verbessern und somit auch die Vermarktungschancen noch freier Grundstücke weiter zu erhöhen. Konkret in der Umsetzung befindet sich derzeit der 2. Bauabschnitt der Neugestaltung des HUMA-Einkaufsparks. Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Zentrum wurde im Februar 2017 die Ost-West-Spange in Betrieb genommen, mit der die problematische Querung des Schienenverkehrs entzerrt wird.

Eingebettet in den Masterplan Urbane Mitte wird ein „Integriertes Handlungskonzept“ (IHK) initiiert. Es enthält konkrete Handlungsempfehlungen, um das Zentrum weiter zu einer lebendigen, multifunktionalen, sprich urbanen Mitte umzugestalten. Die verschiedenen zentrumsnahen Maßnahmen wurden abschließend beschrieben und finanziell bewertet. Das IHK schafft damit auch die Grundlage für eine Förderung der Maßnahmen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Rahmen der Städtebauförderung. Im Geschäftsjahr wurde ein entsprechender Grundförderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gestellt. Als erste konkrete Einzelmaßnahmen aus diesem Konzept sollen ein neues Jugendzentrum sowie die Campusmagistrale entstehen.

Zusammen mit ihrer Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) hatte sich die Stadt zum Ziel gesetzt, durch wirtschaftsfreundliche Verwaltungsleistungen die Standortattraktivität für Unternehmen des Mittelstandes zu erhöhen. Mit Zertifikat vom 31.03.2015 wurde der Stadt durch den TÜV ZERT Nord das Prädikat der „Mittelstandsorientierten Kommunalverwaltung“ bescheinigt. Die Überprüfung der Gütekriterien durch den TÜV ZERT Nord hat zwischenzeitlich zur Erneuerung des Zertifikates geführt. Die wiederholte Verleihung des RAL-Gütezeichens ist damit Ausdruck einer beständigen und serviceorientierten Arbeit der gesamten Stadtverwaltung und der WFG für die Wirtschaft und insbesondere für den Mittelstand. Dieses Alleinstellungsmerkmal in der Region stärkt den Wirtschaftsstandort Sankt Augustin und setzt ein deutliches Signal für den Mittelstand bei der Standortwahl.

Große Erwartungen setzt die Stadt in die Erweiterung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Durch diese Erweiterung soll zukünftig u.a. die anwendungsorientierte Forschung mit den Unternehmen der Region gebündelt und intensiviert werden. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein des Masterplans Urbane Mitte umgesetzt. Ebenso ist mit der Erweiterung der Hochschule die Hoffnung verbunden, dass sich im Umfeld weitere hochschulaffine Unternehmen ansiedeln.

Wie auch in den vorherigen Lageberichten zum Ausdruck gebracht, verfügt die Stadt Sankt Augustin über eine sehr gute Verkehrsanbindung und ist zudem hinsichtlich

ihrer Infrastruktur gut und zukunftssicher aufgestellt. Dabei ergänzen sich zentrale und dezentrale Angebote und sorgen in vielen Lebensbereichen für kurze Wege. Dies schont nicht nur Ressourcen, sondern erspart auch Zeit. Für Familien bietet die Stadt neben einer Vielzahl von Einrichtungen der frühkindlichen Bildung gute und vielfältige schulische Angebote einschließlich einer qualitativ hochwertigen Ganztagesbetreuung, ergänzt durch unterschiedlichste Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch diese Merkmale verleihen der Stadt ein besonderes Maß an Attraktivität.

**Bilanzkennzahlen zum 31.12.2016**

Nr.	Bezeichnung	Wert in v.H. (in Klammern = Vorjahreswert)
<b>1.</b>	<b>Anlagenintensität</b>	
	Die Kennzahl der Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel auch hohe Fixkosten für Abschreibungen zur Folge. (Formel: Anlagevermögen / Bilanzsumme in v.H.)	<b>95,21</b> (95,53)
<b>2.</b>	<b>Infrastrukturquote</b>	
	Die Infrastrukturquote gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in Infrastruktureinrichtungen gebunden ist. (Formel: Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme in v.H.)	<b>50,45</b> (52,11)
<b>3.</b>	<b>Eigenkapitalquote 1</b>	
	Die Eigenkapitalquote 1 verdeutlicht, in welchem Maße das Vermögen einer Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je größer diese Quote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern. (Formel: Eigenkapital / Bilanzsumme in v.H.)	<b>13,00</b> (14,91)
<b>4.</b>	<b>Eigenkapitalquote 2</b>	
	Bei dieser Betrachtung werden zusätzlich zum Eigenkapital die Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen einbezogen, da es sich hier um Beiträge handelt, die nicht zurückzuzahlen oder zu verzinsen sind. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen / Bilanzsumme in v.H.)	<b>46,05</b> (48,54)
<b>5.</b>	<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	
	Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich aufgelaufene Defizite der Kommune auf die Finanzlage auswirken. Je kleiner dieser Wert ist, desto günstiger ist dies für die Finanzlage. (Formel: kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme in v.H.)	<b>9,10</b> (7,42)
<b>6.</b>	<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	
	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das langfristige Vermögen der Kommune mit langfristigem Kapital finanziert ist. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen in v.H.)	<b>77,56</b> (79,03)

## Mitglieder des Rates der Stadt Sankt Augustin im Haushaltsjahr 2016

Anrede	Name	Beruf
Herr	Bambeck, Jörg	Kommunalbeamter
Herr	Beutel, Dirk	Ausbilder/Dozent
Herr	Bonerath, Guido	Techn. Beamter
Herr	Dr. Büsse, Ernst-Joachim	Pensionär
Herr	Dr. Pageler, Lutz	Arzt
Herr	Dziendziol, Dieter Peter	Bankkaufmann
Frau	Feld-Wielpütz, Claudia	Geschäftsführerin
Herr	Gosemann, Andreas	Versicherungsangestellter
Herr	Grzeszkowiak, Axel	Verwaltungsbeamter
Herr	Heckeröth, Wilfried	Pensionär
Frau	Leitterstorf, Sigrid	Rechtsanwältin
Herr	Lienesch, Sascha	Kaufmännischer Angestellter
Frau	Meurer, Mathilde	Dipl.Verwaltungswirtin
Frau	Mölders, Martina	Bankfachwirtin
Herr	Müller, Bernhard	Polizeibeamter
Herr	Müller, Werner	Pensionär
Herr	Puffe, René	leitender Angestellter
Herr	Quadt, Wilfried	Werkzeugmachermeister
Frau	Stefan, Anna	Studentin
Herr	Schell, Georg	Kaufmann
Herr	Willenberg, Frank	Pensionier
Frau	Bäsch, Sandra	Beamtin
Frau	Bergmann-Gries, Jutta	Freiberuflich
Frau	Bilgmann, Brigitte	Diplom Verwaltungswirtin
Frau	Borowski, Heike	Bankkauffrau
Frau	Hoffmann, Gabriele	Hausfrau
Herr	Kespohl, Peter	Beamter
Herr	Knülle, Marc	Unternehmer
Frau	Kok, Eugenie	Hausfrau
Herr	Kourkoulos, Jörg	Dipl. Pädagoge
Herr	Düßdorf, Felix	Student
Herr	Nettesheim, Andreas	techn. Angestellter
Frau	Reese, Helga	Rentnerin
Herr	Schmitz-Porten, Gerhard	Verwaltungsangestellter
Herr	Seifen, Torsten	Bankkaufmann
Herr	Staeck, Uwe-Karsten	Geschäftsführer a.D.
Herr	Waldästl, Denis	Bankkaufmann
Herr	Günther, Christian	Diplom-Geologe/Freiberufler Grafik-Design
Herr	Haacke, Wolfgang	Verwaltungsfachwirt
Herr	Metz, Martin	Student
Herr	Piéla, Günter	Lehrer a. D.
Frau	Schulenburg, Monika	Medizinisch-technische Assistentin
Frau	Jung, Stefanie	Angestellte
Herr	Kammel, Jürgen	Beamter
Herr	Züll, Wolfgang	Techn. Beigeordneter a.D.
Herr	Köhler, Wolfgang	Lehrer a. D.
Frau	Schmidt, Carmen	Hausfrau
Herr	Koculan, Krishna	Objektschützer
Herr	Ismail, Muaiad	Verkäufer
Herr	Austria-Zink, Günter	Rentner



Bezeichnung	Gremium	Fraktion	Mitglied	Vertreter/in	Gesamtzahl
<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft</b>	Aufsichtsrat (13)	./.	Gleiß, Rainer	Lübken, Marcus	12
Granthamallee 2 53757 Sankt Augustin  Geschäftsführer: Herr Roth Herr Schumacher		./.	Blum, Alois (Kreishandwerkerschaft)	Thomas, Dario (IHK)	
		CDU	Schell, Georg	Beutel, Dirk	
		CDU	Feld-Wielpütz, Claudia	Willenberg, Frank	
		CDU	Bonerath, Guido	Quadt, Wilfried	
		CDU	Gosemann, Andreas	Büsse, Ernst-Joachim, Dr.	
		CDU	Mölders, Martina	Stefan, Anna	
		SPD	Knülle, Marc	Seifen, Torsten	
		SPD	Schmitz-Porten, Gerhard	Staeck, Uwe-Karsten	
		SPD	Waldästl, Denis	Koculan, Balakrishnan	
		SPD	Borowski, Heike	Nettesheim, Andreas	
		GRÜNE	Metz, Martin	Haacke, Wolfgang	
		FDP	Kammel, Jürgen	Jung, Stefanie	
	Gesellschafterversammlung (1)	CDU / SPD	Dziendziol, Dieter	Bergmann-Gries, Jutta	1
<b>Wasserversorgungsgesellschaft</b>	Aufsichtsrat (6)	./.	Schumacher, Klaus	./.	6
Mendener Straße 23 53757 Sankt Augustin  Geschäftsführer: Herr Roth		CDU	Feld-Wielpütz, Claudia	./.	
		CDU	Schell, Georg	./.	
		SPD	Knülle, Marc	./.	
		SPD	Schmitz-Porten, Gerhard	./.	
		GRÜNE	Piéla, Günter	./.	
	Gesellschafterversammlung	FDP / SPD	Jung, Stefanie	Waldästl, Denis	1
<b>Flugplatzgesellschaft</b>	Aufsichtsrat (1)	SPD / CDU	Knülle, Marc	Schell, Georg	1
Flugplatz Hangelar 53757 Sankt Augustin	Gesellschafterversammlung (1)	FDP / CDU	Kammel, Jürgen	Willenberg, Frank	1
	Lärmschutzbeirat (1)	GRÜNE / AUFBRUCH	Schulenburg, Monika	Schmidt, Carmen	1
<b>Volkshochschulzweckverband</b>	Verbandsversammlung (14)	./.	Schumacher, Klaus	Lübken, Marcus	14
Ringstraße 24 53721 Siegburg		CDU	Büsse, Ernst-Joachim, Dr.	Mölders, Martina	
		CDU	Beutel, Dirk	Müller, Werner	
		CDU	Grzeszkowiak, Axel	Stefan, Anna	
		CDU	Müller, Bernhard	Lienesch, Sascha	
		CDU	Willenberg, Frank	Bambeck, Jörg	
		CDU	Meurer, Mathilde	Schell, Georg	
		SPD	Schmitz-Porten, Gerhard	Kok, Eugenie	
		SPD	Hoffmann, Gabriele	Bergmann-Gries, Jutta	
		SPD	Resse, Helga	Bilgmann, Brigitte	
		AUFBRUCH	Köhler, Wolfgang	Schmidt, Carmen	
		GRÜNE	Schulenburg, Monika	Haacke, Wolfgang	
		FDP	Jung, Stefanie	Kammel, Jürgen	
		LINKE	Koculan, Balakrishnan	Ismail, Muaiad	
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft</b>	Mitgliederversammlung (1)	./.	Schumacher, Klaus	Gleiß, Rainer	1
Kamillenweg 12, 53757 Sankt Augustin					
<b>Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft</b>	Aufsichtsrat (1)	./.	Gleiß, Rainer (Vorschlag)	./.	1
Gartenstraße 47-49 53757 Sankt Augustin	Gesellschafterversammlung (1)	CDU / ./.	Büsse, Ernst-Joachim, Dr.	Weiser, Alexander	



Bezeichnung	Gremium	Fraktion	Mitglied	Vertreter/in	Gesamtzahl
<b>Wasserverband Rhein-Sieg</b> Kreishaus 53705 Siegburg	Verbandsversammlung (1)	. / GRÜNE	Gleiß, Rainer	Metz, Martin	1
<b>Forstbetriebsgemeinschaft</b> Rathaus 53757 Sankt Augustin	Mitgliederversammlung (2)	. CDU / SPD	Gleiß, Rainer Quadt, Wilfried	Lübken, Marcus Schmitz-Porten, Gerhard	2
<b>Flughafen Köln/Bonn</b> Rathaus, 53844 Troisdorf	Beratungskommission (1)	GRÜNE / SPD	Metz, Martin	Waldästl, Denis	1
<b>NWStGB</b> Kaiserswerther Straße 199-201 40474 Düsseldorf	Mitgliederversammlung (8)	. CDU CDU CDU SPD SPD GRÜNE FDP	Lübken, Marcus Grzeszkowiak, Axel Willenberg, Frank Müller, Werner Waldästl, Denis Bergmann-Gries, Jutta Metz, Martin Jung, Stefanie	Schumacher, Klaus Bambeck, Jörg Pageler, Lutz, Dr. Büsse, Ernst-Joachim, Dr. Knülle, Marc Schmitz-Porten, Gerhard Piéla, Günter Silber-Bonz, Anne-Katrin	8
<b>civitec - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung</b> Mühlenstraße 51, 53721 Siegburg	Verbandsversammlung (1)	. /	Schumacher, Klaus	Stocksiefen, Eva	1
<b>Wohn- und Technologiepark</b>	Projektbeirat (5)	CDU CDU SPD SPD GRÜNE	Bambeck, Jörg Schell, Georg Nettesheim, Andreas Seifen, Torsten Metz, Martin	Feld-Wielpütz, Claudia Stefan, Anna Knülle, Marc Kourkoulos, Jörg Günther, Christian	5
<b>Rhein-Sieg-Eisenbahn-Betriebsgesellschaft</b> Siebengebirgsstraße 152, 53229 Bonn	Gesellschafterversammlung (1)	CDU / GRÜNE	Bambeck, Jörg	Metz, Martin	1
<b>Raiffeisenbank Sankt Augustin eG</b> Am Lindenhof 2 b, 53757 Sankt Augustin	Vertreterversammlung	. /	Schumacher, Klaus		
<b>Kreissparkasse Köln</b> An der Stadtmauer 1-5 53721 Siegburg	Regionalbeirat (4) (gem. Fraktionsstärke)	. CDU SPD GRÜNE	Schumacher, Klaus Schell, Georg Knülle, Marc Piéla, Günter	. . / . / . /	1+3
<b>Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin</b> Mendener Straße 23 53757 Sankt Augustin	Aufsichtsrat (4)	. SPD GRÜNE CDU	Schumacher, Klaus Knülle, Marc Piéla, Günter Schell, Georg	. . / . / . /	4
<b>Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin - kommunaler Energiebeirat</b> Mendener Straße 23 53757 Sankt Augustin	kommunaler Energiebeirat (8)	. SPD SPD GRÜNE FDP CDU CDU CDU	Schumacher, Klaus Nettesheim, Andreas Schmitz-Porten, Gerhard Metz, Martin Jung, Stefanie Büsse, Ernst-Joachim, Dr. Stefan, Anna Müller, Werner	Resse, Helga Seifen, Torsten Köhler, Wolfgang Kammel, Jürgen Dziendziol, Dieter Müller, Bernhard Beutel, Dirk	8